

An einen Haushalt • Nr. 163 • Ausg. Linz, April 2017
Postentg. b. b., Zugestellt durch die Post.at-Gruppe
Anzbl.: 01A023646 VPA 4020, Fotos: Land 00
Gesamtauflage: 200.000 Stück



GUTSCHEINE.
Viele tolle 1+1
Gastroangebote
im Monat April.

EXKLUSIV.
Lukas Perman
& Ramesh Nair
im CITY!-Talk.

BEST OF.
Top-Events,
Rätsel, Wurzel
und Mordillo.



DER NEUE LH

Thomas Stelzer regiert ab sofort unser Bundesland

Anzeige

UNIMARKT
Mehr für mich

MEHR UNIMARKT
FÜR MICH **5x in Linz**

5€

GUTSCHEIN



Alle Standorte
finden Sie unter
www.unimarkt.at

**Auberg, Ebelsberg, Feilstraße,
Weingartshofstraße, Zeppelinstraße**
& in Enns, Leonding, Pucking, Sierning, Steyr, St. Florian,
3 x in Wels (Grieskirchner-, Linden-, Ringstraße) und Wilhering.

für Ihre Newsletter-Anmeldung
im **Unimarkt Online Shop!***

*nur online einlösbar



shop.unimarkt.at

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

**Gewinnerin
Februar 2017
INTERSPAR WEGSCHEID**



GEWINNERIN. Frau Ulrike Perusch, Stammkundin bei Interspar Wegscheid, freute sich über die Rückerstattung ihres Februar-Einkaufs.

INTERSPAR

CENTER-BONUS-TASCHE

Einkaufsbons sammeln & gewinnen!

Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennsner Straße 23.

1. PREIS
Ein Nissan-Traumauto*
im Wert von € 14.800,-

SONNLEITNER
100% AUTOC

2. PREIS
Ein Wochenende
für 2 im CORDIAL
Golf & Wellness Hotel
Reith b. Ritzbühel

3. PREIS
Ein LCD-TV-Gerät
im Wert von € 399,-

Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf zurück oder am 13. 01. 2018 bei der Schlussverlosung einen der Hauptpreise!

Startbonus € 50,-

* Teilnahmeschlusssatzung siehe Rückseite

Gesamtbonus

Spendenkonto: 10000 00000 00000

Name: _____

Adresse: _____

Monat: _____ Telefon: _____

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2018 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen Citroën C1, eine Reise für 2 und ein LCD-TV-Gerät.

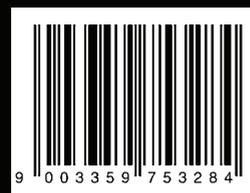
LIBRO

GUTSCHEIN

€ 5.-

ab einem Einkauf
im Gesamtwert von € 20.-*

**SCHULE
SCHENKEN
MULTIMEDIA**



* Aktion gültig von 01.04. bis 15.04.2017 in der Filiale Industriezeile 76, 4020 Linz

Ausgenommen preisgebundene Bücher, Spielkonsolen, Games-Software, Games-Zubehör, Anwender-
software, Zeitschriften, Tickets, Wertkarten, Wertkartenhandys, Fremdgutscheine, Vorbestellungen und
PrePaid-Zahlungsmittel. Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen
Aktionen und Gutscheinen kombinierbar und vom LIBRO Club-Treuepunkteerwerb ausgenommen.

Christian Horvath
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER



EDITORIAL

Das *CITY!* überrascht seine Leser seit bereits 16 Jahren nicht nur mit seinen redaktionellen Beiträgen, sondern auch mit der Seite 17 und Gutscheinen, die bares Geld wert sind. Somit stimmt es genau genommen gar nicht, dass unser Magazin ein Gratismagazin sei. Denn es bringt Ihnen im Gegenteil sogar noch Vorteile, die durchaus das Geld wert sind, das Sie für unser Heft nicht einmal bezahlen müssen. Klingt zwar echt paradox, ist aber nun mal so.

Die S. 17 - ein Gewinn!

Das wissen auch Firmenchefs, die unsere Gutscheineaktionen nun mit großem Eifer nutzen und sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um selbst auch wieder neue Kunden zu gewinnen. Bei einer Auflage, die in 200.000 Haushalte gelangt, ist dies natürlich auch eine attraktive Perspektive. Und selbst wenn uns 20 Prozent aller Haushalte ungelesen in den Altpapiercontainer verfrachten würden, blieben immer noch rund 160.000 Lese-Haushalte über. Vergleichen Sie das einmal mit anderen Medien, deren (wahren) Auflagen und Werbepreisen. Vielleicht kommen Sie, als an Werbung interessierter Mitmensch, so gleich auch einmal auf direktem Weg zum *CITY!* Magazin.

Wir legen weiterhin Wert darauf, dass unsere Leser mit uns stets echte Vorteile genießen können. Also keine Lockangebote oder etwa ein Friseur-gutschein exklusiv für Glatzköpfe. Ganz im Gegenteil – wovon Sie sich auf Seite 17 überzeugen können. Lassen Sie sich also weiter überraschen und freuen Sie sich auf tolle Gutscheineideen in unserem *CITY!* Magazin – dem Original! Alles andere ist eine Kopie und kann getrost vergessen werden. DANKE, dass Sie uns wieder lesen! Alles Gute!

Leserreise zum Top-Preis

Dalmatien mit dem *CITY!* schon um 748 Euro erleben

Unsere *CITY!* Leserreise führt uns vom 8. bis 15. September ins romantisch-schöne Dalmatien. Entlang der Makarska Riviera liegen traumhafte Urlaubsorte wie Perlen an einer Kette aufgefädelt – und auch unser 4-Sterne Hotel namens Bluesun Hotel Alga findet man dort. Das Haus liegt ganz genau im ehemaligen Fischerdörfchen Tucepi und ist auch für sein umfangreiches Halbpensionsangebot bekannt (siehe S. 42).

Alle Ausflüge inklusive. Und egal, ob Sie das Hotel mit Pool und Strand genießen oder die angebotenen Ausflüge (nach Split, Dubrovnik und in die ehemalige Piratenstadt Omis) mitmachen wollen, Sie selbst entscheiden das, ohne auf's Geld achten zu müssen. Denn im Reisepreis sind auch sämtliche Ausflüge inklusive. Selbst unsere mit kleinen Booten zu absolvierende Fahrt entlang

der Cetina zur Radmanovice Mühle, wo einst schon Szenen aus den berühmten Karl May-Verfilmungen gedreht wurden, ist inkludiert.

Bequem mit Lehner-Bus. Veranstaltet wird diese Tour wieder von Consul Reisen aus Wels. Ab 748 Euro pro Person sind Sie, inklusive gewohnt komfortabler Lehner-Busanreise, im Doppelzimmer mit dabei. Informieren Sie sich ab sofort unter der Telefonnummer 07242-56156-0 bzw. via Mail (leserreise@city-magazin.at oder office@consul.at). Sie erhalten dann unverbindliche Infos von unserem Reisebüro zugeschickt. ■

DUBROVNIK. Die Perle der Adria ist eines der Ziele - siehe S.42



200.000 Mal Made in Austria

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen



Petra Hennerbichler
Tel.: 0676 / 40 89 564

sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Ganz anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 200.000 Stück in Österreich auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* über die Post.at Gruppe im OÖ. Zentralraum einfach gut



Klaus Breiteneder
Tel.: 0660 / 81 02 790

an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein sympathisch-flexibles Beraterverkaufsteam runden das Angebot ab. „Wir punkten vor allem durch die Werbeschlagkraft unseres Mediums“, so *CITY!*-

Verkaufslady Petra Hennerbichler. „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten und tolle Gutscheinerücklaufquoten bestätigen uns das regelmäßig.“

Infos auch unter www.city-magazin.at In der Mai-Ausgabe (ET am 2.5.) erwarten Werber tolle Testtarife. Geben Sie uns die Chance, Sie zu überzeugen! ■

IMPRESSUM. MEDIENINHABER & HERAUSGEBER: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:** Christian Horvath (Tel.: 0676-50 555 50) **VERKAUF:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **REDAKTION:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aecker, Arne Kröll, Doris Ohlenschläger, Dr. Stephen Sokoloff, **ERSCHEINUNGSWEISE:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr **DRUCK:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudorf, **VERTRIEB:** Post.at Gruppe. **E-MAIL REDAKTION:** redaktion@city-magazin.at **E-MAIL VERKAUF:** horvath@city-magazin.at **WEBSITE:** www.city-magazin.at Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht ganz allgemein kein Veröffentlichungsrecht. Der Offenlegungstext gem. § 25 MedG ist im Internet abrufbar: www.city-magazin.at.



Fotos: pixabay, privat

Die Geheimnisse des Biogärtners

Lesen Sie in der neuen OÖNachrichten-Serie über die Geheimnisse des Biogärtners Karl Ploberger und gewinnen Sie mit Ihrem Garten oder bepflanzten Balkon/Terrasse eine Gartenreise mit dem Biogärtner, einen persönlichen Besuch von Karl Ploberger oder ein Gartenbuch!



© Kitty Kleist Heinrich

1 x Gartenreise Berlin

Neue Privatgärten und die IGA 2017
12.-15. August 2017 inkl. Flug ab/bis Wien
für 2 Personen, N/F im ****Hotel,
1 Abendessen, 2 Mittagessen, Eintritts-
gebühren, Fachreiseleitung
durch Karl Ploberger

**Serienstart
1.4.2017
in den OÖN!**



1 x Gartenbesuch von Karl Ploberger 1 x Bellaflora Gutscheine im Wert von € 200,-

Der schönste Garten, der schönste bepflanzte
Balkon oder Terrasse gewinnt!
Einfach Foto hochladen auf
nachrichten.at/gartenwahl



100 x Gartenbuch

von Karl Ploberger
„365 Gartenfragen - und
Antworten für
intelligente Faule“



Lies was G'scheits!

Alle Abbildungen Symbolbilder.



Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!

Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

- Ich möchte die OÖNachrichten 4 Wochen gratis und unverbindlich lesen. TGAR1203
- Ich möchte die OÖNachrichten 3 Monate zum Preis von einem Monat um € 25,50 lesen. 3MT31607
- Ich bin bereits Abonnent. Zum Stichtag 30. 6. 2017 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Die Zeitungszustellung endet nach dem angegebenen Zeitraum automatisch und kann nicht auf bestehende Abos angerechnet werden. Die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiere ich als verbindliche Grundlage meiner Bestellung bzw. des Abo-Vertrags. Teilnahmeschluss: 25. 6. 2017, es gilt das Datum des Poststempels.

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abo-Marketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter www.nachrichten.at/garten, telefonisch 0732/782829, per Fax 0732/7805-10688 oder per Postkarte.

Vor- und Nachname				
Straße		Hausnr.	Stiege	Tür
PLZ / Ort				
Telefon		E-Mail		
Geb. Datum		Gewünschter Lieferbeginn		
Datum		Unterschrift		

Liebe Statistiker,

es gibt im Volksmund den Spruch, dass man keiner Statistik trauen soll, die man zuvor nicht selbst gefälscht hat. Umso wichtiger ist es, sich mit den sich ergebenden Daten- und Zahlenmaterialien umsichtig auseinanderzusetzen. Politiker wissen davon schon seit Jahren ein „Wahlumfragen-Lied“ zu singen. Und natürlich sind auch Statistiker, selbst wenn sie es noch so ehrlich meinen und gewissenhaft Studien, Umfragen oder Hochrechnungen vorbereiten, nicht vor Fehlern und nicht berechenbaren Unwägbarkeiten gefeit. So sagt ja möglicherweise nicht jeder Befragte die Wahrheit, der Umfragezeitpunkt kann aufgrund eines Ereignisses in diesem Bereich denkbar schlecht gewählt und/oder so manche Frage gleich dermaßen kompliziert und unverständlich formuliert sein, dass selbst die besten Absichten zu einem verfälschten Ergebnis führen können.

Nie „Äpfel & Birnen“ vergleichen. Klare Zahlen, beispielsweise den Asylbereich betreffend, sind nicht manipulierbar – sehr wohl aber falsch interpretierbar. So hören und lesen wir seit Wochen, dass im noch so jungen Jahr 2017 viel weniger Flüchtlinge gekommen sind als 2015 (Flüchtlingsansturm) oder auch 2016 (Nachwirkungen des Flüchtlingsansturms von 2015). Dabei ist dieser Vergleich nicht ganz zulässig. Denn natürlich muss man ein „normales“ Jahr zum Vergleich heranziehen und nicht eines oder mehrere Ausnahmejahre. Und dieser Vergleich zeigt halt dann, dass die aktuell gestellten Asylanträge immer noch relativ hoch ausfallen. Das hat zuletzt auch SP-Minister Hans-Peter Doskozil klargestellt. Außerdem sollte man den Tag nicht vor dem Abend loben. Vielmehr sollte man abwarten, ob sich die Situation nicht noch ändert, etwa durch ein Platzen des Flüchtlingsdeals mit der Türkei. Auch 2015 hatte sich in den ersten Monaten noch nicht abgezeichnet, dass sich die Zahl der Anträge dann auf mehr als 88.000 erhöhen würde. Deshalb, liebe Statistiker samt Journalisten-Gefolgschaft, die ihr darüber berichtet: Vergleicht seriös, ohne Linken oder Rechten in die Hände zu spielen.

Das freut's Osterhaserl

Eier-Suchaktionen, Süßes und Keckes im Nestchen

Viele können es heuer gar nicht mehr erwarten, wird das Osterfest doch später als sonst begangen. Aber in knapp zwei Wochen ist es soweit und viele Familien haben schon ganz genaue Pläne, wann und wo sie am Ostersonntag (16.04.) ein fröhliches Ostereiersuchen veranstalten. Neben den traditionellen Ostereiern und Süßigkeiten werden auch weniger vergängliche Dinge verschenkt. Wem eventuell manches zu unpersönlich ist, der kann in OÖ. auch nach kreativem Kunsthandwerk Ausschau halten.

Viel los. So gibt es rund um Ostern auch etliche Ostermärkte und zudem Eier-Suchaktionen, wie zum Beispiel am 15. April um 9 Uhr am Linzer Südbahnhofmarkt. Der Osterhase versteckt seine Ostereier dort im Strohhaufen. Für jedes gefundene Ei gibt's eine Überraschung! Ein Spaß für Groß und Klein, das garantiert die Wirtschaftskammer OÖ. als Veranstalter dieser Aktion. Und am 16. und 17. April lädt der Linzer Tiergarten auf der Windflach zum bunten Kinderprogramm getreu dem Motto „OsterEI und OsterHASE“ (Infos: www.zoo-linz.at).

In Wels & Steyr. Auch in den beiden anderen Statutarstädten Wels und Steyr kündigen sich rund um Ostern naturgemäß viele Aktivitäten, kleinere Ostermärkte und Feiern an. Highlight in der Eisenstadt dürfte am 15. April – sofern der Wettergott mitspielt – sicher am Vormittag ab 9 Uhr die große Osternest-Suche in der Steyrer Innenstadt sein (www.steyr.info). Und in der Messestadt



SÜSSE VERLOCKUNG. Da wird kein Ei verschont.

Wels lockt das Welios Science Center sogar mit einem Oster-Ferienprogramm und vielen Überraschungen für Groß und Klein am Karsamstag ab 9 Uhr (www.welios.at).

Der Sinn von Ostern. Rund 80 Prozent der Österreicher wissen um den religiösen Hintergrund des Festes. Dem Rest, also immerhin jedem Fünften, erklären wir es hier gerne genauer: Wir feiern Ostern, da es im Christentum das Fest der Auferstehung von Jesu Christi ist. Diese geschah, dem Neuen Testament nach, am „dritten Tag“ nach der Kreuzigung. So gilt der Karfreitag als Todestag, Karsamstag als Tag der Grabruhe und der Ostersonntag als Tag der Auferstehung von Jesus. Kreuzigung und Auferstehung sind Fundamente christlichen Glaubens. Damit wird der Tod nicht als Ende, sondern als Neubeginn eines neuen Lebens gesehen. Schöne Osterfeiertage!

LOB FÜR...



... LH-Stv. Manfred Haimbuchner,

der als Gast in der ORF-Reihe „Im Zentrum“ eine gute Figur am Podium macht, obwohl die neue Moderatorin Claudia Reiterer in bester Thurnher-Manier den blauen Frontmann zwar viel fragt aber selten antworten lässt. Er bleibt trotzdem cool und konterte selbst Heide Schmidt gekonnt. Ein lockerer Typ!

„Liebe Frau Schmidt, Sie sind ein Mahnmal und Denkmal einer Politik ohne Bürger und sollten sich nicht immer gleich so aufregen.“

Manfred Haimbuchner in der TV-Sendung „Im Zentrum“ zu Polit-Pensionistin Heide Schmidt.

TADEL FÜR...



... die Rot/Schwarze Bundesregierung,

welche die so genannte kalte Progression offenbar gar nicht wirklich abschaffen möchte. So müssen die ohnehin bereits schwer belasteten Lohnsteuerzahler bis 2020 aufgrund der fehlenden Anpassung der Steuersätze fast 1,8 Milliarden mehr bezahlen als notwendig. Eine (Sonder-)Steuer für Fleißige!

UMFRAGE. Zeitumstellung nervt 78 Prozent.

Im vorigen Monat wollten wir von Ihnen in unserer neuen Rubrik „Umfrage“ wissen, was Sie von der Zeitumstellung, die wir ja zweimal im Jahr durchführen, halten. Das Ergebnis ist eindeutig. 78 Prozent von Ihnen fühlen sich durch die Zeitumstellung in ihrem Rhythmus gestört oder sind genervt. Lediglich 18 Prozent geben an, es macht ihnen nichts aus und 4 Prozent haben dazu keine Angabe gemacht bzw. ist es gleichgültig. Nebenstehend folgt auch schon die nächste Umfrage. Stimmen Sie ab, denn uns interessiert Ihre Meinung.

FRÜHLING. Jetzt wandern wieder die Kröten

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen sprießt das Leben – damit beginnen auch die Erdkröten ihre jährliche Laichwanderung in die Gewässer. Um zu vermeiden, dass die Amphibien auf ihrem Weg auf stark befahrenen Straßen überfahren werden, hat die Naturkundliche Station der Stadt Linz einen Krötenzaun an der Kapuzinerstraße unmittelbar neben dem Botanischen Garten aufgestellt. Weitere Kröten-schutzzäune gibt es am Rand des Wasserwaldes (Am Langen Zaun) und in Ebelsberg (Mönchgrabenstraße). Autofahrer werden aber ganz allgemein um besondere Vorsicht gebeten.



PERFEKTER START. Roland Baumgartner (links) mit den LIWEST-Vorständen Stefan Gintner und Günther Singer.

Arcadia TV ist gut angelaufen

Reaktionen beflügeln die Fernsehmacher

Seit Anfang März ist Arcadia TV in Oberösterreich auch über LIWEST-Kabel (auf Kanal 79) auf Sendung und präsentiert so nun noch mehr heimischen Fernsehzuschauern die schönen Seiten dieser Welt. Rund um die Uhr werden faszinierende Reiseziele, Naturschauplätze, tolle Reportagen und kulturelle Highlights in die Fernsehhaushalte geliefert – natürlich auch in HD.

Reaktionen sind überwältigend. In unserem Bundesland steht Professor Roland Baumgartner hinter diesem Projekt. Kein Unbekannter, sondern ein Multitalent, das für kulturelle Kompetenz bürgt und für Linz unter anderem die Klangwolken 1995 und 1996 gestaltet hat. „Die Reaktionen nach unserem Start im Städtedreieck waren wohl auch aufgrund der CITY! Magazin-Berichterstattung massiv“, so Baumgartner stolz. „Viele Zuseher haben uns gratuliert, zu einem Programm, das „Bad News“ sozusagen ausschließt, dafür umso mehr auf die wirklich schönen Seiten dieser Welt hinweist“.

Alternative. Wer sich also aktiv über Reisen und Weltkultur informieren möchte, der hat mit Arcadia TV ein neues Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt. Im April erwarten Sie auch Reportagen über Dubrovnik, Casablanca und die Bundeshauptstadt Wien. Aber sehen Sie doch am besten selbst.

MIX eVoting Was meinen SIE dazu?

www.city-magazin.at

Auch im April können Sie auf der CITY! Homepage die „Frage des Monats“ beantworten. Und mit Hilfe unserer unten stehenden QR-Codes kommen Sie noch schneller dorthin.

FRAGE des Monats



Fotos: pixabay.

Nerven Sie die am 09. April wieder bevorstehenden Verkehrsbehinderungen beim Linz-Marathon?

Machen Sie mit! Jede Stimme zählt und spiegelt – auch aufgrund unserer hohen Auflage – die Stimmung im Volk zu aktuellen Themen wider.



Hier gehts DIREKT zum eVoting.

www.city-magazin.at

Schober

Dienstleistungen GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at

BEWEGEN

**FRAGEN SIE JETZT IHREN BETREUER,
 WIE SIE IN ZEITEN NIEDRIGER ZINSEN
 IHRE FINANZIELLE ZUKUNFT GESTALTEN.**

S-FONDS.AT

f /SPARKASSE.OE
 SPARKASSE-OOE.AT

Marketingmitteilung über Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.: Diese Marketingmitteilung wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind allgemeiner Natur und beziehen sich nicht auf die individuelle Situation unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) für alle in dieser Publikation genannten Investmentfonds entsprechend den Bestimmungen des InvFG und AIFMG erstellt, auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Prospekte, die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) und Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) stehen - jeweils in der geltenden Fassung in deutscher Sprache - dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG (Verwahrstelle) zur Verfügung und sind auch unter www.s-fonds.at abrufbar. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Stand: März 2017

Anzeige

MODEL PACK SHOP



Die Linzer Kartonagen Profis!

Mit dem Aktionscode „Easter17“
erhalten Sie auf das gesamte lagernde
Sortiment -10% Rabatt auf Ihren Einkauf!

Gilt auch auf telefonische Bestellungen.

*gültig April 2017, nicht in bar ablösbar!

10% OFF
 auf das
 gesamte lagernde
 Sortiment
 gültig
 April
 2017

Der Model Pack Shop bietet ein
umfangreiches Programm an
Standardverpackungen und
Packhilfsmittel ab Lager,
schnell, pünktlich und sicher.



PACK SHOP Linz GmbH
 Winetzhammerstr. 7, A-4030 Linz

Hotline: 0800 22 10 08
 Fax +43 732 386 041721

packshop.linz@packshop.com
 www.packshop.com

Kontaktdaten:

Anzeige

STADT



MODERN.
Das neue Linzer
Schauspielhaus.

IDEE. Relax-Flächen für die Linzer City

Die Linzer Grünen wünschen sich im öffentlichen Raum mehr Orte der Begegnung. Die kleinen Stadtoasen könnten etwa zeitweise Parkplätze ersetzen und würden dabei mit Blumentöpfen und Sitzmöbeln bestückt. „Für ein gutes Miteinander braucht es belebte Freiräume, wo man auch ins Gespräch kommen kann“, so Alexandra Schmid von den Grünen, die dafür den Gemeinderat für sogenannte „Parklets“ begeistern möchte.

DEAL. US-Milliardär kaufte Linzer Hotel



Für kolportierte 5,2 Millionen Dollar wurde kürzlich das Unternehmen „Trans World

Hotels & Entertainment“ neuer Eigentümer des 1995 errichteten Steigenberger Hotels am östlichen Linzer Donauufer. Dahinter steht US-Milliardär Warren Buffett. Dieser will den 4-Sterne Beherbergungsbetrieb innerhalb der nächsten 18 Monate aufpeppen und auch eine Erneuerung der Hotelzimmer, der Lobby, des Restaurants und der Tagesräume verwirklichen.

Bildschön und mitten in der Stadt

Das neue Schauspielhaus kann sich sehen lassen

Bis zuletzt wurde gebohrt und gehämmert – jetzt ist es fertig und wurde dieser Tage in Anwesenheit von Bundespräsident Alexander van der Bellen eröffnet. Die Rede ist vom modernisierten Schauspielhaus an der Linzer Promenade.

Modern & vertraut. Die Renovierungsarbeiten haben zwar mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant, was der erfolgreichen Premiere von William Shakespeares „Der Sturm“ am 1. April aber keinen Abbruch tat. Architekt Christian Jabornegg hat dazu auch seinen Beitrag geleistet, weil er das Haus mit modernster Technik ausgestattet hat und dabei auch dem Denk-

malschutz gerecht wurde. So präsentiert sich das neue Haus, das um 9,6 Mio. Euro renoviert worden ist, nun wieder als Logentheater, das Architekt Clemens Holzmeister 1958 kreierte.

Neue Lüftung. Die Zahl der Sitzplätze wurde von 600 auf 500 reduziert, was sich künftig in höheren Kartenpreisen niederschlagen wird. Dafür gibt es aber eine bessere Lüftung, die das hauptsächlich gebotene Sprechtheater auch an heißen Tagen genießbarer machen wird. Auch Musicals, Operetten und Opern könnten dargeboten werden, denn der Orchestergraben ist – wenn auch versteckt unter den Sitzreihen – immer noch da. ■

THEMA

SCHLIMM. Gewaltkriminalität stieg um 10 %.

LKA-Chef Gottfried Mitterlehner brachte es bei der Präsentation der



Kriminalstatistik auf den Punkt: „Wir sehen diesmal klar die Auswirkungen der Flüchtlingskrise!“ Insgesamt wurden 2016 in Oberösterreich 66.241 Delikte angezeigt. Das entspricht einem Plus von 5,7 Prozent, jeder dritte Tatverdächtige ist ausländischer Herkunft. Besonders bedenklich: der Anstieg der Gewalt um fast 10 Prozent auf nunmehr 5.472 Anzeigen. Laut Kriminalitätsstatistik 2016 ist die Zahl der angezeigten Asylwerber österreichweit um 54 Prozent gestiegen – auch in Oberösterreich gab es einen starken Anstieg (von 1.368 im Jahr 2015 auf 2.562 im Jahr 2016). „Asylwerber, die Straftaten begehen, haben ihr Gastrecht verwirkt und müssen schneller abgeschoben werden“, so OÖVP-Landesgeschäftsführer LAbg. Wolfgang Hattmannsdorfer. Erfreuliches Detail am Rande: Täter haben es hierzulande schwerer als im Rest der Republik. Denn immerhin satte 54 Prozent der Delikte werden von der Oö.-Polizei aufgeklärt. Ein Spitzenwert!

Markisen-Aktion bis 30. April 2017

bis zu -30% Rabatt auf WO&WO Terrassenmarkisen.



doleschal Sonnenschutztechnik | Waldeggstraße 126 | 4060 Linz/Leonding
Tel: 0732 674 211 | office@doleschal-sonnenschutz.at | www.doleschal-sonnenschutz.at

Premiumpartner von:
WO&WO SONNENSCHUTZ

Jalousien • Rollläden • Markisen • Sonnensegel • Insektenschutz • Terrassendächer

KAFFEPAUSE.
Beim **CITY!**
Interview im
alt-ehrwürdigen
Traxlmayr an der
Linzer Promenade
gratulierten viele
Thomas Stelzer
zum neuen Job.



Der Neue **kommt an**

Thomas Stelzer regiert und plauderte mit uns im Kaffeehaus auch über Privates

Der neue Landeshauptmann Thomas Stelzer kommt schnellen Schrittes, gut gelaunt und im dunklen Anzug zum **CITY!** Interview ins Linzer Kaffeehaus Traxlmayr. Dabei spricht er freimütig darüber, wie er seine Funktion als erster Mann im Land ausüben und gute Antworten auf neue Herausforderungen geben will. Eines soll sich jedenfalls auch unter ihm nicht ändern: der 50-Jährige will – wie sein Vorgänger Josef Pühringer – offen auf die Menschen zugehen. **CITY!:** Sie waren jahrelang Josef Pühringers Wunschnachfolger. Jetzt sind Sie tatsächlich die Nummer 1 im Land und wurden von Ihren Mitarbeitern sogar schon mit dem Titel „Major Tom“ versehen. Wie kam es dazu? Ist der Titel eines Songs von Peter Schilling aus dem Jahr 82 gar Ihr Lieblingssong?

Stelzer: Nein, nicht unbedingt mein Lieblingssong, aber nachdem Josef Pühringer mit dem „Dr. Joe“ geworben hat, war es naheliegend, dass auch für mich etwas gesucht wurde. Der Titel war ja lange Zeit ein Gassenhauer, wobei ich im Gegensatz zu Major Tom im Song nicht „losgelöst von der Erde“ agiere, sondern schon viel bodenständiger bin (lacht).

CITY!: Wie viel Demut schwingt da neben all der Freude über das Amt mit und was wird ab jetzt anders in Ihrem Leben?

Stelzer: Es schwingt jedenfalls schon eine ordentliche Portion Respekt mit. Weil auch sehr viel

Verantwortung mit diesem höchsten Amt im Land verbunden ist. Ich stehe mit der Funktion zudem natürlich auch selbst als Person noch mehr als bisher im Fokus der Öffentlichkeit und werde als Landeshauptmann – auch wenn ich mich mit meinem Team immer gut beraten werde – doch letztlich für jede Entscheidung die Hauptverantwortung zu tragen haben.

CITY!: Wie bringen Sie persönlich Familie – der Sie ja bekanntlich einen hohen Stellenwert beimessen – und Job unter einen Hut?

Stelzer: Für diese Funktion wurde eine Persönlichkeit ausge-

wählt, weil sie so ist, wie sie ist. In diesem Fall ich. Für mich gehört ganz bestimmend die Familie dazu. Ich brauche sie, und daher muss das schaffbar sein, indem man auch die Zeit für die Familie gut einplant. Es geht also nicht nur um die Quantität, sondern um die Lebensqualität, dass die Zeit mit der Familie auch wirklich gut genutzt wird.

CITY!: Ihr Sohn Lukas ist 16, Ihre Tochter Lena 12. Kann der Papa da noch mit der Coolness der Kids mithalten?

Stelzer: Na (lacht herzlich), da bemühe ich mich aber auch gar nicht darum, denn mit dieser Rasananz in der Entwicklung kann man als Vater in puncto Coolness auch nicht mithalten. Wichtig ist mir aber, möglichst immer für meine Kinder ein guter Gesprächspartner zu sein, Interesse an ihrem Leben zu bekunden und

» Kommunikationswege können noch so modern sein, wenn man kein echtes Gespür für die Menschen hat, dann macht man sicher auch etwas falsch als LH. «

Foto: Land OÖ

manchmal auch so manches gelten zu lassen, was man als Elternteil selbst nicht immer versteht.

CITY!: *Ihre Frau Bettina ist selbstständig tätig, führt ein Unternehmen, das auf die Planung von Gastro- und Hoteleinrichtungen spezialisiert ist, und die als Chefin immerhin auch 30 Mitarbeitern vorsteht. Wie können Sie sie privat zuhause in Wolfhern bei Steyr unterstützen?*

Stelzer: Wie in jeder modernen Partnerschaft wird so manches an Aufgabenfeldern möglichst fair geteilt. Ich helfe, meinen praktischen Haushaltstalenten entsprechend (zwickert), also etwa beim Einräumen des Geschirrspülers oder beim Wäsche zusammenlegen. Ach ja, und eine Runde mit dem Staubsauger traue ich mir auch jederzeit zu.

CITY!: *Unterhalten Sie sich mit Ihrer Frau auch über Politik oder bleibt die daheim bzw. privat komplett ausgespart?*

Stelzer: Das kann man ehrlicherweise gesagt gar nicht aussparen. Das ist mein Leben und darum bin ich auch froh, wenn ich mit meiner Frau auch darüber reden kann.

CITY!: *Ihr Vorgänger hat in manchen launigen Anekdoten erzählt, an welchen ungewöhnlichen Orten und Situationen man von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wird. Glauben Sie, dass es Ihnen auch so gehen wird?*

Stelzer: Ja, das ist aber auch gut so. Ein Problem hätte ich damit, wenn einen die Leute nicht kennen oder sich nicht trauen würden, auf einen zuzugehen. Wenn ich das nicht wollte, dann hätte ich diese Funktion nicht anstreben dürfen. Ich glaube, dass das gut ist, wenn man greifbar ist. Ich sehe es auch ganz realistisch, dass das jetzt als Landeshauptmann aber noch mehr werden wird.

CITY!: *Was können, wollen oder müssen Sie anderes machen als Ihr Vorgänger Josef Pühringer?*

Stelzer: Es gibt derzeit derart gravierende Änderungen in allen Bereichen, ob es die Wirtschaft

ist oder neue Technologien sind. Das schlägt unter anderem auf die Bildung durch und die Gesellschaft unterliegt dadurch einem starken Wandel, so dass auch von der politischen Gestaltung ganz andere Antworten gefragt sind. Daher wird sich aus dem heraus einiges ergeben, was anders ist als bisher. Das hat aber nichts damit zu tun, dass man etwas justament anders machen will. Es ändern sich ganz einfach die Herausforderungen und es gibt neue Themen.

CITY!: *Angeblich hat Josef Pühringer allen Oberösterreichern einmal die Hand geschüttelt. Ist das ein erstrebenswertes Ziel und ist es auch machbar?*

» Ich denke, dass jeder sagen kann, dass seine Zeit schwierig war, weil es ja so ist, dass man immer versuchen muss, für die Menschen das Maximum herauszuholen. «

Stelzer: Also einige Hände habe ich auch schon geschüttelt (lacht). Um allen die Hand zu schütteln, liegt allerdings zugegebenermaßen noch ein weiter Weg vor mir. Was ist jedoch dabei, dass man offen ist, die Menschen mag und auf sie zugeht? Das gehört auch zu meinem Verständnis. Da können die Kommunikationswege rund um einen noch so modern sein, wenn man kein echtes Gespür für die Menschen hat, dann macht man sicher auch etwas falsch als LH.

CITY!: *Die Finanzsituation ist allgemein sehr angespannt, nicht nur bei uns in Oberösterreich. Auch der Wettbewerb der Regionen wird härter. Zudem verheißt die politische Großwetterlage seitens des Bundes nicht immer Gutes für die Landesparteien. Macht das das Regieren schwieriger oder gar erst so richtig spannend für Sie?*

Lebensstationen von LH Stelzer

Der gebürtige Linzer lebt heute in Wolfhern

In Linz beginnts. Thomas Stelzer wurde am 21. Februar 1967 im Sternzeichen Fisch in Linz geboren. Er stammt aus einer von christlich-sozialen Werten geprägten Familie.

Ausbildung. Er besuchte die Volksschule in Linz Harbach. Danach wechselte er ins Gymnasium Kollegium Aloisianum, wo er 1985 die Matura ablegte. Er studierte im Anschluss Rechtswissenschaften an der JKU Linz und spondierte 1990.

Banker. Nach dem Präsenzdienst arbeitete er von 1990 bis 1992 in der Raiffeisenlandesbank OÖ. Danach war er Mitarbeiter im ÖVP-Landtagsklub und in der Bildungsabteilung des Landes.

Steile Polit-Karriere. Als Student arbeitete Thomas Stelzer bereits in der JVP mit, ab 1989 als Mitglied des Landesvorstandes. Von 1992 bis 2001 war er JVP-Landesobmann. Von Oktober 1991 bis November 1997 war er Gemeinderatsmitglied in Linz, ebenso von Oktober 2001 bis Jänner 2009, als er auch als Klubchef fungierte. Er war ÖVP-Landesgeschäftsführer (2003 bis 2009) und Obmann des Oö. Familienbundes (2008 bis 2015). Seit 1997 hat er ein Landtagsmandat inne, vor seinem Eintritt in die Landesregierung 2015 war er Klubobmann.

Ganz privat. Thomas Stelzer (50) lebt in Wolfhern bei Steyr. Er ist mit Bettina Stelzer-Wögerer (45) verheiratet und Vater zweier Kinder (Lukas, 16 Jahre, Lena, 12 Jahre). Stelzer ist LASK-Fan, im Winter zählt er das Skifahren zu seinen Hobbies. Auch Literatur und Musik zählen zu seinen persönlichen Leidenschaften. Außerdem besucht er mit seinem Premieren-Abo gerne Aufführungen im Linzer Musiktheater.



AM ANFANG. Thomas Stelzer mit Vorgänger Josef Pühringer und Weggefährten.

AUS DEM ALBUM. Für das CITY! hat der neue Landeshauptmann und Fußballfan Thomas Stelzer alte und aktuelle Fotos herausgesucht.



FAMILIENBANDE & WANDERN. Thomas, Lena, Bettina & Lukas.



BALL-TIGER. Bettina und Thomas Stelzer machen auch am Tanzparkett eine gute Figur.



WIE MICHEL AUS LÖNNEBERGA. Thomas hatte schon damals alles im Griff.

Stelzer: Ich denke, dass jeder sagen wird, dass seine Zeit schwierig war, weil es ja so ist, dass man immer versuchen muss, für die Menschen das Maximum herauszuholen. Wir haben eben jetzt die Gegebenheiten, die Sie angesprochen haben. Ein Spaziergang ist das keine. Und auf Bundesebene wird uns gleich von Haus aus niemand einen Gefallen tun. Wir müssen schon weiterhin Dinge, die wir brauchen, erkämpfen. Da geht es um die Infrastruktur, den Ausbau der Universitätslandschaft, die Fachhochschulen, die Ansiedelung von Betrieben – auch von solchen außerhalb Österreichs. Das sind schon gewaltige Herausforderungen.

CITY!: *Oberösterreich steht im Bundesländervergleich noch immer recht gut da. Was macht das Bundesland so gesehen besser als der Rest der Republik?*

Stelzer: Wir stehen gut da. Aber mir reicht es ehrlich gesagt auch nicht, wenn man sagt, wir sind im Vergleich der Bundesländer besser. Denn so wie unsere Betriebe, müssen auch wir uns am Standort Oberösterreich mit den wirklichen Herausforderungen befassen. Diese befinden sich in Texas, genauso wie in Südkorea oder Deutschland. An den erfolgreichsten Regionen dieser Welt sollten wir uns messen. Was wir schon richtig machen ist, dass wir rasch handeln und uns bemühen, offene Fragen sofort zu lösen. Das Ganze mit einer Finanzpolitik, wo wir nicht sagen ‚kaufe jetzt

und zahle später‘, sondern, wo wir innerhalb einer Generation schauen, dass wir alles zurückzahlen. So wie jede Familie oder ein Häuslbauer darauf bedacht ist, dass die Investition für die

nächste Generation bereits abbezahlt wird und die dann unbehelligt davon leben kann.

CITY!: *Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Freiheitlichen im Land?*

Stelzer: Wir haben schon ein gutes Regierungsprogramm für die ganze Periode erstellt, an dem ich bereits wesentlich mitverhandelt habe. Das ist eine Grundlage für die Zusammenarbeit, und ich glaube,

dass wir für alles Neue, das sich noch ergeben kann, auch zu einer Einigung kommen werden.

CITY!: *Sie sind verantwortlich für die Finanzen, Personalagenden, Kultur, Jugend und Entwicklungszusammenarbeit. Gibt es da ein Lieblingsbetätigungsfeld?*

Stelzer: Es wäre unfair, wenn man ein Ressort herausgreift, weil in jedem viel drinnen steckt, was für das Land sehr wichtig ist. Ich war auch dahinter, dass wir die Finanzen und das Personal als Steuerungselement miteinander verknüpfen. Es bildet das Rückgrat für die anderen Aktivitäten.

CITY!: *Als Landeshauptmann sind Sie auch Regierungschef, somit auch hauptverantwortlich für den Gesamtauftritt der Landesregierung. Wie soll diese in vier Jahren bei der nächsten Wahl 2021 vom Bürger beurteilt werden?*

» An den erfolgreichsten Regionen dieser Welt sollten wir uns messen. Was wir schon richtig machen ist, dass wir rasch handeln und uns bemühen, offene Fragen sofort zu lösen. «

„Eine optimale Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf gibt es nicht – deshalb fordern wir flexiblere Arbeitszeiten!“

Amela Dizdarević, Lohnverrechnerin
Edis Vokshi, Vorarbeiter
Sonderreinigung
Gebäudemanagement GmbH



WIR BRAUCHEN:

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN!

WIR FORDERN:

Mehr Flexibilität für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!
Mehr Freiheit bei der Gestaltung von Arbeitszeiten!



WIRTSCHAFTSBUND

Jetzt Forderung unterstützen auf
wirtschaftsbund.at/zeitwirds



NACH DER WAHL.
Thomas Stelzer und Christine Haberlander nach der klaren Bestätigung durch den OÖVP-Landesparteivorstand.

Mit Busreisen

Wir bringen Sie sicher und schnell zu zahl

GENUSS-REISE auf die SONNENINSEL BRAC

Genießen Sie eine Woche Urlaub auf der Sonneninsel Brac. Unser **INKLUSIVE – GENUSS-REISEPAKET** führt Sie zu ganz besonderen Plätzen dieser einzigartigen Landschaft. Ausflug in die Weltkulturerbestadt SPLIT, Ausflug zur höchsten Erhebung der adriatischen Inseln (VIDOVA GORA 780 m), Ausflug zum „Goldenen Horn“ in BOL, eine Kochstunde mit dem Chefkoch im Hotel Osam und ein gemeinsames Abendessen auf „Dalmatinische Art“. Sie haben auch die Möglichkeit mit uns das Heimatmuseum im ältesten Dorf der Insel Brac zu besuchen, in einer alten Olivenöl-Mühle Spezialitäten der Region zu verkosten und als Abschluss in der Galerie der Familie Jaksic die Arbeiten dieser Künstlerfamilie zu bestaunen. Für Mountainbiker, Tennisspieler oder Nordic-Walker besteht vor Ort die Möglichkeit, diese Aktivitäten mit einem Guide bzw. Trainer durchzuführen. Eine URLAUBSWOCHE der besonderen Art, denn **WO WIR SIND, IST WIRKLICH URLAUB!**

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus, 5 x HP im 4*-Hotel OSAM / 4*-WATERMAN RESORT, Fähre Split – Brac – Split, Begrüßungsdrink, freie Benützung der Hotelsauna (Hotel Osam), Hallenbad, Jacuzzi und Wellness, 1x kochen mit dem Chefkoch, Ausflug in die Weltstadt SPLIT (Altstadtrundgang, Diokletianpalast), Ausflug Vidova Gora und BOL, Verleihung einer Urkunde „Staatsbürger der Insel Brac“

7 Tages-Busreise TOPANGEBOT

20. – 26. Mai 2017
16. – 22. September 2017

€ 439,-
EZZ € 49,-

Genuss Wanderreise Eisacktal & Dolomiten

4. – 7. Mai 2017

1. Tag: Anreise in den Raum Pustertal-Eisacktal. **2. Tag:** Südtiroler Weinstraße – eine der ältesten Weinstraßen, über Auer und Tramin und einen 1,5 km langen Fußweg zum Kalterer See. Besuch im Südtiroler Weinmuseum und Kellerführung mit Wein-

verkostung. **3. Tag:** Weinwanderung im nördlichsten Weinbaugebiet Italiens. Weinverkostung, Weinkultur, Weingeschichte. Kurze Wanderung in Feldthurn zu einem Bauernhof, wo die traditionelle „Südtiroler Marende“ serviert wird. Wandervoller Ausblick auf die Dolomiten und die Villnösser Geisler. Rückfahrt ins Hotel und Abendessen. **4. Tag:** Heimreise mit unvergesslichen Eindrücken aus Südtirol.

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus, kleine Jause im Bus, 3 x HP im 3*- Hotel (1 x Gala-Dinner), Begrüßungsdrink, 2 x Wanderbegleiter, Besuch Weinmuseum, Führung in einer Weinkellerei inkl. Verkostung, 2 x Weinverkostung bei der Weinwanderung, Kurtaxe

€ 375,-

Wanderwallfahrt / Glockner

27. – 28. Juni 2017

Die Glockner Wallfahrt wird alljährlich zum Fest der beiden Apostel Petrus und Paulus abgehalten. Bis zu 5.000 Pilger beteiligen sich daran. Diese Wallfahrt ist die größte in Salzburg und geht der Überlieferung nach auf ein Gelöbnis aus dem 16. Jhdt. zurück, in dem die

Wallfahrer Schutz vor der Pest und vor Wölfen für ihre Haustiere erbat. **1. Tag:** Anreise nach Rauris in das 4*-Hotel Rauriserhof. **2.Tag:** ca. 5.30 Uhr Anreise mit Taxibussen vom Hotel bis zum Rauriser Tauernhaus. Um 7.00 Uhr Beginn der Hl. Messe. Anschließend Wanderung vom Hochtort Südportal entlang der Glocknerstraße zur Kapelle Maria Hilf auf der Gipfer Alm.

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus inkl. Glockner Maut, 1 x Übernachtung mit Nachmittagsjause, Abendessen und Lunchpaket im Doppelzimmer, Benutzung BergPanorama Hallenbad sowie BergSpa, Taxitransfer vom Hotel zum Rauriser Tauernhaus

ab
€ 152,-

Badeurlaub / Insel Sv. Andrija (Rovinj)

3. – 6. Juni 2017

Das Maistra Hotel ISTRA befindet sich in ruhiger Lage auf der Roten Insel, 15 Minuten mit dem Bootshuttle von Rovinj entfernt, einem der schönsten Orte Istriens. Diese verkehrsfreie Oase, umringt von Sonne und Meer, bietet neben den schönsten Stränden auch abgelegene Plätze. Es gibt zwei nahegelegene Außenpools und ein Kinderbecken. Da Sie sich auf einer Insel befinden, gibt es Strände rundherum. Vom gemütlichen Kiesstrand gleich vor dem Hotel bis hin zu den wild zerklüfteten Buchten für die Abenteuerer unter den Gästen. Das Pfingstwochenende lädt ein zu einem Badeurlaub!

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus, 3 x Halbpension im DZ, Begrüßungsdrink, Getränke zum Abendessen (lokaler Wein, Bier, Getränke aus dem Saftautomaten und Wasser), Benutzung Fitnesscenter und Swimmingpool, Sonnenschirme und Liegen am Pool inklusive, Überfahrten mit dem Linienboot Rovinj – Insel Sv. Andrija – hin und zurück (während des gesamten Aufenthalts), Kurtaxe

€ 345,-

Kreuzfahrt Kroatien

15. – 22. Juli 2017

Es genügen ein paar Sommer T-Shirts, Ihr Badeanzug oder Ihre Badehose und gute Stimmung, um sieben unvergessliche Tage auf einer Kreuzfahrt entlang der Adria zu verbringen. Entspannen Sie sich und erlauben Sie dem Kapitän und seiner Mannschaft (besonders dem Koch) sich um Sie zu kümmern.

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus nach Opatija und retour, 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabine mit Halbpension (Frühstück und Mittagessen) am schönen A+ Kreuzfahrtschiff, Kabine mit Dusche, WC und Klimaanlage, 2 Handtücher pro Woche, Kur- und Hafentaxe, Captains Dinner, 1 Liter Wasser pro Person und Tag, Kinderpreise bzw. Zuschlag für Einzelkabine auf Anfrage

Reiseroute KL1: Opatija – Insel Krk – Insel Rab – Zadar – Insel Molat oder Olib – Ilovik – Insel Losinj – Insel Cres – Opatija / Details gerne auf Anfrage!

€ 870,-

LEHNER immer Live DABEI!

reichen ausgesuchten Top-Veranstaltungen



Toskana und Cinque Terre

30. August – 3. Sept. 2017

Freuen Sie sich auf das mittelalterliche Lucca, den berühmten Schiefen Turm von Pisa, die „Schwalbenester“ in der Cinque Terre und den atemberaubenden Blick von der Piazzale Michelangelo auf das malerische Florenz am Arno.

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus, Frühstück im Bus bei der Anreise, 4 x Übernachtung im DZ/Frühstück, 4 x HP im Hotel, 3-stündige Stadtführungen in Florenz, in Pisa und in Lucca, Ganztagesführung Cinque Terre, 1 x Bahnfahrt Manarola – Vernazza, 1 x Bootsfahrt Monterosso – Portovenere – La Spezia, Park- und Einfahrtsgebühren, Bettensteuer Italien

€ 589,-



Starlight Express Bochum

18. – 19. November 2017

Wie kaum ein anderes Musical zieht „Starlight Express“ das Publikum in seinen Bann. Auf Rollschuhen und mit bis zu 60 Stundenkilometern flitzen die Darsteller im „rasantesten Musical des Universums“ über die Bühne und durch die Sitzreihen, denn: Es ist die Nacht der Lokomotiven-Weltmeisterschaft! Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und drehen Sie eine Runde im „Starlight Express“!

Leistungen: Fahrt mit modernstem Reisebus, Frühstück im Bus bei der Anreise, Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Halbpension, Eintrittskarte für das Musical, Reisebegleitung – Anmeldeschluss 15. 9. 2017!

ab € 265,-

Berge in Flammen

Gastein

17. Juni

€ 36

PDC Darts Eurotour

Finale Wien

25. Juni

€ 179

Formel 1 GP 2017

Spielberg

9. Juli

€ 119

Moto GP / Brünn

2 Tage

5.-6. August

€ 269

Moto GP

Spielberg

13. August

€ 128

Buchungen und Information:

per Email info@busreisen-lehner.at

BUSREISEN LEHNER GMBH,

Am Koglerhang 2a, 4174 Niederwaldkirchen

www.busreisen-lehner.at



LEHNER BUSREISEN

REISEN MIT EINER DER
MODERNSTEN BUSFLOTTE
ÖSTERREICHS



EIN SOMMER für alle Sinne



Sommerliche Leichtigkeit und ansteckende Lebensfreude – die Region Bad Radkersburg liegt dank mediterranem Klima eindeutig auf der Sonnenseite des Lebens. Radentdeckungstouren führen in der erlebnisreichsten Radregion Österreichs durch schattige Aulandschaften und über sanfte Weinhügel. Ein Sprung ins 50m – Sportbecken der Parktherme erfrischt die Sinne; das besondere Thermalwasser lockert die Muskeln und schenkt neue Energien. Keine Sorge, dass den Kindern langweilig wird: Viele Abenteuer warten rund um Bad Radkersburg auf Entdecker. So versprechen das Familienmagazin, die Rätselrally und der Kids Coach jede Menge Spaß und Action. Und am Abend? Flanieren & RAdieren und freitags über den roten Teppich gehen und unter Millionen von Sternen der Musik lauschen.



Eine Region die bewegt.

Sommerglückstage

3 oder 7 Nächte in der Unterkunft Ihrer Wahl inklusive Frühstück
1 oder 2 Tage Eintritt in die Parktherme oder tägliche Benutzung der hoteleigenen Thermalwasser- & Saunalandchaft
1 x Iss.Gut.Schein (Wert € 20,-)

	4Tage / 3Nächte	8Tage / 7Nächte
Hotel****	ab € 224,-	ab € 461,60
Hotel***	ab € 146,-	ab € 303,-
Gasthof/Pension	ab € 138,50	ab € 287,30
Privatzimmer	ab € 110,-	ab € 220,80

Gültig 1. Juni bis 31. August 2017

Tipp:

- Lemon Fresh Massage
- Flanieren & RAdieren, Gemma strawanz'n Kultursommer

Auskünfte und online buchen:

Gästeinfo Region Bad Radkersburg
8490 Bad Radkersburg, Hauptplatz 14
T: +43 (0)3476 - 2545
info@badradkersburg.at, www.badradersburg.at

Raus aus der sozialen Hängematte

Für die FPÖ Oberösterreich ist klar: Arbeit muss sich wieder lohnen

Sozialleistungen sind kein Ersatz Einkommen. Sie unterstützen Betroffene und helfen in Notlagen. Genau das will die FPÖ stärker in den Vordergrund rücken. Aus diesem Grund befassen sich die Freiheitlichen laufend mit der Evaluierung und Verbesserung der oberösterreichischen Hilfeleistungen.

Hilfe in Notlagen. Die bedarfsorientierte Mindestsicherung steht permanent im Mittelpunkt zahlreicher politischer Debatten. Denn sie ist das letzte Sicherungsnetz unseres Sozialstaates. Leider weist das bestehende System Lücken auf, die kostenintensive und teils ungerechte Fälle zur Folge haben. Die FPÖ setzt sich deshalb dafür ein, dass

diese Sozialleistung nur Personen gewährt wird, die sich tatsächlich auch in sozialen Notlagen befinden.

Warum arbeiten? Manche Menschen fragen sich zu Recht, warum sie überhaupt noch arbeiten. Es muss endlich wieder einen spürbaren und nachvollziehbaren Unterschied zwischen Erwerbseinkommen und Sozialleistungen geben. Der Möglichkeit, bei einem Mehrpersonenhaushalt über 3.000 Euro an Mindestsicherung zu beziehen, muss endlich ein Riegel vorgeschoben werden. Mit der Deckelung der bedarfsorientierten Mindestsicherung setzen die Freiheitlichen dafür ein klares Signal: Arbeit muss sich hierzulande wieder lohnen!

FÜR MEHR GERECHTIGKEIT.
FPÖ-Klubchef Herwig Mahr plädiert im Landtag stets für eine Absicherung des Sozialsystems zugunsten wirklich hilfsbedürftiger Mitmenschen.



Endlich mehr Fairness. Die FPÖ setzt sich in Oberösterreich deshalb mit Nachdruck für ein gerechteres Verhältnis zwischen Arbeitseinkommen und Sozialleistungen ein. „Jene, die tatsächlich

Unterstützung brauchen, müssen unsere Hilfe bekommen. Jene aber, die das System zu Lasten Bedürftiger ausnutzen, sollen künftig zur Verantwortung gezogen werden“ so FP-Klubchef Herwig Mahr. ■

Entgeltliche Einschaltung

HAUSMESSE
FR 21. - SA 22. April
von 9 bis 17 Uhr
SO 23. April
9 bis 12 Uhr

CREATIV ZAUN DESIGN

Als langjährige Profis im Bereich Aluminium-Zaunanlagen sind wir für Sie der erste Ansprechpartner, wenn Sie auf der Suche nach der perfekten Lösung sind. Es ist unser Anspruch, Ihren persönlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

- individuelles Design
- unterschiedliche Einsatz- und Funktionsbereiche
- höchste Qualitätsstandards für Werkstoffe, Produktion und Montage
- kostenloses Ausmessen vor Ort bei Ihnen zu Hause
- „traumhafte“ **NEU: 1.500 m²** Ausstellungsfläche

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs, in Holzhausen (zwischen Linz und Wels). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

INDIVIDUALITÄT IN PERFEKTION: ALUMINIUM-ZÄUNE, TORE,
Besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs. So können Sie

BALKONE, MÜLLBOX-SYSTEME, ÜBERDACHUNGEN & CARPORTS
sich Ihr eigenes Bild machen und das einzigartige Ambiente spüren.



Creativ Zaun Design GmbH | Gewerbeparkstraße 7 - 4615 Holzhausen bei Marchtrenk
Telefon +43 7243 904 991 | office@creativ-zaun-design.at | www.creativ-zaun-design.at

CREATIV
ZAUN
DESIGN

www.creativ-zaun-design.at

AUSSCHNEIDEN BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das **CITY!** mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im **CITY!** unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmä- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**



-€5,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **€ 5,- Rabatt*** auf ein Hauptgericht Ihrer Wahl

Einzulösen bei **Restaurant Steakhouse**
Untere Donaulände 12, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 05 66
www.steakhouse.co.at

* Gutschein nur Mittags (11:00 - 14:00 Uhr) gültig! Keine Barablässe. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar, Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30. April 2017.



Haben sich VEREINT zu einer MARKE!

bis zu **-25%**

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie bis zu **-25% Rabatt***

auf **Osis Session € 14,29**
Haarspray 500ml, statt € 18,99

€ 6,- Gutschein
ab € 30,- Einkaufswert

-15% auf Haarfarben € 11,99
der Marke Schwarzkopf, statt € 13,99

www.basler-beauty.at

* nur gültig mit diesem Gutschein bis 26.04.2017. Keine Mehrfachrabattierung.

Unsere Stores:

Hafen: Industriezelle 46, 4020 Linz
EKZ Lentia: Hauptstraße 54, 4040 Linz
EKZ Donautreff: Hostauerstr. 62-68, 4100 Ottensheim



1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **1+1 GRATIS*** Köstliche Dessertschnitten von unseren Konditoren mit Liebe von Hand gemacht.

Einzulösen in allen **Resch&Frisch Filialen**

www.resch-frisch.com/filialen

* Gutschein gültig bis 30.4.2017. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablässe.



1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **1+1 GRATIS*** Cappuccino!

Einzulösen bei:
Cafe Sky Garden
Biesenfeld
Dornacherstr. 13, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 91 99 00

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag - Samstag: 8.30 - 22.00
Sonn. & Feiertage: 9.00 - 20.00
Montag Ruhetag

* Pro Haushalt nur 1 Gutschein gültig. Gültig bis 30. 04.2017. Nicht in bar ablösbar.



-€5,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **€ 5,- Rabatt*** ab einem Gesamteinkauf von € 35,-

ALLES FÜR IHR HAAR
www.roma.at

Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablässe möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gilt nur bei Vorlage dieses Coupons. Gültig von 1.4. bis 30.4.2017.



1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein können Sie regionale Köstlichkeiten aus der Speisekarte GENIEßEN.

2 für 1
die günstigere
Hauptspeise ist GRATIS!

Einzulösen
Dienstag - Freitag aus der aktuellen Speisekarte im **Wia z'haus Lehner**
Harbacher Str. 38, 4040 Linz

UNSERE EVENTS FINDEN SIE UNTER:
www.wiazhaus-lehner.at

* Reservierung erforderlich! Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 30.04.2017.



1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **1+1 GRATIS*** Auf unseren **SONNTAGSBRUNCH**

Einzulösen bei:
Genießerei Linz
Klammstraße 7, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 530 89 04
office@geniesserei-linz.at
www.geniesserei-linz.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi + Do: 11:30 - 14:00 17:00 - 22:00
Fr + Sa: 11:30 - 24:00
So: 09:00 - 20:00

* Reservierung erforderlich! Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 30.04.2017.



BIS **-50%**

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

25% Rabatt* auf ausgewähltes Reisegepäck

-30% bis -50% Rabatt* auf ausgewählte Taschen

Einzulösen bei
HACKL LEDERWAREN
Landstr. 24, 4020 Linz

* Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 30.04.2017. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.



BIS **-50%**



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**

Eine Zeitreise

Zweihundert Mal Gaud

Der Urfahrner Markt startet heuer am 29.04. und

Er war in seinen Anfängen bloß für den Handel von Waren aller Art bestimmt. Erst Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Belustigungen hinzu und das, was wir heute als „Freakshow“ bezeichnen würden. So hieß es beispielsweise „Gemma Mitzi schau“. Die 265 kg schwere Kolossal-dame galt als Sensation ab den 1930er Jahren. Sie stemmte gleichzeitig vier Männer hoch, dann entblößte sie vor nur weiblichem Publikum ihren gewaltigen Busen.



BARRIEREFREI. Beim Urfahrner Markt kamen seit jeher Menschen unterschiedlichen Standes zusammen.

Solch kuriose Darbietungen zogen Zuschauer zwischen 1923 und 1973 geradezu magnetisch an. Danach verloren sie allmählich ihren Reiz bzw. übernahm das Fernsehen diese Funktion. Strip-tease-Shows erfreuten sich ebenfalls großer Beliebtheit. Letztere entfachten 1978 einen eigenartigen Streit: Ein Schau-steller wollte keine Lustbarkeits-steuer für sie zahlen und be-

hauptete, sie seien lediglich als Belustigungen einzustufen. Die zuständigen Finanzbeamten waren allerdings anderer Ansicht und so musste der Impresario 16.000 Schilling berappen.

Bescheidene Anfänge. Derartige Debatten hätte Kaiser Franz I. kaum voraussehen können, als er es erlaubte, Märkte abzuhalten. Seit 200 Jahren finden diese nun im Frühling und im Herbst statt; sie dauerten je-

weils zwei Tage. Dort standen landwirtschaftliche und gewerbliche Erzeugnisse aus dem Mühlviertel im Vordergrund. Die Besucher amüsierten sich über Bänkelsänger, die schaurige Geschichten erzählten, und über Akro-baten – dann wechselten sie zum Zahnbrecher über. Dieser zog in aller Öffentlichkeit kranke Zähne. Wer an Tumoren oder Kinderlähmung litt, erhoffte sich Heilung mit-

tels einer Halsantenne vom Quacksalber. Diese Linzer Erfindung bestand aus einem Silberdraht mit aufgefädelten Glassteinen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts erlebte der Markt gute und schlechte Jahre. Ab 1894 erhielt die Gemeindevertretung die Erlaubnis, ihn von zwei auf jeweils acht Tage zu verlängern. In weiterer Folge änderte sich sein Erscheinungsbild radikal.

www.gaspo.at



since 1963

GASPO Gartenmöbelfabrik
4694 Dölsdorf
direkt an der Hauptstraße
Tel. 07612 47 292-0



HOCHBEET- AKTION

Für den Frühling
VORSORGEN -
JETZT BEFÜLLEN!

VERSCHIEDENE GRÖSSEN ZUM WERKVERKAUFSPREIS!



Laufend
JUBILÄUMS-
RABATTE

NATURSCHÖNHEITEN AUS HOLZ
SEIT 1967

i und Geschäft

ist das größte Volksfest des Landes



ALLES DREHT SICH. Das gilt heute noch.

Hauptsache Unterhaltung.

Die Märkte wurden immer mehr zum Volksfest – ohne nennenswerten Handlungsschwerpunkt. Diese Tendenz verstärkte sich in den Jahren des Ersten Weltkriegs. Einerseits kam es damals zu einer Warenverknappung, andererseits nahm das Dirnenwesen (Prostitution) zu, weil die in Linz stationierten Soldaten einschlägige Zerstreuung suchten. Erst 1911 durfte ein Marktwirt Bier, Wein und Limonade ausschenken. Dazu verzehrten die Gäste Würste, Schnitzel und Gulasch. Der Wienerwald-Gründer Friedrich Jahn löste 1958 eine kulinarische Revolution im Festzelt aus, als er das Grillhendl einfuhrte. Jeweils im Frühling und Herbst konsumieren nun Besucher zwischen 8.000 und 11.000 knusprige „Glucken“. Nach Kriegsende begann die Blütezeit der Schausteller. Sie zeigten wilde Tiere sowie

Menschen außerhalb körperlicher Normen und luden zum Ringelspiel ein. Karussells kamen als erste Fahrgeschäfte zum Einsatz. Ihr ursprünglicher Zweck war es, junge Adelige für Turniere zu trainieren. Kein Ponyhof war das Leben des fahrenden Volkes. Die Schausteller arbeiteten beinahe rund um die Uhr, manche von ihnen froren im Winter in unbeheizten Wohnwägen. Ihre Kinder mussten alle paar Tage oder Wochen die Schule wechseln. Heute ist ihr Leben immer noch beschwerlich; trotzdem lieben die meisten ihren Beruf. „Du brauchst Wurzeln“, erinnerte einmal eine Bäuerin ihre „fahrende“ Tochter. „Wozu?“, erwiderte diese, „ich habe Flügel!“.

Ungewisse Zukunft.

Hallen für Warenaussteller errichtete man erst ab 1954. Nun lauern Überzeugungskünstler in den Kojen, die neben Haushaltswaren und Bekleidung „nanotechnische“ Autopasten und Putzmittel mit wundersamen Eigenschaften anpreisen. Die altehrwürdige Veranstaltung bedarf einer Erneuerung, sind sich die Experten einig. Zum Beispiel könnten vermehrt Bio- und Gesundheitsprodukte eine wichtige Rolle spielen. Damit würde man Menschen ansprechen, die herkömmliche Volksfeste meiden. Außerdem plädieren einige dafür, politische Veranstaltungen im Bierzelt zu verbieten. Es gibt bereits eine Menge Ideen, aber noch sind keine Entscheidungen gefallen. Niemand weiß also, was wir vom dritten Jahrhundert des „Urfahrner Jahrmarktes“ zu erwarten haben. Lassen wir uns also einfach überraschen! ■

www.schanda.com

50
MARKEN
AUF ÜBER
1400M²



SO SCHNELL IST MAN IM MODEPARADIES...
...NUR 15 MINUTEN VOM KNOTEN VORALPENKREUZ



Sengsschmiedstraße 2
4560 Kirchdorf

Simon Redtenbacher Platz 7
4560 Kirchdorf

Mode. Ganz mein Stil

SCHANDA
M A N

Mode. Ganz mein Stil

SCHANDA
W O M A N

Laufsaison ist eröffnet

Gleich zwei wichtige Termine haben sich die oberösterreichischen Profi- und Hobbyläufer im April rot in ihren Kalender eingetragen. Auf der einen Seite steht hier natürlich der Linz Donau Marathon, auf der anderen Seite der 3-Brückenlauf. Die offizielle Saisoneroöffnung zur Laufsaison geht am 9. April mit dem Start des Linz Donau Marathons einher. Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal die 20.000 Teilnehmer-Marke durchbrochen, und auch in diesem Jahr wird diese Teilnehmeranzahl erreicht. Mit mehr als 100.000 Zuschauern wird der Linz Donau Marathon damit erneut zu einem Sporthighlight unseres Bundeslandes. Mit dem 3-Brückenlauf steht nur zwanzig Tage später dann schon das nächste Topevent auf dem Programm. An die 2.200 Teilnehmer haben sich im vergangenen Jahr die Laufschuhe für den 3-Brückenlauf gebunden und unter sich den Sieger ausgemacht. Unter dem Motto „Schule läuft“ findet in diesem Jahr auch wieder der OÖ Schülercup statt, an dem per Sammelnennung Schüler aus ganz Oberösterreich gratis am 3-Brückenlauf teilnehmen können.



Ende einer Ära

Black Wings trennen sich nach dem Saisonende nun wirklich von Rob Daum

FPÖ LINZ



Der konsequente Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist die beste Staubekämpfung!

Markus Hein, Infrastrukturstadtrat

markushein

FROHE OSTERN FÜR MENSCH UND TIER

Käfig-Eier im Osterkorb

Jährlich gelangen millionenfach Eier aus Käfighaltung in die Regale unserer Supermärkte. Nicht als frische Ware, sondern in verarbeiteten Produkten. Für die „versteckten“ Käfig-Eier in Nudeln, Keksen, Ostergebäck leiden immer noch zahllose Legehennen. VIER PFOTEN fordert eine EU-weit verbindliche Kennzeichnungspflicht von eihaltigen Produkten. Damit wir kein Tierleid mehr im Osterkorb finden.

Bitte kaufen Sie bewusst und unterstützen Sie unsere Kampagnen!
www.vier-pfoten.at/spenden



www.facebook.com/4PFOTEN

Für die Black Wings Linz war in den diesjährigen Playoffs wahrlich nur eher wenig zu holen. Gegen Bozen sind die Stahlstädter bereits im Viertelfinale mit 1:4 nach Spielen ausgeschieden. Für die erfolgsverwöhnten Black Wings Cracks und Fans ein allzu frühes Ende, für den Klub folgt nun das Ende einer Ära. Denn der kanadische Trainer Rob Daum – der sechs Jahre lang die Fäden der Linzer in seinen organisatorischen und strategischen Trainer-Händen hielt – und die Black Wings haben sich nur wenige Tage nach dem Aus im Viertelfinale dazu entschieden, getrennte Wege zu gehen.

Herzeigbare Bilanz. Daum führte die Stahlstädter zu einem Meistertitel, vier Halbfinaleinzügen und in diesem Jahr reichte es zum Viertelfinale. Er ist mit 237 Siegen in der Erste Bank

Eishockey Liga zudem sogar der erfolgreichste Trainer aller Zeiten. Trotzdem müssen die Black Wings nun ohne ihn die nächste Saison bestreiten. „Wir haben Rob Daum sehr viel zu verdanken. Unter ihm wurden wir zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte Meister, er hat in seiner Zeit viel zur Professionalisierung im Verein beigetragen und die Arbeit auf und abseits des Eises auf ein neues Niveau gehoben. Das wissen wir wirklich sehr zu schätzen!“, sagt Manager Christian Perthaler. Rob Daums persönliche Linz-Bilanz hätte übrigens auch nicht besser ausfallen können. Vor allem die Fans, die stets für beste Stimmung gesorgt haben, hatten es dem Kanadier dem Vernehmen nach angetan. In der Eisarena habe er „immer eine positive Aufregung und Energie gespürt“. Alles Gute dem Erfolgscoach! ■

SPORTKALENDER APRIL



BASKETBALL: Die letzten Matches des Grunddurchganges werden jetzt im April gespielt. Der WBC Wels bestreitet noch drei Heimspiele, unter anderem am 8. April gegen die Dukes aus Klosterneuburg, sowie am 17. April gegen UBSC Graz. Am 28. April treffen die Messestädter dann am letzten Spieltag vor der Postseason noch auf die Lions aus Traiskirchen. Nach dem Grunddurchgang geht es dann in der Postseason um den Meistertitel. Der WBC Wels möchte natürlich den Finaleinzug des letzten Jahres wiederholen und diesmal im besten Fall auch den Titel in die Messestadt bringen. Am regierenden Meister – den Oberwart Gunners – führt in diesem Jahr erneut kein Weg vorbei, denn die Herren aus dem Burgenland spielen zeitweise in einer Klasse für sich.



REITEN: In Ebelsberg finden den ganzen April hindurch wieder zahlreiche Springreitturniere statt. Das Linzer Pferdefestival von 4. bis 7. Mai feiert dann sein 25-jähriges Jubiläum.



LAUFSPORT: Mit dem Linz Donau Marathon (9. April) und dem 3-Brückenlauf (29. April) stehen gleich zwei Highlights für Laufbegeisterte in diesem Monat auf dem Programm.



FUSSBALL: Derby-Time in Oberösterreich! Am 17. April empfängt der FC Blau Weiß Linz den LASK Linz. In der letzten Begegnung der Saison wollen die Blau Weißen nach Spielen ausgleichen und das Match für sich entscheiden. Im April geht es für den LASK außerdem vor heimischem Publikum auch noch gegen die beiden Verfolger (Stand Redaktionsschluss) in der Liga, den SC Austria Lustenau am 14. April, sowie gegen Liefering am 21. April.

YOU'LL NEVER WALK ALONE.



Der Keine Sorgen Schutzengel Digital Wir unterstützen Sie in der digitalen Welt.

Der Drucker funktioniert nicht? Ständig lästige emails? Virus am PC? Wie installiert man die neue Software? Die digitale Welt wird immer komplexer. Wir helfen Ihnen durch den Cyberdschungel. Mit dem Keine Sorgen Schutzengel Digital erhalten Sie rund um die Uhr Unterstützung von geprüften IT-Spezialisten bei Problemen mit Ihrem PC, dem Internet und Ihrer Unterhaltungselektronik.

Nähere Infos unter neverwalkalone.at

- **Hilfe und Beratung** beim alltäglichen Umgang mit Hard- und Software
- **Onlinedatensicherung** nach Serververfügbarkeit bis zu 10 GB/Vertrag
- **Unterstützung im Umgang mit den Gefahren des Internetgebrauchs** bei Löschung/Deaktivierung/Sperren von Fotos, Accounts etc.
- **Beratung** im Anfall bei Cybercrime und Cybermobbing

Ab einer Jahresprämie von EUR 24,-

Die ausgewiesene Jahresprämie gilt in Kombination mit bestimmten Versicherungsprodukten.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at





Rege Diskussion zum Thema „Europa – Ein Jahrhundertprojekt, aber bitte richtig!“. v.l.n.r.: Präs. DI Dr. Adalbert Cramer und Dr. Manfred Haimbuchner mit den Diskutanten: Dirk Müller, Dr. Michael Rockenschaub, Dr. Axel Greiner, MMMag. Dr. Axel Kassegger und Moderator Mag. Dietmar Mascher.



Mister „DAX“ Dirk Müller: „Die EU hat sich von den Menschen entfernt.“

Jahrhundertprojekt mit Geburtsfehlern:

Die EU braucht dringend Reformen

Der Liberale Klub Oberösterreich tagte zum 14. Mal und diskutierte die Konstruktionsfehler der EU und die Notwendigkeit von Reformen. Mit dem Börsenmakler und Wirtschaftsautor Dirk Müller konnte ein Hauptredner mit kontroversiellen Ansichten, der zugleich über hohe Sachkompetenz in finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen verfügt, gewonnen werden. Mit ihm diskutierten am Podium der Generaldirektor der Sparkasse OÖ, Dr. Michael Rockenschaub, der Nationalratsabgeordnete und Wirtschaftssprecher der FPÖ, MMMag. Dr. Axel Kassegger und Dr. Axel Greiner, Präsident der Industriellenvereinigung OÖ. Hohes Publikumsinteresse zeichnete auch diesmal den Klubabend aus – bis auf den letzten Platz war der Redoutensaal besetzt.

„Das Hauptproblem der EU ist, dass sie sich zu weit von den Menschen entfernt hat. Die Leute fühlen sich machtlos gegenüber der immer stärkeren Bürokratie aus Brüssel“, kritisierte Dirk Müller in seinem Vortrag. „Gleichzeitig war der Euro als gemeinsame Währung von Anfang an eine Fehlkonstruktion und ein reines politisches Instrument. Alle Probleme, die Griechenland und andere

südeuropäische Länder haben, hängen wesentlich mit der Konstruktion des Euros zusammen.“

Nicht ganz so drastisch ist hingegen das Urteil über den Euro für IV-Präsidenten Axel Greiner: „Die Industrie steht zum Euro, denn er ist ein großes Hilfsmittel für die exportorientierte Industrie. Der Euro konnte in Europa bereits einige Unterschiede

ausgleichen. Der Zerfall des Euro wäre hingegen ein großer Unsicherheitsfaktor für die Wirtschaft.“

Auch für Sparkassen-Generaldirektor Michael Rockenschaub war die Einführung des Euro als gemeinsame Währung nicht nur zu früh, sondern auch zu groß geraten: „Eine Abschaffung kann ich mir aber nicht vorstellen, sehr wohl aber mehr Mitspracherechte der EU-Staaten,

etwa in Form einer Insolvenzordnung für Staaten.“

FPÖ-Wirtschaftssprecher Axel Kassegger betonte zwar die Vorteile eines gemeinsamen Binnenmarktes, aber: „Die Stärke Europas ist vielmehr ein koordiniertes Zusammenspiel der Länder. Man sollte Brüssel daher nicht noch mehr Macht geben. Im Gegenteil: Wir brauchen mehr Verantwortung zurück in den Staaten.“



Angeregte Diskussion darüber, wie das Projekt Europa gerettet werden kann und welche Entwicklungen in der Welt dem entgegen stehen.

GELD

EZB. Geldschleusen bleiben offen, Zinsen niedrig

Die Europäische Zentralbank (EZB) wird zwar im April die Anleihekäufe auf insgesamt „nur“ noch 60 Milliarden (minus 20 Milliarden) reduzieren, den Leitzins aber weiter unverändert bei null belassen. Das wird Kreditnehmer naturgemäß freuen, Sparer aber aufgrund der dadurch dann auch weiterhin niedrigen Sparzinsen aber wohl schwer ärgern.

AKUT. Mindestsicherung in Steyr höher als in Wels

Die Stadt Steyr liegt mit „nur“ 38.000 Einwohnern in Sachen Ausgaben für die Mindestsicherung (4,5 Millionen) auf Platz 3 im Bezirksranking, sogar noch vor der ungleich größeren Stadt Wels (2,9 Millionen). „Ein Sparwille ist seit Jahren nicht erkennbar. Wer dieses Angebot schafft, darf sich über die Nachfrage nicht wundern“, so FPÖ-Stadtvize Helmut Zöttl in Richtung SPÖ-Bürgermeisterpartei. Diese will aber von einer allzu lockeren Vergabe nichts wissen. Tatsache ist aber, dass nur mehr die Linzer mit 203.000 Einwohnern und 15,4 Millionen Euro und der Bezirk Linz-Land mit 145.000 Einwohnern und 6,2 Millionen Euro im Ranking vor Steyr bei den Ausgaben für die Mindestsicherung liegen.



INNOVATIVE IDEEN.
Generaldirektor Josef
Stockinger von der OÖV.

Versicherungsriese bremst Autofahrerclubs OÖV bietet jetzt Schutzengelpalette an

Autopannen, Skiunfall oder Krankheit im Ausland: Die OÖ. Versicherung bietet nun Schutz in allen Lebenslagen. „Und das rund um die Uhr“, so Generaldirektor Josef Stockinger. Dabei fischt der Versicherungsriese auch im Teich der Automobilclubs und Kreditkartenfirmen, die ähnliche Versicherungsleistungen anbieten. „Bei uns bekommt man den Schutzbrief zum halben Preis“, so Stockinger augenzwinkernd.

Digitale Versicherung. Konkret bietet die OÖ. Versicherung eine „Schutzengel-Palette“ an, die aus vier Komponenten besteht. Im Kfz-Bereich werden etwa die Pannenhilfe, die Bereitstellung eines Leihwagens und der Krankenrücktransport in-

nerhalb Europas versichert. Im Unfall-Bereich geht es um die Behandlungskosten nach einem Unfall weltweit oder die Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe. Im Bereich Wohnen wird etwa die Reparatur- und Pannenhilfe für Haus und Wohnung versichert. Wenn etwa die Tür ins Schloss fällt und der Schlüssel in der Wohnung liegt oder am Feiertag die Heizung ausfällt. Zudem hilft die Versicherung auch mit geschulten Mitarbeitern bei Problemlösungen rund um PC, Smartphone und andere elektronische Geräte. Schließt man diese Versicherung ab, kostet das rund 130 Euro im Jahr. Und eine Smartphone-App mit Notruf-Knopf kann zudem auch noch aktiviert werden. ■

START

MARKT

BILANZ. Sparkasse ist weiter auf Erfolgskurs

Aufgrund der Nullzinsphase hält Sparkasse OÖ.-Vorstandschef Michael Rockenschaub (Foto) die internationale Finanzkrise zwar noch nicht für überwunden, dennoch kann er für sein Institut erfolgreich Bilanz ziehen. Geringere Risikokosten, eine Steigerung der Effizienz und konsequentes Konditionenmanagement bestätigen den soliden Kurs der kundenstärksten Regionalbank Oberösterreichs. Die Sparkasse verwaltet 13,5 Milliarden Euro und ein Klassiker bleibt gefragt. „Den Kunden erscheint das Sparbuch bei einer Regionalbank eben sicherer als der Kopfpolster“, so Rockenschaub. Im Gegensatz zu so manch anderen Banken will die Sparkasse auch an ihrem Filialkonzept festhalten. Sie betreibt 162 Filialen, die Zahl der Mitarbeiter stieg letztes Jahr sogar um 102 auf nunmehr 1.664 Personen.



MODERN. Energie AG setzt auf Smart Meter

Die Energie AG (EAG) setzt Maßstäbe und wird als erstes Unternehmen in seinem kompletten Verbreitungsgebiet intelligente Stromzähler, so genannte Smart Meter, einsetzen. Dadurch werden neue Stromtarife möglich, die auch den Kunden Vorteile bringen sollen.

OSTERAKTION: JETZT 1.500 EURO KIKAGUTSCHEIN SICHERN!

Bei Unterfertigung eines verbindlichen Vorvertrages bis zum 21.4.2017!



PICHLING KLETTIFSCHERWEG/OIDENERSTRASSE – MEIN EIGENES ZUHAUSE

Nur wenige Minuten vom Pichlinger See werden **33 geförderte Eigentumswohnungen** mit absoluter **Top-Ausstattung** errichtet. Niedrigstenergie- und Ziegelmassivbauweise, Fixpreisgarantie! **INNOVATIVES CAR-SHARING INKLUDIERT!**
Jetzt IHR Zuhause sichern – das LEWOG-Team berät Sie gerne!

HWB < 25 kWh/m²a, Klasse A

LEWOG ■ www.lewog.at ■ 0810 20 20 10



FÖRDERUNGEN
FÜR FAMILIEN
UND SINGLES!

Tiefe Zinsen beflügeln Markt

Die Immobilienpreise haben seit 2010 um mehr als 40 Prozent angezogen

Die niedrigen Zinsen und die Zuwanderung haben die Nachfrage nach Häusern und Eigentumswohnungen befeuert. Die Preise sind in den letzten sieben Jahren laut Statistik Austria um durchschnittlich 41,3 Prozent gestiegen. Allein 2016 betrug der Anstieg 8,5 Prozent.

Das Vorjahr hatte es in sich: niedrigste Finanzierungszinsen und kaum Alternativen am Veranlagungsmarkt. Und da deshalb vor allem Veranlagungsimmobilien verstärkt gesucht waren, dürften sich gebrauchte Wohnungen sogar noch stärker verteuert (plus 9,4 Prozent) haben als neu gebaute (plus 3,8 Prozent). Die teilweise stark gestiegenen Preise haben aber wohl auch mit dem deutlich erhöhtem Zustrom von Migranten nach Österreich etwas zu tun, so

dass auch allgemein mehr Wohnraum gefragt war.

Unter den Top 5. Mit dem mehr als 40-prozentigen Preisauftrieb für Häuser und Wohnungen seit 2010 reiht sich Österreich übrigens laut Statistik Austria unter die Top Fünf in Europa und liegt auch deutlich über dem Durchschnitt der EU (plus 5,4 Prozent). Stärker als hierzulande verteuerte sich Wohnraum im gleichen Zeitraum nur in Estland (plus 62,1 Prozent), Island (plus 49,2 Prozent) und Schweden (plus 45,9 Prozent).

Der Süden im Minus. Es gibt aber auch Länder, in denen Wohnraum – nach einer entsprechenden Überhitzung des Immobilienmarktes – in den vergangenen Jahren doch teilweise deutlich billiger wurde. Den EU- bzw. Euro-Raum-Schnitt entsprechend nach unten drücken vor allem die Länder Spanien (minus 22,5 Prozent), Italien (minus 14,6 Prozent), Zypern (minus 13,1 Prozent), Slowenien (minus 12,6 Prozent), Rumänien (minus 11,9 Prozent) und Kroatien (minus 8,6 Prozent). ■

HOCH HINAUS. Immobilien scheinen in Niedrigzinsphasen eine gute Bank zu sein.



HINTERGRUND

Billiges Geld auf Jahre

Die Hypo OÖ. bietet derzeit Wohnkomfortkredit mit Super-Zins

Betongold lockt. Investitionen in Immobilien boomen auch, weil Veranlagungen in Betongold seit jeher meist auch einer steigenden Inflation entgegenwirken. Denn während das Geld am Sparcuch Monat für Monat real an Wert verliert, steigen die Immobilienpreise hingegen munter weiter.

2,25 % fix auf 20 Jahre. Die Bandbreite an Finanzierungsmöglichkeiten* ist hoch. Vom variabel verzinsten Kredit (dzt. zwischen 1 und 2,75 % je nach Bonität) bis hin zum immer attraktiver werdenden Fixzinskredit ist vieles möglich und heute oftmals nur mehr reine Verhandlungssache. Deshalb sollten Sie im Bedarfsfall jedenfalls mit Ihrem Bankberater ein Gespräch suchen. Wenig verhandeln muss man aktuell hingegen bei einem Finanzierungsangebot der Hypo OÖ. Die Bank des Landes feierte 2016 das 125-jährige Bestehen und bietet derzeit einen Fixzins-Wohnkomfortkredit zu Top-Konditionen (2,25%, Laufzeit 20 Jahre) an. Weniger „Zins-Risiko auf Jahre“ geht wohl kaum.

Fotos: pixabay, Angaben ohne Gewähr.



www.brunner-bau.at

VERKAUFSSTART!

LINZ | MAYRHOFERSTRASSE

schlüsselfertige Eigentumswohnungen



Symbolbild



Symbolbild



Symbolbild

54 - 104 m² Wohnfläche
großzügige Terrassen bzw. Eigengärten
HWB 24 kWh/m²a f_{GEE} 0,69

2-Raum, 3-Raum,
4-Raum-Wohnungen und
traumhafte Dachterrassenwohnungen

KONTAKT
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
Mobil: 0664 45 25 740
sebastian.brunner@brunner-bau.at

NEUBAU VON HOCHWERTIGEN EIGENTUMSWOHNUNGEN UNWEIT DES NATURSCHUTZGEBIETES TRAUNAUEN



**YOU'LL
NEVER
WALK ALONE.**

Mit
Hilferuf
App

Der Keine Sorgen Schutzengel Wir lassen Sie nicht im Stich.

Das Auto springt nicht mehr an? Sie haben sich zu Hause ausgesperrt? Ein Unfall zwingt Sie im Urlaub zur vorzeitigen Heimreise? Ihr PC hat einen Virus? Wir helfen Ihnen in Notsituationen rasch und kompetent weiter. Bei Gefahr oder einer Bedrohungssituation können Sie mit der Hilferuf-App eine Gesprächsverbindung zum Schutzengel aufbauen, der Sie so lange wie nötig begleitet. Mit den GPS-Daten kann der Schutzengel bei Bedarf Hilfe organisieren bzw. die Polizei verständigen.

Nähere Infos unter neverwalkalone.at



Die neue Schutzengel-App

- Alle Leistungen und Services Ihres Schutzengels sofort zur Hand
- Inklusive gratis Hilferuf-Funktion für alle Privatkunden
- Kostenlos für iOS und Android zum Download

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Anzeigen

Das Jubiläumshaus von Haas

Vita 125 um € 159.900,-

Mehrwerthaus inklusive:

- + Erdwärmeheizung
- + Betonestrich & Putzfassade
- + Fußbodenheizung
- + Kamin & Alurollläden
- + Haas Zufriedenheitsgarantie

So schaut's aus.

i Informieren Sie sich in einem unserer 9 Musterhäuser
 Gratiskatalog bestellen: +43 3385 6660 / info@haas-fertighaus.at
* Keine weiteren Aktionen gültig.

www.haas-fertighaus.at



WEITERE WOHNUNGEN IN LINZ-PICHLING, DROSSELWEG GEPLANT

Die WSG errichtet derzeit 47 Mietkaufwohnungen am Fasanweg, welche voraussichtlich im Herbst 2017 an die zukünftigen Bewohner übergeben werden.

Weitere Mietkaufwohnungen sind im Drosselweg geplant.

Die 1. Bauetappe wird 60 Wohneinheiten umfassen. Nach der Fertigstellung der Gesamtanlage wird den Bewohnern unter anderem durch die Positionierung der Baukörper und großzügigen Freiflächen ein geschütztes, gründurchzogenes Naherholungsgebiet zur Verfügung stehen.

Sollten Sie Interesse an einer WSG-Wohnung haben, dann kontaktieren Sie uns.
Wir schnüren gerne mit Ihnen ein individuelles Finanzierungskonzept.

WSG, 4020 LINZ, GOETHESTRASSE 2. TEL: 0732/664471 - 710 OD. 711. EMAIL: SERVICE@WSG.AT



Anzeigen

Werben mit feibra

Flugblätter und Prospekte werden gelesen

Unadressierte Werbesendungen wie Flugblätter, Prospekte, Kataloge und Gutscheinhefte sind eine sehr beliebte und wirksame Werbeform: 81% der Österreichischen Haushalte erhalten Flugblatt-Werbung, 95% der Empfänger nutzen sie, 51% sehen sie sogar genau durch.*

Direkt an der Wohnungstür. Mit feibra erreichen Sie bis zu 2x wöchentlich die Haushalte im Zentralraum Linz/Wels/Steyr, wo immer möglich erfolgt die Zustellung direkt an die Wohnungstür. Ihre Zielgruppe kommt dadurch kaum an Ihrem Werbemittel vorbei und die Chancen stehen bestens, dass Ihr Flugblatt den Weg auf den Küchentisch findet und nicht direkt im Stiegenhaus ins Altpapier wandert.

Noch mehr Online-Reichweite mit dem Aktionsfinder. Flugblätter werden mittlerweile auch gerne online konsumiert – Sie können jetzt bei feibra zusätzlich die Online-Prospektplattform Aktionsfinder (www.aktionsfinder.at) buchen und damit für noch mehr Reichweite sorgen!

Nähere Informationen: www.feibra.at



*„Flugblattstudie 2015“, marketagent.com bzw. Leaflet Research Study LERES“, Focus Media Research 2015

Das ist in Oberösterreich angesagt

**BEST
OFF!**

4/17

➔ **CSIO**** Turnier
Reitsport in Linz**

4. – 7. Mai auf der Reitsportanlage Linz-Ebelsberg.

➕ **LokalKritik**

Ein Blick in die Linzer Gastronomie.

➕ **Rätsel & Comics**

Witze, Rätsel und Spaß.

Anzeigen



WWW.TERRASSENEUERDACHUNGEN-BAUMANN.AT

BAUMANN
BesteAUSSICHTEN

www.baumann-glas.at



HOCH ZU ROSS. Den Zuschauern wird beim größten Springreitturnier Österreichs wieder einiges geboten.



VOLLE KONZENTRATION. Reitsport verlangt von Reiter und Pferd hohe Achtsamkeit.

➔ Neu auf CD

Treffen der Reitsportelite

Das alljährliche Highlight im Pferdesport gastiert in Linz

Seit 1993 wird das CSIO – das größte Reitturnier Österreichs auf der Reitsportanlage in Linz-Ebelsberg unter der Leitung von Helmut Morbitzer veranstaltet. Auch heuer, beim 25-jährigen Jubiläum des Sportevents, stehen wieder zahlreiche sehenswerte Punkte am Festivalprogramm, die nicht nur von Pferdefans gerne besucht werden. Das jährliche Festival steht für sportliche Qualität, exklusive Veranstaltungsorte und beste Bedingungen für Pferde, Reiter und Zuschauer. Zahlreiche Reitsportprofis aus der ganzen Welt sind samt ihren edlen Vierbeinern in Linz und kämpfen um die besten Platzierungen. Die Vorbereitungen für das Festival, das von 4. – 7. Mai 2017 wieder auf der Reitsportanlage in Linz-Ebelsberg stattfinden wird, laufen bereits auf Hochtouren. Die Besucher des Pferdeevents der Extraklasse erwarten ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt.



BEGEHRT. Auch beim 25 Jahre Jubiläum sind die besten Platzierungen unter den Sportlern wieder heiß ersehnt.

Internationales Turnier. Das „Concours de Saut International“ (CSI) bezeichnet ein internationales, von der Internationalen Reitföderation (FEI) ausgerichtetes Turnier. Die Erweiterung

„Officiel“ (CSIO) besagt, dass es sich um das offizielle internationale Springturnier eines Landes handelt. Jedes Land darf pro Jahr nur eines dieser offiziellen Turniere ausrichten. Das CSIO, also das höchste Springreitturnier des Landes, feiert in diesem Jahr in Linz das 25-jährige Bestehen und ist somit auch schon zu einem Fixpunkt im Kalender von Pferdefans geworden.

FEI Nations Cup™. Es ist der ultimative Event im Reitsport,

denn es geht um Stolz und Leidenschaft, Kameradschaft und vieles mehr. Die FEI Nations Cup™ Jumping Serie wird seit langem verehrt und gilt als „das Juwel in der Krone“ des internationalen Gremiums, der Fédération Equestre Internationale. Die FEI Nations Cup™ Jumping Serie feiert heuer ihr 108. Jubiläum. Die Saison 2017 besteht aus 19 Qualifikationsrunden in 19 Ländern. Reiter aus 50 Nationen gehen in den Qualifikationsrunden an den Start.

Titelverteidiger ist das Team aus Deutschland. Das Ziel aller Teilnehmer ist es, das Finale in Barcelona im September zu erreichen.

Reitsportelite in Linz. In Linz-Ebelsberg kämpfen Anfang Mai internationale Reitprofis um die besten Plätze und sorgen für Begeisterung beim Publikum. ■

► **Datum:** 4. – 7. Mai 2017
Ort: Linz-Ebelsberg
Info: www.linzerpferdefestival.com

Die Schöne und das Biest



Soundtrack. Disney bringt den Zeichentrickklassiker als Realverfilmung mit Emma Watson in der Hauptrolle zurück auf die Leinwand. Der von Alan Menken komponierte Soundtrack umfasst 19 Tracks, darunter die Neuinterpretationen der beliebten Filmmusik von 1991 sowie drei neue Songs.

► € 17,99

Amy Macdonald – Under Stars



Pop. „Under Stars“ ist das vierte Album der ECHO-Gewinnerin. Die letzten Jahre verbrachte sie mit der Erarbeitung des neuen Longplayers, der gemeinsam mit Cameron Blackwood und dem Produzentenduo My Riot produziert wurde.

► € 12,99

Marcel Anders-Hoepgen Endlich gut schlafen



Ratgeber. Schlaf ist ein wichtiger Mechanismus unseres Geistes, um sich mit frischer Energie aufzuladen, und zur Ruhe zu kommen. Sechs einfühlsam geführte Meditationen, die helfen, den Stress des Tages abzulegen und den Geist zur Ruhe zu bringen. 2 CDs.

► € 15,00

Pop Thomas David



Spätestens seit Herbst 2013 ist Thomas David jedem ein Begriff, der einen Fernseher oder ein Radio besitzt. Sein Debütalbum „Able“ verkaufte sich höchst erfolgreich, der gleichnamige Hit-Song ebenso. Der Singer/Songwriter aus der Steiermark und Gewinner der „Großen Chance“ im ORF besticht durch die mühelose Zusammenführung scheinbar gegensätzlicher Welten. Die Liebe ist zentrales Thema in den Songs, mit denen Thomas im Sommer 2016 ins Studio ging. Das Ergebnis sind 11 Titel, mit denen er jetzt auf Tour geht und die sich auf seinem kommenden zweiten Album „to love“ wiederfinden.

Fotos: maxparovsky, Sibill Slejko

► **Datum:** 29. April 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 17
Info: www.posthof.at

Kabarett Oliver Baier

Der Komiker muss nicht singen, um den richtigen Ton zu treffen: Der Schauspieler und TV-Moderator interpretiert bei seinem Stück „Schlagerschlachtung“ bekannte deutschsprachige Schlager komplett neu. Dazu schlachtet er zunächst mitteillos „unschuldige“ Schlagertexte. Alles nur, um den dabei gewonnenen Einzelteilen neues Leben einzuhauchen. Mit unerschütterlicher Komik zeigt Oliver Baier was passiert, wenn der deutsche Schlager beim Wort genommen wird.

► **Datum:** 19. April 2017, 20 Uhr
Ort: Arbeiterkammer Linz
Eintritt: ab € 17
Info: www.arbeiterkammer-linz.at



STÖBERN ERLAUBT. Bei dem Markt im Central kommen Designfans auf ihre Kosten.

Markt für junges Design

Besonderes und Handgemachtes liegen im Trend

Regionale Künstler und Designer, entspannte Shopping-Atmosphäre und außergewöhnliche Produkte in Handwerksqualität. Das sind die Zutaten für die Design Centrale, dem zentralen Marktplatz für Produkte der bunten oberösterreichischen Kreativszene. Bereits zum vierten Mal bringt der kleine aber feine Markt im Herzen von Linz Künstler und Designfans zusammen. Wer auf der Suche nach etwas Besonderem ist, ist hier genau richtig. Denn hier gibt es nicht die Sachen von der Stange, sondern vor allem Selbstgemachtes und Selbstentworfenes. Die Design Centrale steht für urbanes, individuelles und ungewöhnliches Design im Format eines wiederkehrenden Pop-up Concept Stores, wie sie in

letzter Zeit immer öfter zu finden sind. Der kurzfristig an zwei Tagen geöffnete Marktplatz im Linzer Central, dem ehemaligen Kino, direkt an der Landstraße stellt eine Alternative zu den üblichen, industriell produzierten Massenwaren der Handelsketten dar und bietet eine bunte Vielfalt an hochwertigen Produkten aus den Bereichen Fashion, Schmuck, Lifestyle, Illustrationen, Wohnaccessoires, sowie kreatives Handwerk. Obendrein werden auch noch Köstlichkeiten aus dem Themengebiet Essen und Trinken vorgestellt – da ist für jeden was dabei.

► **Datum:** 5. – 6. Mai 2017, 10 – 18 Uhr
Ort: Central Linz
Eintritt: frei
Info: www.centrallinz.at

LOKAL KRITIK



Ein uriges Original!

Dieses Mal führte mich meine kulinarische Reise ins Gasthaus „Zur Eisernen Hand“ in die Nähe der GKK in Linz. Ein uriges Lokal, wie man es leider nur noch selten findet. Von außen eher unscheinbar, stellt man beim Hineingehen gleich fest: Das ist ein Wirtshaus, wie man es oft auf dem Land schon vermisst! Die Tische sind fein gedeckt, das Personal ist überaus nett und zuvorkommend. Die Speisen sind durch die Bank sehr gut und die Portionen groß und schön serviert. Das Wirtshaus Eisenhand steht für Tradition und besonders auffallend ist hier der Mix der Gäste. Ob Bankmitarbeiter, Anwalt, Architekt, Bauarbeiter oder Trafikantin – hier ist ein Treffpunkt für Jedermann. In den warmen Monaten gibt es auch einen Gastgarten im Innenhof. Mein Fazit: Ein Stück Wirtshausfeeling mitten in der Stadt. Reservierungen sind an manchen Tagen empfohlen!

Mein Fazit:

- Ambiente:** ●●●●○
- Essen:** ●●●●○
- Service:** ●●●●○
- Kinderfreundlichkeit:** ●●●●○
- Preise:** ●●●●○

Sie haben einen Restauranttipp für mich oder ich darf Ihr Lokal testen? Dann schreiben Sie mir: ohlenschlaeger@city-magazin.at

Doris Ohlenschläger



LAND OBERÖSTERREICH **Alles, was Recht ist** kija@ooe.gv.at



Frau M., Großmutter von Caroline (10):
„Meine Enkelin ist oft so vorlaut und redet überall mit, auch wenn sie nicht gefragt wurde. Sollte meine Tochter nicht strenger mit ihr sein?“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:

Ihre Enkelin scheint ein selbstbewusstes Mädchen zu sein, und das ist gut so! Herkömmliche Rollenbilder sind kein Maßstab für eine gelungene Erziehung: Mädchen brauchen nicht angepasst und ruhig zu sein. Ein gesundes Selbstbewusstsein eröffnet ihnen mehr Möglichkeiten und Chancen. Ermutigen Sie sie, ihre eigene Meinung auszudrücken und auch „Nein!“ zu sagen. Starke Mädchen, die ihre eigenen Gefühle wahrnehmen können, sind sozial kompetenter und außerdem vor sexuellen Übergriffen besser geschützt.

Anzeige

Kabarett Der Tolerator



Thomas Maurer ist mit seinem neuen Stück auf Besuch in Linz. Sein neues Solo erfüllt alle Ansprüche, die an ein gutes Kabarettstück zu stellen sind: Es ist fordernd und zugleich amüsant und mitunter derb und deftig. Aber vor allem ist es auch angriffig. Ein spannendes Jo-Jo-Spiel zwischen hoch intellektuell und gründig tief, wie es laut Maurer dem Phänomen der allgemein menschlichen Charakterlosigkeit und Niedertracht entspricht.

► **Datum:** 6. April 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 10
Info: www.posthof.at

Metal Drescher

Die fünf Niederösterreicher



kommen aus dem Steinfeld und genau so heißt auch das zweite Album der Metalband. Die ehrlichen und ungeschönten Botschaften werden im Dialekt treffsicher auf den Punkt gejodelt. Rustikal im Ausdruck verschmelzen die Wörter mit der erdigen Musik. Es ist einfach die härteste Volksmusik, die man je gehört hat.

► **Datum:** 7. April 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 13
Info: www.posthof.at

Singer/Songwriter Der Nino

Er kommt aus Wien und nach langer Abstinenz schleicht sich das Wienerlied allmählich wieder ins Rampenlicht des Musikgeschehens und wird somit auch den jüngeren Hörschichten zuteil. Verantwortlich dafür ist der Liedermacher und Literat Nino Mandl aus Wien. 2016 hat der Nino aus Wien schließlich den Amadeus verliehen bekommen. Am 7. April erscheint sein jüngstes Album mit dem Titel "Wach".



► **Datum:** 20. April 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 15
Info: www.posthof.at

Kabarett Steinböck und Strobl



Mit ihrem ersten Programm „Tralala“ trällerten, witzelten und jodelten

sich die zwei schon durch 200 Jahre Hitparade. Jetzt präsentieren sie ihr neues Programm. Unter der Regie von Gerold Rudle und Andreas Bartel erlebt man Herbert Steinböck und Thomas Strobl als begnadete Bauchtänzer oder bastelt mit ihnen gemeinsam das erste eigene Liebeslied. Die Künstler kennen keine Grenzen und präsentieren unter anderem Ambros auf Arabisch.

► **Datum:** 6. April 2017, 20 Uhr
Ort: Spinnerei Traun
Eintritt: ab € 22
Info: www.spinnerei.at

Markt/Rummel Urfahrner Markt

200 Jahre Urfahrner Markt in Linz. Was wäre der Frühling ohne den Duft von frischen Schaumrollen, g'schmackigen Hendlern oder Bratwürsteln und natürlich den Fahrgeschäften? Der „Urfix“, wie er liebevoll von seinen Fans genannt wird, ist wieder zu Gast und lädt zum Staunen, Schlemmen und Spaß haben.



► **Datum:** 29. April – 7. Mai 2017
Ort: Urfahrner Markt Gelände
Eintritt: frei
Info: www.urfahrnermarkt.at

Pop Bonnie Tyler

Seit mehr als 40 Jahren begeistert Bonnie Tyler ihre Fans mit ihrer unverkennbaren heiseren Stimme, produzierte 16 Alben und rund 80 Singles und verkaufte mehr als 100 Millionen Platten. Die Rockröhre der 80er-Jahre spielt live mit Band alle ihre Hits, darunter so bekannte Nummern wie „Total Eclipse of the Heart“.



► **Datum:** 10. April 2017, 20 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 57,90
Info: www.brucknerhaus.at

Musical Elvis



Am 16. August 1977, vor bald 40 Jahren, verstarb in Memphis, Tennessee, mit Elvis Presley eine der größten Legenden der Musikgeschichte. Mit dem Gedenken an diesen Tag, der die (Musik-) Welt erschütterte, beginnt auch das erfolgreichste Musical über das musikalische Leben des „King“. Die Show zeigt in kleinen Szenen mit original Filmsequenzen und aufwändigen Choreografien und mit fast zwei Stunden live interpretierter Musik die wichtigsten Stationen von Elvis' musikalischer Karriere.

► **Datum:** 15. April 2017, 20 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 43,90
Info: www.brucknerhaus.at

Klassik Frühlingserwachen

Thomas Reif ist längst kein Geheimtipp mehr. Der junge Violinist räumt



seit einigen Jahren Preis um Preis bei internationalen Wettbewerben ab. Mit seinem Berliner Ensemble C4, geleitet von ihm und dem Cembalisten Alexander Gergelyfi, kommt der Frühling noch schneller nach Linz.

► **Datum:** 29. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 22
Info: www.brucknerhaus.at

Markt Fesch'Markt Linz

Der Treffpunkt für Individualisten und Kunstliebende. Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Kunst, Produktdesign, Accessoires, Möbel, Mode, Kids Design, Food und Delikatessen kommen aus Nah und Fern, um ihre selbstgebastelten oder selbstkreierten Erzeugnisse zu präsentieren! Die Tabakfabrik verwandelt sich ein Wochenende lang in einen Shop für Individuelles und lädt



zum Stöbern.
► **Datum:** 21. – 23. April 2017
Ort: Tabakfabrik
Info: www.feschmarkt.info

Fantasy Comic Con



Oberösterreichs größtes Popkultur-Event hatte bereits 2016 Premiere in Linz und verwandelte schon damals das Design Center in ein großartiges buntes Fan Fest. Mit rund 10.000 Besuchern war die Con restlos ausverkauft. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Highlights und vor allem auch Massen an Besuchern erwartet. Con World Austria bringt weltbekannte Künstler, Stars, Videospiele, Comics und Gaming nach Linz.

► **Datum:** 8. – 9. April 2017
Ort: Design Center Linz
Info: www.comicconaustria.com

Marathon/Unterhaltung Laufen begeistert

Mehr als 20.000 Teilnehmer, weit über 100.000 Zuschauer und natürlich die sportlichen Leistungen machen den Borealis Linz Donau Marathon zu einem Erfolg. Die Besucher erwartet ein Laufspektakel, das sich in der gesamten Innenstadt abspielt.



► **Datum:** 9. April 2017
Ort: Linz
Info: www.linzmarathon.at

Theater Kudlich



Wien im März 1848 – die drei Jahrzehnte seit dem Wiener Kongress haben eine bleierne Restaurationszeit gebracht.

Doch unter der Oberfläche der Ständegesellschaft gärt es. Einer der Protagonisten: Hans Kudlich. In seinem jüngsten Stück verwendet der oberösterreichische Autor Thomas Köck die Biografie von Hans Kudlich, in der er humorvoll und poetisch Fragen nach Revolution und Widerstand aufwirft. Das Stück ist eine Produktion des Schauspielhauses Wien.

► **Datum:** 19. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Theater Phönix
Eintritt: € 20
Info: www.theater-phenix.at

Oper Leonce und Lena

Die Karriere des 1905 in Wien geborenen jüdischen Komponisten Erich Zeisl fand mit der Annexion Österreichs durch die Nationalsozialisten ihr abruptes Ende. Er ging ins amerikanische Exil, wo 1952 sein Lustspiel mit Musik nach Büchners Leonce und Lena uraufgeführt wurde. Zeisl fand für Büchners verspielte Komödie einen Tonfall, der brillant und gefühlvoll ist. Das Stück ist eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios und ist in deutscher Sprache.

► **Datum:** 22. April 2017, 20 Uhr
Ort: BlackBox Musiktheater
Eintritt: € 27
Info: www.landestheater-linz.at

Kindertheater Unendliche Geschichte

Eine geheimnisvolle Geschichte zieht Bastian Balthasar Bux völlig in seinen Bann. Es ist die Geschichte des Landes Phantásien. Doch das Reich



der Fantasie schwebt in großer Gefahr, denn seine Herrscherin ist

schwer erkrankt und ein immer näher rückendes Nichts droht das Land zu verschlingen. Der Junge Atréju macht sich auf die abenteuerliche Reise, ein Heilmittel für seine Königin und einen Weg zur Rettung seiner Welt zu finden. Das Theaterstück eignet sich ab 6 Jahren.

► **Datum:** 26. April 2017, 10.30 Uhr
Ort: Junges Theater, Kammerspiele
Info: www.landestheater-linz.at

Theater Miststück

Irén und Attila, sie Sozialarbeiterin, er Biobäcker, können kein Kind bekommen. Die Warteliste für die Adoption von Kleinkindern ist lang und darum lassen sie sich im Waisenhaus das 15-jährige Miststück Rosi andrehen. Rosi möchte aber nicht allein mitkommen, sie besteht darauf, dass Irén und Attila auch ihre Freundin Anita adoptieren.

► **Datum:** 29. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Kammerspiele Linz
Eintritt: € 12
Info: www.landestheater-linz.at

Theater Offene Zweierbeziehung



Antonia, die leidgeplagte Ehefrau, will sich aus dem Fenster stürzen,

denn ihr Ehemann ist ein notorischer Fremdgeher. Nach und nach enthüllt sich die komplette Geschichte rund um das Paar, die damit begann, dass sich Antonia überreden ließ, eine offene Zweierbeziehung zu führen. Der Haken an der Sache: Die Zweierbeziehung ist nur nach einer Seite hin geöffnet. Antonia leidet sehr, öffnet sich aber zunehmend, was ihrem Mann wiederum missfällt.

► **Datum:** 26. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Tribüne Linz
Eintritt: € 20
Info: www.tribuene-linz.at

Jugendstück Asip und Jenny

Asip hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Olympiasieger für Österreich zu werden, das ihn nach seiner Flucht aus Afghanistan so freundlich aufgenommen hat. Jenny ist aus Deutschland nach Wien gekommen. Wegen der Karriere ihrer Mutter, einer bekannten Opersängerin. Dann lernen sich die beiden kennen und beginnen, sich gegenseitig beim Verwirklichen ihrer Träume zu helfen.



► **Datum:** 24. April 2017, 9.30 Uhr
Ort: Tribüne Linz
Eintritt: € 16
Info: www.tribuene-linz.at

Kinderkultur Der Marathon

Die Siegerehrung? Das dauert noch! Ihr seid mit euren Eltern beim Marathon in Linz und euch ist langweilig? Im Kinderkulturzentrum gibt's Abwechslung. Da wird gesungen, gerappt, geklatscht, getrommelt und getanzt. Musik und Bewegung verkürzen die Zeit für kleine und große Menschen von 4 bis 99.

► **Datum:** 8. April 2017, 15 Uhr
Ort: TipsArena
Eintritt: frei
Info: www.kuddelmuddel.at

www.schanda.com

50
MARKEN
AUF ÜBER
1400M²



SO SCHNELL IST MAN IM MODEPARADIES...
...NUR 15 MINUTEN VOM KNOTEN VORALPENKREUZ



Sengsschmiedstraße 2
4560 Kirchdorf

Simon Redtenbacher Platz 7
4560 Kirchdorf

Mode. Ganz mein Stil

SCHANDA
MAN

Mode. Ganz mein Stil

SCHANDA
WOMAN



IMMER WAS LOS.
Am 23. April lockt die Linzer Altstadt mit vielen Aktionen - jetzt muss nur noch der Wettergott mitspielen.

→ Bücherecke

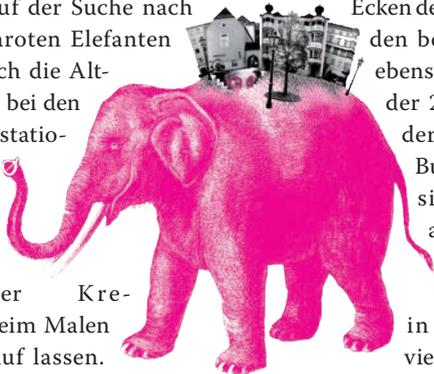
Tag der offenen Tür – Das Dorf in der Stadt

Die Linzer Altstadt lädt zum Kennenlernen und Flanieren

Die Linzer Altstadt gehört zu einem der attraktivsten Anziehungspunkte unserer Landeshauptstadt. Bewohner wie Besucher schätzen das idyllische Flair im historischen Ambiente der Gassen und Plätze und genießen oftmals laue Abende in den zahlreichen Schani­gärten zwischen Hauptplatz, Klosterstraße, Tummelplatz und Donaulände. Und dennoch war das war nicht immer so. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert und verbessert: Neue Ateliers, Geschäfte und Kunsthandwerker haben sich in der Altstadt angesiedelt und umfangreiche Renovierungen schaffen qualitätsvollen Wohnraum. Um dieses neue Lebensgefühl und das neue Erscheinungsbild der Altstadt gebührend zu feiern, gibt es seit einigen Jahren das jährliche Fest, bei dem wortwörtlich die Türen geöffnet werden.

„Das Dorf in der Stadt“ lautet der Titel und soll viele Besucher locken. Für ein umfangreiches Rahmenprogramm wird gesorgt. Die Kinder erwartet eine Schnitzeljagd auf der Suche nach dem rosaroten Elefanten quer durch die Altstadt und bei den Mitmachstationen kann man unter anderem seiner Kreativität beim Malen freien Lauf lassen. Die größeren Gäste erwartet ein geführter Rundgang durch die Galerien der Altstadt sowie ein Blick hinter die Fassaden. Einige der Künstler werden auch selber ihre Werke präsentieren und erklären. Außerdem wird auf den Spuren des Linzer Nachtwächters Wolfgang

Liegl gewandert, der wie kein anderer die Altstadt-Geschichte lebendig werden lässt. Für die musikalische Unterhaltung ist auch gesorgt und die kulinarischen Ecken der Altstadt werden beim Publikum ebenso punkten. Da der 23. April auch der „Welttag des Buches“ ist, wird sich natürlich auch an den verschiedenen Stationen in der Altstadt vieles um Bücher und ums Lesen drehen. Also: Nichts wie rein ins Herz von Linz, wenn dieses zum Lokalauge­schein lädt!



► **Datum:** 23. April 2017, 10 – 17 Uhr
Ort: Altstadt Linz
Eintritt: frei
Info: www.altstadt-linz.at

John Grisham
BESTECHUNG
Thriller. Anwältin Lacy Stoltz wird mit einem Fall richterlichen Fehlverhaltens konfrontiert. Ein Richter soll Beste­chungsgelder in unglaublicher Höhe angenommen haben. Lacy will dem ein Ende setzen. Dieser Fall ist hochgefährlich. Doch sie ahnt nicht, dass er auch tödlich enden könnte.



► € 22,99

Megan Hess
COCO CHANEL
Mode. Dieses Buch erzählt die Geschichte des Hauses Chanel. In ihrem schwungvollen Zeichenstil hält die Illustratorin Megan Hess die wichtigsten Momente aus Coco Chanel's Leben fest und zeigt Entwürfe, die Chanel zum weltweit bekannten Modehaus machten.



► € 17,50

Elisabeth Fischer
HEILSAMES BASENFASTEN IM JOB
Kochen. Im Alltag bleibt meist wenig Zeit zum Einkaufen und Kochen. Deshalb liefert Elisabeth Fischer über 100 Rezepte zum Abnehmen – speziell für Berufstätige.



► € 14,99

Fotos: Heyne Verlag, Annette Betz, Kneipp-Verlag

Musical All you need is love

Mit dem Beatles-Musical bringt der Erfolgs-Produzent Bernhard Kurz eine musikalische Biographie auf die Bühne, die ihresgleichen sucht. „Wir wollen mit der Show wieder etwas von der Atmosphäre aufleben lassen, mit der die Beatles die Massen damals in ihren Bann gezogen haben“, sagt Kurz. Für sein gelungenes Werk wurde er unter anderem in Las Vegas mit dem „Reel Award“ und dem „Artist Choice Award“ als „Best Producer“ ausgezeichnet. Bei Howard Arthur, Alan LeBoeuf, John Brosnan und Carmine Grippo hat man tatsächlich nicht nur optisch den Eindruck, dass John, Paul, George und Ringo leibhaftig auf der Bühne stehen.

► **Datum:** 29. April, 20 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Eintritt: ab € 43,90
Info: www.brucknerhaus.at

Literatur Franz Schuh

Geboren 1947 in Wien, studierte Schuh Philosophie, Geschichte und Germanistik. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und Kolumnist für Zeitschriften und Rundfunkstationen. In Linz liest er aus Fortuna, dem Magazin des Glücks. „Ich schreibe über das Glück. Erstens, weil ich Glück hatte, und zwar so viel, dass ich damit dem unvermeidlichen Unheil trotzen kann. Zweitens, weil ich den Eindruck habe, dass das Glücksstreben alle Menschen gemeinsam haben“, so Franz Schuh über die Philosophie des Glücks.

► **Datum:** 21. April 2017, 20 Uhr
Ort: Posthof Linz
Eintritt: ab € 9
Info: www.posthof.at



EUROPAS FILMEMACHER. Bereits zum 14. Mal findet heuer in Linz wieder das Filmfestival Crossing Europe statt.

Quer durch Europa Filmfestival begeistert

Über 100 Filmemacher präsentieren ihre Werke

Bereits zum 14. Mal findet auch heuer wieder das Crossing Europe Filmfestival in Linz statt. Die sechstägige Veranstaltung widmet sich dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen Autorenkino aus Europa. Auch in diesem Jahr sind es wieder über 160 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, die der Jury aber auch dem Publikum präsentiert werden. „Das Schöne ist, dass wir heuer wieder über 100 Filmemacher dabei haben werden, die ihre Filme persönlich vorstellen“, so Festivalleiterin Christine Dollhofer. „Das Besondere bei unserem Filmfestival ist es ja auch, dass man gemeinsam mit den Besuchern und den Regisseuren den Film

erleben, aufarbeiten und diskutieren kann.“ Das Crossing Europe ist nicht nur eine kulturell wichtige Veranstaltung, auch politische Themen werden hier zum Ausdruck gebracht. Und Bilder sagen oft mehr als tausend Worte. „Europa ist im Umbruch und viele Filmschaffende greifen diese Themen auf und präsentieren diese in ihren Filmen und machen sie so auch greifbarer“, meint Dollhofer. Das Festival findet wie gewohnt an mehreren Standorten in Linz statt. Für mehr Informationen zu den Veranstaltungsorten lohnt sich ein Besuch der Festivalhomepage. ■

► **Datum:** 25. – 30. April 2017
Ort: Linz
Info: www.crossingeurope.at

➔ Neu auf DVD

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

Komödie. Drei befreundete Paare, drei Kinder, eine Überzeugung: Man muss nicht notgedrungen zum Spießler verkommen, nur weil man ein Elternteil wird. Marie Kreuzer stürzt sechs mitteljunge, beruflich erfolgreiche Bobos amüsiert in eine neue Welt und den Glaubenskrieg Kindeserziehung.

► € 14,99



SPUREN DES BÖSEN: TEIL 4-6

Krimi-Serie. Richard Brock (Heino Ferch) ist ein schwieriger Fall. Als Verhörspezialist der Wiener Polizei ist er darauf erpicht, dass andere ihr Innerstes nach außen kehren. Er selbst bleibt verschlossen. Sich in die Arbeit stürzen und über Privates kein Wort, zu niemandem, das ist eine Methode. Bei Richard Brock ist es sogar noch etwas mehr.

► € 19,99



WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN

Komödie. In seiner neuen Komödie widmet sich Simon Verhoeven der Familie Hartmann, deren Probleme herrlich eskalieren, als Mutter Angelika (Senta Berger) gegen den Willen ihres Mannes (Heiner Lauterbach) beschließt, den Flüchtling Diallo aufzunehmen. Inmitten aller Wirrungen und Turbulenzen bleibt nur die Hoffnung, dass die Familie ihre Stabilität, wiederfindet – so wie das ganze Land.

► € 15,99



Fotos: Hoanzi, Universum Film

Abgang mit Stil



plötzlich in Luft auf. Als das Geld nicht einmal mehr für Essen reicht, haben die drei Senioren die Schnauze voll. Die Lösung: Ein Banküberfall.

Kinostart ist am 14. April 2017

KRIMI KOMÖDIE. Jahrzehntlang hart für den Ruhestand gearbeitet und dann das: Die Pension von Joe (Michael Caine), Willie (Morgan Freeman) und Albert (Alan Arkin) löst sich

Kino KOMPAKT



ABENTEUER. Seit langem kennen die Schlümpfe den Mythos um das Verlorene Dorf. Als sie auf eine Karte stoßen, die den Weg dorthin weisen könnte, machen sich Schlumpfine und ihre Freunde ohne die Erlaubnis von Papa Schlumpf heimlich auf in den Verbotenen Wald. Doch auch der böse Zauberer Gargamel will das Dorf finden.

Kinostart ist am 7. April 2017

Die Schlümpfe 3



SCHWEDENRÄTSEL

widerlich, fies			Seifenlösung	portugiesisch: heilig	Grasland (veraltend)		männl. Ge-weihtier			ugs.: Tanzvergnügen	mit Kanten
Ge-schirrtteil											
Hauptstadt von Sambia							modisch				
Berufsverband			Papstname		sächl. Artikel		Theaterrolle			Zapfhahn	
				Abk.: Desktop Publishing						Kose-name d. Großvaters	
Stachel-tier	Kasseler	Abk.: Turn-gemein-schaft		Sender-anzei-ger (Radio)		geziert, eitel					
Kick, Rempler						kurz: an das		griech. Wortteil: unter	Aussatz		Turnier
Abk.: Erd-geschoss			früh. algerischer Titel		Kraft-mensch						
							Wein a. e. früh. Jahr (der ...)			latein.: hier	
nun denn!		Elfriede (Kose-form)			Bühnen-stück von Grill-parzer						
Bettchen (Kindersprache)					Ernestine (Kosef.)	Halb-affenart (Mz.)					
Gewässer bei Salzburg			Pfütze	früherer Adelstitel		Dresche, Haue		engl.: Vorgang			
							Erd-metall	Abk.: Handels-register-blatt			
Tochter des Minos		Klam-mergriff b. Boxen (engl.)									
						Wurf-speer					
friesischer Frauenname		An-schaf-fung									

**Auflösung
Schweden-Rätsel
vom Vormonat**

```

T I G G E P
E V I D E N T I A H
R O M A I S C H E
E R L A S S E N K A R
I K E E R O E E A B
E S R A R T R A B
E R G O R I V A L E
A A O N U U R M
G R I L L I B I Z A
E T M A L D E T T O
W E S S E L Y E I R
W A N T L L N I
L A D E L E
T O R L O S I
T A R A N T E L
A H R A E T E
S T U R M R E N
    
```

SUDOKU

			7		4			2
7		4					9	
6	2			8	3	1	4	7
	7	8					2	
5	6		2			7		4
			6	5	7		8	9
8	3			7	2	4		
		7		1		6		
1		9	4		6	2		8

Wissen kompakt!

Walpurgisnacht

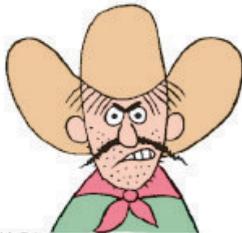
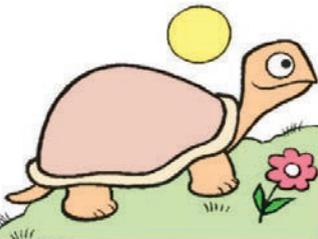
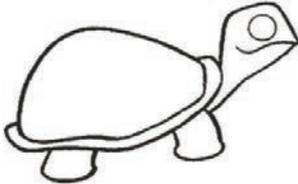
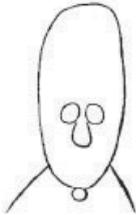
Um diese Nacht ranken sich schauerliche Geschichten von Hexen und Geistern. In jener Nacht flogen Hexen auf Besen oder Mistgabeln aus allen Himmelsrichtungen herbei, um sich dann mit ihrem Herrn und Meister, dem Teufel, zu treffen und bis zum Morgengrauen ein rauschendes Fest zu feiern. Sogar Goethe hat diese Nacht in seinem Faust verewigt. Die mysteriöse Walpurgisnacht vom 30. April auf den 1. Mai leitet sich von heidnischen Frühjahrsbräuchen ab, bei denen die Ankunft des Frühlings mit nächtlichen Freudenfeuern gefeiert wurde. Dieses heidnische Fest, auch als „Tanz in den Mai“ bekannt, war für unsere Vorfahren von besonderer Bedeutung. Mit der Zeit hat aber die Kirche dafür gesorgt, dass diese Tradition in einem kirchlichen Fest aufgefangen wurde. Der erste Mai wurde der Heiligen Walpurga, der Schutzpatronin der Wöchnerinnen, Seeleute, Bauern und Haustiere gewidmet, der auch nachgesagt wurde, dass sie vor den Hexen schützen sollte. Bis heute werden besonders in Deutschland im Mittelgebirge viele Feste gefeiert.

WURZEL



von Alex Graham

ZEICHNEN LERNEN

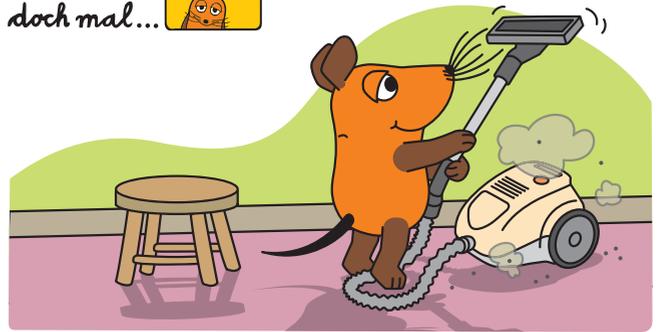


633 CKFS/Distr. Bulls

8/Cistr. Bulls

FRAG

doch mal...



Wann wurde der Staubsauger erfunden?

Der Staubsauger feiert ein Jubiläum. Vor 110 Jahren wurde er von Hubert Cecil Booth erfunden und nannte sich Entstaubungspumpe. Die ersten Staubsauger waren unhandliche Maschinen, die ungefähr 40 kg wogen.

HERMANN



10-22

Distr. Bulls © LaughingStock International Inc./dist. by United Media, 2008

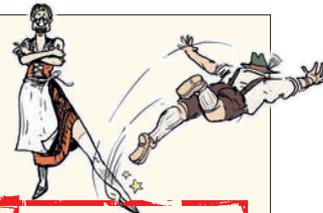
„Ihre Vitamine setzen wir mal für eine Weile ab.“

Der Bräutigam sagt in der Hochzeitsnacht zu seiner Angetrauten: „Liebling, ich will ehrlich sein. Ganz im Vertrauen, du bist nicht die erste Frau in meinem Leben.“ Daraufhin die Braut: „Dann will ich auch ganz ehrlich sein. Ich kann es gar nicht glauben!“

Frau Huber schimpft mit ihrer Tochter: „Das ist also die Jugend von heute – mit 16 jeden Abend mit einem anderen in die Disco, aber Mamas 30. Geburtstag vergessen.“

Der liebe Gott erschuf die Frau zuletzt, weil er sich bei der Erschaffung des Mannes nicht dreinreden lassen wollte.

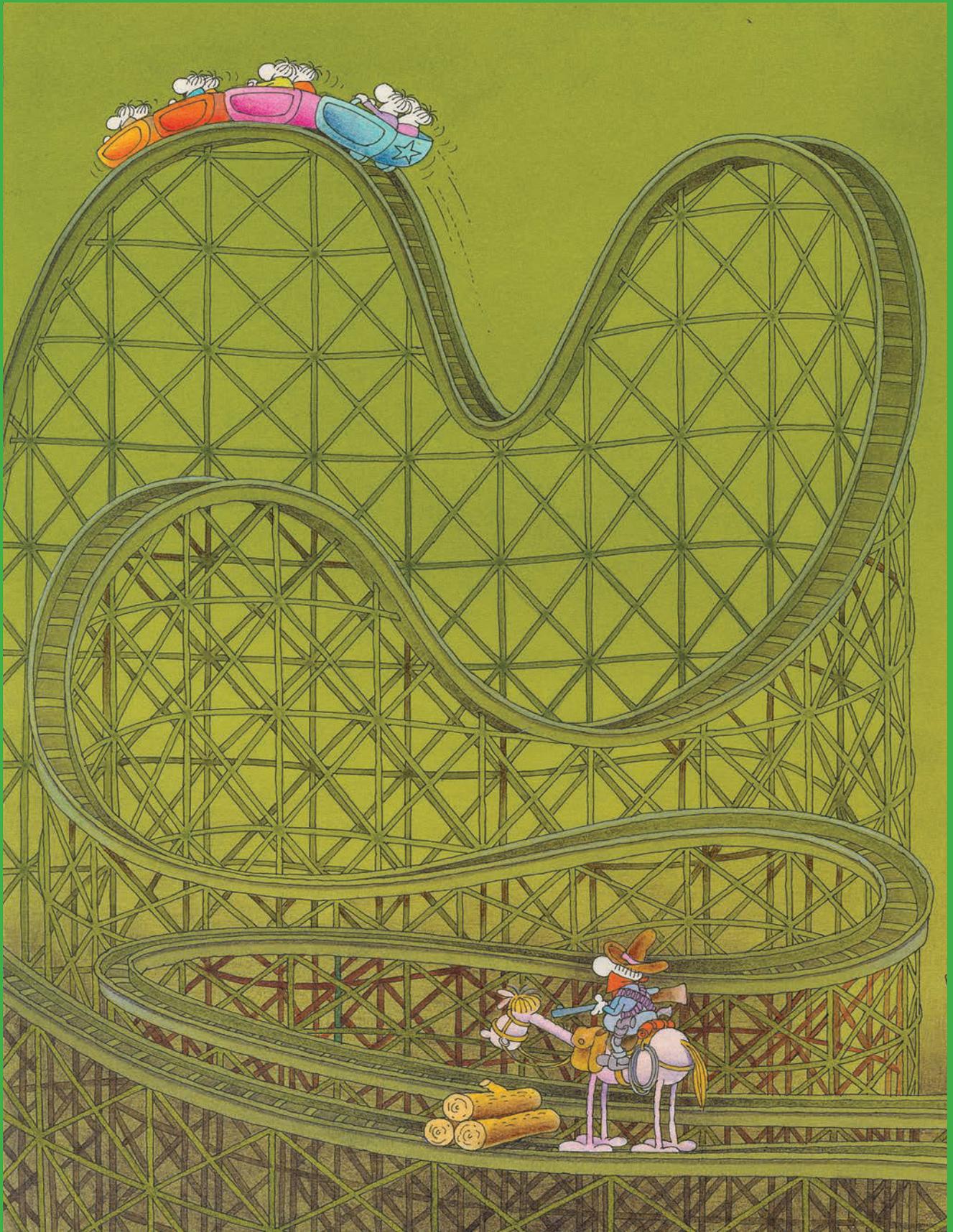
Nach dem Abendessen sagt der Ehemann zu seiner Frau: „Schatz, dieses Schwammerlgulasch war wirklich ausgezeichnet. Woher hast du das Rezept?“ – „Aus dem ‚Tatort‘.“



WITZE DES MONATS

Eine Blondine hat sich beim Italiener eine Pizza bestellt. Fragt der Ober: „Soll ich die Pizza in vier oder in sechs Teile schneiden?“ Die Blondine überlegt und sagt: „Lieber in vier – sechs sind mir zu viel!“

Fritz muss zur Strafe in der Schule einhundertmal „Ich darf den Lehrer nicht duzen“ schreiben. Er schreibt es sogar zweihundertmal. Fragt der Lehrer: „Warum denn das?“. Fritz: „Weil ich dir eine Freude machen wollte.“



© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

***KULT IM CITY! Ein Mordillo für hartgesottene
Urfahrer Markt-Fans.***

LEUTE

JOB 1. Neue Leitung für Linzer Museen



Mit Hemma Schmutz steht die neue Leiterin für die Museen der Stadt Linz fest. Sie wird

Stella Röllig in der künstlerischen Verantwortung für das Lentos Kunstmuseum und das Nordico Stadtmuseum nachfolgen. Hemma Schmutz wurde 1966 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien und konnte sich gegen insgesamt 37 Bewerber durchsetzen.

JOB 2. Dietmar Kerschbaum wird LIVA-Chef

Der Aufsichtsrat der LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH hat sich einstimmig für die Bestellung von Dietmar Kerschbaum als künftiger Künstlerischer Vorstandsmitglied der LIVA entschieden. Kerschbaum wird im zweiten Quartal 2017 seine Arbeit in Linz aufnehmen, während Hans-Joachim Frey seinen Vertrag als Künstlerischer Vorstandsmitglied der LIVA aber noch bis 30. November dieses Jahres wahrnimmt. Laut LIVA ist so eine nahtlose inhaltliche und organisatorische Übergabe im Sinne der Programmierung gewährleistet.



ZUM (JUBEL-)SCHREIEN. Das Geburtenplus der Landeshauptstadt kann sich neuerlich sehen lassen.

Der Babyboom hält in Linz an

Bilanz: 2.214 Geburten und 856 Hochzeiten

Auch 2016 kamen in Linz mehr Menschen zur Welt als im gleichen Zeitraum verstorben sind. In Zahlen: 2.214 Geburten standen im vergangenen Jahr 2.025 Todesfällen gegenüber.

Mehr Buben als Mädchen. Vom Linzer Standesamt werden aber nicht nur die Geburten und Todesfälle der Linzer beurkundet, sondern von allen Menschen, die in der Stadt zur Welt gekommen bzw. hier gestorben sind. Im vergangenen Jahr wurden für diese „Personenstands-fälle“ knapp 8.000 Urkunden ausgestellt – und zwar für 2.891 neugeborene Buben und 2.734

Mädchen. Übrigens: Anna und David waren auch im Vorjahr die beliebtesten Vornamen der in Linz geborenen Babys. Auf den Plätzen folgten: Emma, Maximilian, Lena, Paul, Marie und Alexander.

Heiratsboom. Auch geheiratet wurde im vergangenen Jahr in der Landeshauptstadt eifrig. Insgesamt wurden 856 Ehen vor den Standesbeamten geschlossen und 27 gleichgeschlechtliche Paare haben sich für eine eingetragene Partnerschaft entschieden. Übrigens, auch sehr erfreulich: die allgemeine Scheidungsrate ist mittlerweile auch etwas im Sinken begriffen. ■

LEBEN

UNGLAUBLICH. Unser Land ist schwer beliebt

Österreich zählt als Tourismusziel weltweit zu den Top-Destinationen – selbst bei den Nächtigungszahlen können wir weltweit laut „World Travel Monitoring“ mit Platz 8 im Ranking der beliebtesten Urlaubsziele mehr als zufrieden sein. Platz 1 belegt Spanien vor den USA und Deutschland. 2016 wurden rund 1,1 Milliarden Reisen getätigt, was einem Plus von 4 Prozent entspricht.

TOP. Donaukreuzfahrten boomen auch heuer

Oberösterreich – und im speziellen natürlich auch Linz – profitieren vom Kreuzfahrtenboom auf der Donau. Eine Studie besagt sogar, dass alleine auf der Strecke Regensburg-Wien pro Saison rund 110 Millionen Euro Wertschöpfung erwirtschaftet werden. 46 Prozent davon entfallen auf Ausflugspakete, 19 Prozent auf Versorgungsdienstleistungen und 17 Prozent auf die Konsumation an Land. Laut dem OÖ.-Wirtschaftsreferenten und LH-Stv. Michael Strugl haben sich seit 2006 alleine die Anlegungen in OÖ. verdreifacht.



Mediogenes über Weichenstellungen bei den ÖBB

Pünktlichkeit ist eine Tugend. Denn sie drückt nicht nur Zuverlässigkeit, sondern auch Respekt gegenüber anderen aus. Die ÖBB wirbt mit dieser Tugend und verweist dabei auch auf Statistiken. Es ist nicht anzunehmen, dass es sich dabei um werbliche Fake News handelt und die Statistiken falsch erhoben oder schöngefärbt wurden. Interessant ist nur, dass die Züge angeblich pünktlich ankommen, die ÖBB als Betreiber es aber scheinbar nicht schaffen, dass dies auch in der Wahrnehmung der Menschen ankommt. Denn ihr Mediogenes und seine Freunde können sich nur daran erinnern, dass sie immer wieder mal auf einen Zug warten mussten – obwohl dies natürlich nicht repräsentativ für alle Bahnfahrer ist. Das Problem liegt wohl auch in unserer aller Psyche bedingt, wo wir einen Fehler oder einen Verlust stärker empfinden und längerfristiger in uns abspeichern als ein positives Ereignis. Es geht also für die ÖBB nicht unbedingt darum, verlässlich wie ein Schweizer Uhrwerk zu funktionieren, sondern noch besser mit etwaigen Verspätungen à la Italienischer Staatsbahnen umzugehen und den Kunden zu zeigen, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Denn wer auf seinen Zug wartet, dem gebührt besonderer Respekt. Capice, liebe ÖBB?

AUFGEKEHRT...

Manche Autofahrer sind entweder geistig unterbelichtet oder ignorant. Denn anders ist es nicht zu erklären, dass viele auf der

Bled oder anfach nur unbelehrbar?

Autobahn dauerhaft den Mittelstraßen benutzen, obwohl das Rechtsfahrgebot gilt. Zeit, die aus dem Verkehr zu ziehen.



Happy Gentle

LUKAS PERMAN & RAMESH NAIR. Die Jungs machen



Fotos: Isabell Schatz, Andreas Müller, ORF/Hans Leitner

RAMESH NAIR

wurde am 30. August 1975 als Sohn indischer Eltern in Deutschland geboren, Sternzeichen Jungfrau. 1999 zog er nach Wien. Als Musicaldarsteller war er in vielen Produktionen zu sehen wie z.B. „Manche mögen´s heiß“, „West Side Story“ oder „Hair“. Einer breiten Mehrheit der Österreicher wurde er als „Inder“ in der Werbekampagne „Frag doch den Inder“ bekannt. Nair gründete weiters die Tanz-Company „Sophistikids“, die er auch leitet. Er lebt in Wien.

ZUR
PERSON

Der Eine startete seine Karriere bei „Starmania“, der Andere wurde als „Inder“ in der Werbung so richtig bekannt. Inzwischen haben sich beide als Musicaldarsteller und Entertainer etabliert. *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber plauderte mit Lukas Perman (36) und Ramesh Nair (41) über ihre Künstlerfreundschaft, ihr gemeinsames Programm und ihr Gastspiel in Linz.

CITY!: Seit kurzem stehen Sie ja gemeinsam als „The Gentlemen of Swing“ auf der Bühne. Wie ist dieses tolle Projekt zustande gekommen?

Nair: Wir sind seit langem gut befreundet. Vor einiger Zeit saßen wir in Maria Taferl zusammen und auf einmal war da die Idee, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen. Uns schwebte ein Swing-Programm vor, aber da waren viele Fragen. Wie soll so ein Programm ausschauen? Worüber reden wir? Wer macht was auf der Bühne? Letztlich ist eine Art Musik-Kabarett herausgekommen, das uns beiden großen Spaß macht.

CITY!: Wie ist es denn, wenn Sie beide – bisher doch eher als Einzelkünstler tätig – nun sehr intensiv zusammenarbeiten müssen? Gehen Sie sich da auch manchmal auf die Nerven?

Perman (lachend): Dafür ist meine Frau da! Nein, Spaß beiseite – Ramesh und ich pflegen eine sehr offene Umgangsweise und kommen gut miteinander aus. Unsere Zusammenarbeit ist wirklich harmonisch.

Nair: Das liegt aber auch daran, dass wir eine klare Arbeitsteilung haben. Ich bin für die künstlerischen Aspekte zuständig, Lukas kümmert sich um alles Organisatorische.

CITY!: Haben Sie nach all den Jahren eigentlich noch Lampenfieber?

Nair: Immer! Ich bin vor jeder Vorstellung sehr aufgeregt, aber wahrscheinlich brauche ich das auch, um meine beste Leistung zu bringen. Lukas ist da viel cooler und ich bin froh, dass ich ihn an meiner Seite habe.

Perman: Na ja, ich hab schon auch mein Quantum Nervosität in mir, denn es ist jedes Mal eine besondere Herausforderung, zu zweit auf der Bühne zu stehen. Man ist nah am Publikum und man will ja sein Bestes geben, um die Leute gut zu unterhalten.

CITY!: Am 26. Juli gastieren Sie mit „The Gentlemen of Swing“ im Rosengarten am Linzer Pöstlingberg. Worauf darf sich denn das Publikum freuen?

Nair: Auf einen schwungvollen Abend mit viel Musik, mit Evergreens von Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis jr., Michael Bublé und anderen großen Swing-Legenden. Aber auch auf viele lustige Geschichten.

Perman: Außerdem spielt neben uns beiden das Publikum quasi eine dritte Rolle, das heißt wir laden die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Mitspielen ein. Man sollte sich vielleicht gut überlegen, wo man sich hinsetzt.

CITY!: Wie gut kennen Sie eigentlich Linz?

Perman: Ich bin ja in Braunau geboren und da lag mir in meiner Jugend Salzburg näher. Zur Stellung musste ich dann zwangsweise nach Linz. Mittlerweile ist mir die oberösterreichische Landeshauptstadt aber ans Herz gewachsen und ich hatte schon mehrere Auftritte im Brucknerhaus. Ganz besonders gut gefällt mir übrigens der Christkindlmarkt.

Nair: Doch recht gut. Ich bin in meiner Werbezeit als „Inder“ viel herumgekommen und

IHRE CHANCE.

Wir verlosen 3 x 2 Meet & Greet-Tickets für die Veranstaltung am 26. Juli im Linzer Rosengarten am Pöstlingberg. Senden Sie uns bis 17.04.2017 eine E-Mail mit dem Kennwort „SWING“ an gewinnspiel@city-magazin.at oder auch eine Postkarte an *CITY!*, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch verständigt.



men of Swing

gemeinsame Sache – wir verlosen ein Meet & Greet

war bei vielen Autogrammstunden in Linz. Inzwischen war ich aber auch mit meiner Tanz-Company und bei einigen Musical-Produktionen hier. Linz ist eine schöne Stadt!

CITY!: *Wollten Sie jemals etwas Anderes werden als Sänger/Schauspieler/Entertainer?*

Perman: Ich bin sehr früh mit Musik in Berührung gekommen und habe auch ein Musikgymnasium besucht. Mein liebstes Instrument war die Oboe und ich wollte Oboist werden. Bei meiner Ausbildung im Mozarteum in Salzburg und am Konservatorium in Wien hat sich dann aber rasch herausgestellt, dass die Welt des Musicals genau die meine ist. Hier kann ich Musik, Gesang und Schauspiel optimal verbinden, das passt für mich perfekt. Die Alternative wäre ein Medizinstudium gewesen, weil mein Vater Arzt ist.

Nair: Meine Eltern wollten, dass ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann mache. Aber damit wäre ich nicht glücklich geworden. Ich habe schon mit sieben Jahren zu tanzen begonnen und wollte Tänzer oder Tanzpädagoge werden. Letztlich hat sich aber auch bei mir die Leidenschaft fürs Musical durchgesetzt.

CITY!: *Aktuell läuft die 11. Staffel der „Dancing Stars“. Sie waren beide mit großem Erfolg dabei, haben es bis ins Finale geschafft. Welche Erinnerungen verbinden Sie damit?*

Perman: Ich frag mich heute noch manchmal, was ich mich da getraut habe. Es war eine ex-

trem intensive Zeit, zumal sich irgendwann zum Spaß an der Sache auch ein gewisser Wettkampfgedanke gesellt. Man will ins Finale kommen, man will gewinnen. Spannend war es für mich natürlich auch, weil meine Frau Marjan Shaki in derselben Staffel mit dabei war. Das hatte aber auch sein Gutes, denn so waren wir beide mit dem Tanzen sehr beschäftigt.

Nair: Ich habe die Zeit als sehr anstrengend in Erinnerung. Ehrlich, es war ein Knochenjob und auch für mich als Tänzer eine große körperliche Herausforderung. Außerdem steht man ja von Show zu Show mehr unter Beobachtung. Und wie Lukas schon sagte: irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo man gewinnen will. Unterm Strich war es eine tolle Zeit – und ich würde es wieder tun.

CITY!: *Gibt es etwas, das Sie in Ihrem Leben unbedingt noch machen möchten?*

Perman (lachend): Kinder! Ich liebe meine Tochter über alles und hätte gerne noch Familienzuwachs. Und irgendwann möchte ich dann mit meiner Familie eine Weltreise machen und meinen Kindern zeigen, wie schön unsere Welt ist.

Nair: Ich habe vor einigen Jahren eine Liste von Dingen gemacht, die ich in meinem Leben verwirklichen möchte. Vieles davon konnte ich auch schon realisieren. Was noch offen ist, ist ein großer Kinofilm mit mir in der Hauptrolle. Das wäre schon eine feine Sache.

CITY!: *Was macht Sie glücklich?*

Nair: Dass ich gesund bin und ich mein Leben unverkrampft und ohne Erfolgsdruck genießen kann. Ich wünsche mir, dass es so bleibt.

Perman: Seit der Geburt meiner Tochter ist mein Leben viel reicher und intensiver geworden. Nichts ist mehr so wie es davor war. Wenn sie mich anlacht, fühle ich Glück in einer Dimension, die ich mir vorher gar nicht vorstellen konnte. ■



ZUR
PERSON

LUKAS PERMAN

wurde am 24. Oktober 1980 in Braunau geboren, Sternzeichen Skorpion. Er studierte am Mozarteum Salzburg und am Konservatorium Wien Schauspiel, Gesang und Tanz und nahm 2002 an der ORF-Castingshow „Starmania“ teil. Als Musicaldarsteller feierte er große Erfolge u.a. in „Romeo und Julia“, „Elisabeth“, „My Fair Lady“ und „Tanz der Vampire“. Er ist mit Musicaldarstellerin Marjan Shaki verheiratet und Vater einer Tochter.



EINFACH
LEBENTipps von Energetikerin
Bettina Pockenauer

www.gesund-mit-bodytalk.at

Gestern gönnte ich mir nach einem wunderschönen, langen Frühlingsspaziergang einen herrlichen Café Latte mit einem Stück Linzer Torte in einem gemütlichen Café. Während ich so von meiner Torte naschte und meinen Kaffee genoss, drang ein Gespräch vom Nebentisch an mein Ohr. Zwei sehr gepflegte, ältere Damen philosophierten übers Leben. Dabei hörte ich heraus, dass eine der beiden Damen bereits 90 Jahre alt war – was man ihr auf keinen Fall ansah, sie sah aus wie das blühende

Bewusst leben – nicht erst im Alter!

Leben und sprühte vor Energie! Wenig später fand ich heraus, warum das so war ... Die Dame erzählte, es sei ihr bewusst, dass sie in den nächsten paar Jahren sterben würde, aber gerade das war so wertvoll für sie, denn aufgrund dessen genoss sie jeden Augenblick ganz bewusst, und das machte sie sehr glücklich! Sie liebte es, durch die Stadt zu flanieren und sich in ein Café zu setzen, wo sie vielleicht sogar jemanden traf und ein nettes Gespräch entstand. Oder sie gönnte sich ein hübsches Kleidungsstück – auch wenn sie es nicht unbedingt brauchte. Es machte sie jedoch glücklich, sich selbst etwas zu gönnen.

Worauf warten? Diese Dame hatte meine volle Bewunderung für diese positive Einstellung zum Leben! Ich dachte mir, genau so möchte auch ich mein Leben bewusst genießen können! Egal, wie lange es noch dauert! Nehmen auch Sie sich ein gutes Beispiel an dieser betagten, lebensfrohen Dame und fangen Sie an, bewusst zu leben und zu genießen! Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen!

Fit mit Farmers Walk

Eine CITY! Serie in Kooperation mit John Harris Fitness

Die Übung Ausfallschritt dient vorwiegend der Stärkung der Beinmuskulatur. Sie kann in verschiedenen Ausführungen trainiert werden. Hier eine Möglichkeit auch den Rumpf und den Schultergürtel miteinzubeziehen. Bevor Sie diese Fortgeschrittenübung ausführen, sollten Sie den Ausfallschritt am Stand beherrschen. Verwenden Sie dann zum Üben ein Zusatzgewicht das Ihrem Leistungsniveau entspricht.



1 ANFANGS- & ENDPOSITION

Anfangsposition. Richten Sie sich beckenbreit und mit angespanntem Oberkörper/Rumpf auf. Ihr Arm befindet sich mit oder auch ohne dem Zusatzgewicht in einer Linie mit dem Schultergelenk. Das Handgelenk ist während der Bewegungsausführung gestreckt und Ihr Blick richtet sich gerade nach vorne. Halten Sie diese Position während des gesamten Bewegungsablaufs.

Zwischenposition. Steigen Sie mit einem Bein nach vorne in den Ausfallschritt und bremsen Sie beim Tiefgehen ab. Achten Sie dabei auf Ihre Beinachse. Dabei sollen das Knie und die Zehenspitzen gerade nach vorne zeigen. Halten Sie den Oberkörper aufrecht und balancieren Sie den Arm in der Bewegung aus. Danach stoßen Sie sich mit beiden Beinen wieder nach oben und kommen in die Anfangsposition zurück. Wenn Ihnen diese Übung schon gut geling, können Sie aus der



2 ZWISCHENPOSITION

Zwischenposition direkt einen weiteren Schritt nach vorne durchführen. Beginnen Sie mit 10 Schritten und wechseln Sie dann den Arm. Achten Sie dabei auch auf Ihre Atmung. ■

GEWINNEN SIE

ein Monats-Fitness-Abo inkl. einstündigem Privattraining bei John Harris Fitness. Schicken Sie eine E-Mail (Kennwort „Fit“) an gewinnspiel@city-magazin.at. Gewinner werden via E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dr. Rudolf Matheis

Kinderzahnheilkunde NEU



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Zahnarzt oder per E-Mail an

► redaktion@city-magazin.at

Behandlungen bei Kindern unterscheiden sich von denen erwachsener Patienten häufig. Bei kleinen Kindern ist zudem oftmals auch mit einer eingeschränkten Mitarbeit zu rechnen. Aber gerade Wachstum, Zahnwechsel und Reifung der Strukturen führen im Mund zu einem permanenten Umbau. Zu besonderen Problemen, die vor allem bei Kindern im Zahnwechsel zum Tragen kommen können, gehört eine schlechtere Mineralisierung der bleibenden Zähne. Auch eine erhöhte Unfallhäufigkeit mit Zahnbeteiligung ist die Regel. Die Diagnostik, die vor jeder Behandlung notwendig ist, gestaltet sich bei Kindern oft schwierig. Aber viele technische Hilfsmittel helfen dabei: mit speziellen Kameras können etwa kariöse Läsionen gut dargestellt werden und spezielle Materialien

wurden für Wurzelbehandlungen entwickelt, die sich relativ leicht einsetzen lassen. Weisse Zemente haben zwar das Amalgam ersetzt, folgt man einer Empfehlung des Gesundheitsministeriums, soll selbiges aber bei Kindern schon lange nicht mehr eingesetzt werden. Die neuen Materialien können aber meistens nach kurzer Zeit bereits verwendet werden, man muss den Mund nicht so lange offen halten. Besonders gut hat sich in der zahnärztlichen Ordination übrigens ein frühzeitiger Besuch der Kinder bewährt. Bestenfalls mit den Eltern, wenn nur eine Routinekontrolle ansteht. So können sie einen stressfreien Zahnarztbetrieb kennenlernen und so lässt sich auch ein gutes Vertrauensverhältnis aufbauen. Das erspart den Kleinen für den „ersten“ Zahnarztbesuch Sorgen und Ängste.

Das Hilfswerk kommt zu Ihnen

Das Hilfswerk besucht auch 2017 mit seiner breit angelegten Informations-, Beratungs- und Unterhaltungstour Oberösterreichs Regionen. Die beliebte Veranstaltungsreihe wird am **25. April ab 9 Uhr** am Linzer Taubenmarkt starten – zahlreiche Gäste wie **Hilfswerk - Landesobmann Wolfgang Hattmannsdorfer, Landesgeschäftsführerin Viktoria Tischler** und **Hilfswerk-Schirmherrin Ingrid Turković-Wendl** werden erwartet.

Die 15. Hilfswerk Family Tour bietet Ihnen Beratung und Information, Service und Unterhaltung – rund um die Themen Kindererziehung und Kinderbetreuung, Familie und Gesundheit, Finanzen und Vorsorge, Älterwerden sowie Pflege. Unter dem Motto „*Aktiv gegen Schmerz*“ liegt dieses Jahres besonderes Augenmerk auf dem richtigen Umgang mit chronischen Schmerzen. **Nutzen Sie dieses Angebot.** Informieren Sie sich persönlich und umfassend und holen Sie sich Ihr kostenloses Hilfswerk-Infopaket! Außerdem am Programm der Hilfswerk Family Tour: **Kinderspiele, Basteln, Kinderschminken, Gesundheits-Checks für Jung und Alt, Hörtest, Brillenputzen und vieles mehr.** Und: das Hilfswerk-Maskottchen FIDI „lebendig“ und in Lebensgröße! **Infos zu Hilfswerk Family Tour in Ihrer Nähe unter www.hilfswerk.at und telefonisch bei der Hilfswerk Servicehotline: 0800 800 820.** ■



(v.l.n.r.) Obmann und Aufsichtsratsvorsitzender LAbg Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, GF OÖ Hilfswerk Dr. Viktoria Tischler, Fidi, FSZ-Leiterin HW Linz Mag. Roberta Pelzl-Mairwöger, Obmann Hilfswerk Linz und Vzbgm. Mag. Bernhard Baier.

Das Hilfswerk setzt bei seiner Jahresinitiative auf starke Partner wie die Erste Bank und Sparkassen, s Versicherung, s Bau-sparkasse, Wiener Städtische und Neuroth. Publicare unterstützt das Hilfswerk beim Fachschwerpunkt „Schmerz“.

Besuchen Sie die Hilfswerk Family Tour 2017		Sa 6.5.2017	07.00 – 12.00	Fr 19.05.2017	08.00 – 12.00	Mi 07.06.2017	13.30 – 16.30
		4600 WELS, Welser Wochenmarkt		4070 EFERDING, Stadtpl. bis 12.00		4181 OBERNEUKIRCHEN, Lebenshaus	
Di 25.4.2017	09.00 – 17.00	Mi 10.5.2017	08.00 – 13.00	Fr 19.05.2017	14.00 – 18.00	Fr 14.07.2017	07.00 – 12.00
Kick off	4020 LINZ, Taubenmarkt	4840 VÖCKLABRUCK, Stadtplatz		4100 OTTENSHEIM, Wochenmarkt, ab 14.00		4820 BAD ISCHL, Wochenmarkt	
Do 27.4.2017	07.00 – 12.00	Fr 12.5.2017	14.00 – 18.00	Sa 20.05.2017	08.00 – 11.30	Fr 15.09.2017	13.00 – 16.30
4400 STEYR, Stadtplatz		4550 KREMSMÜNSTER, Wochenmarkt		4150 ROHRBACH, Stadtpl., Wochenmarkt		4240 FREISTADT, Wochenmarkt	
Fr 28.4.2017	13.00 – 18.00	Di 16.5.2017	08.30 – 12.00	Mi 24.05.2017	08.00 – 12.00	Di 19.09.2017	08.00 – 12.00
4050 TRAUN, Bauernmarkt, Linzer Str.		4910 RIED, Hauptplatz, Wochenmarkt		5280 BRAUNAU, Wochenmarkt, Stadtpl.		4810 GMUNDEN, Rathausplatz	
Do 4.5.2017	08.00 – 12.00	Do 18.5.2017	08.00 – 12.00	Fr 02.06.2017	13.00 – 16.30		
4710 GRIESKIRCHEN, Landplatz		4780 SCHÄRDING, Wochenmarkt, Stadtpl.		4320 PERG, Wochenmarkt			

Anzeigen

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG
GRUPPE AM PARK

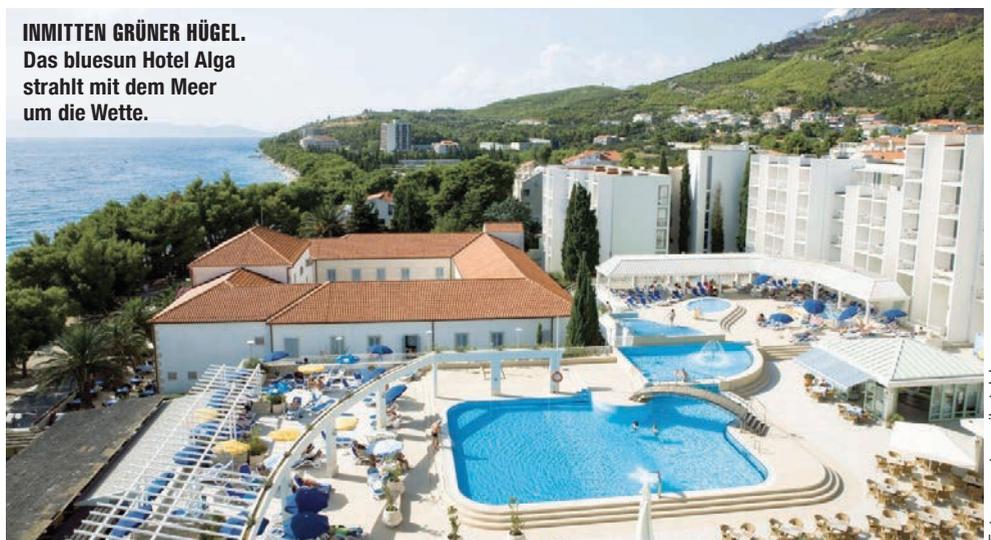
DORT STUDIEREN,
WO KARRIEREN STARTEN

DEINE SUCHE NACH
DEM PERFEKTEN STUDIUM
STARTET HIER

WWW.CAMPUSLAND.AT/
STUDIENFINDER

EINE INITIATIVE DES
LANDESHAUPTMANN-
STELLVERTRETERS

Seit rund 10 Jahren organisiert „Consul Reisen“ aus Wels für das *CITY!* Magazin traumhaft schöne, sichere und leistbare Leserreisen zu den schönsten Plätzen dieser Welt. Heuer konzentrieren wir uns – aufgrund der globalen Sicherheitslage – auf Europaziele, weshalb es uns im Herbst auch nach Dalmatien zieht.



INMITTEN GRÜNER HÜGEL.
Das bluesun Hotel Alga strahlt mit dem Meer um die Wette.

Foto: www.tucepihotelaiga.com

Sicher in der Gruppe reisen

Die *CITY!*-Leserreise führt vom 8. bis 15. September nach Dalmatien

Consul-Reisebürochef Günther Gausch höchstpersönlich begleitet dabei unsere *CITY!*-Leserinnen und Leser in gewohnter Manier, hat zudem kompetente Reiseführer vor Ort engagiert und erstmals auch eine Busan-, und rückreise dafür auserkoren. „Wir sind innerhalb Europas unterwegs, wollen so dem immer größeren Flughafen-Sicherheitsaufwand entkommen und außerdem auch in Dalmatien selbst unser eigenes komfortables Gefährt immer für alle Ausflüge und völlig unabhängig von anderen Gruppen dabei haben“, ist

Gausch überzeugt von diesem Gesamtangebot.

Frühbucher-Tarif. Und wer bis 25.04.2017 diese Reise bucht, kann mit uns schon um super günstige 748 Euro pro Person die romantischen Urlaubsorte entlang der Makarska Riviera erleben, die dem Betrachter wie aufgefädelt erscheinen – nicht umsonst spricht man auch von den Perlen Kroatiens. Nur eine Autostunde südlich von Split, direkt am Meer gelegen, befindet sich im kleinen, ehemaligen Fischerdorf Tucepi auch unser 4*bluesun Hotel Alga. Dort verbringen wir sieben Nächte

inklusive Halbpension – und von dort aus starten wir auch jeden Ausflug.

Ausgewogenes Programm. Und ganz egal, ob Sie lieber am Meer entspannen oder die Ausflüge mitmachen wollen, Sie entscheiden. So wollen wir etwa die beiden UNESCO-Weltkulturstädte Split (mit dem weltbekannten Diokletianpalast) und Dubrovnik (Altstadt und Stadtmauern) besuchen, ebenso wie die Piratenstadt Omis, wo wir nach einem Rundgang in der Altstadt die Wasserwege, welche zu Zeiten der Osmanen Zuflucht und Schutz boten,

befahren und in einer alten Mühle dalmatinische Köstlichkeiten und Spezialitäten genießen. Dieser Platz war bereits für die Karl May Verfilmung ein besonderer Drehort. Ein Besuch von Vepric (auch „kroatistisches Lourdes“ genannt) darf auf unserem Reiseprogramm ebenso wenig fehlen wie ein Spaziergang in Makarska, der heimlichen Hauptstadt Dalmatiens. In einem für diese Region typischen Restaurant, inmitten von Olivenbäumen am Fuße des Biokovo Gebirges gelegen, werden wir exklusiv für unsere Gruppe ein naturnahes Abendessen (gegen Aufpreis) organisieren.

Exklusive Einblicke. Wir haben uns bei der Organisation darum bemüht, Dalmatien bei dieser Reise so zu präsentieren, wie man es eben nicht jeden Tag erlebt. Land, Leute, Kultur, Kulinarik – und natürlich genug Zeit für Entspannung. Infos bei Consul Reisen in Wels, Tel. 07242-561560 (www.consul.at) oder via Mail: leserreise@city-magazin.at ■

LESERREISE-ÜBERBLICK

Um 748 Euro von Linz & Wels aus ...

... ganz bequem mit einem Lehner Komfortbus nach Dalmatien

Guter Start. Egal ob Sie in Linz oder Wels zusteigen, wir fahren Sie direkt auf der A9 Richtung Graz, über Maribor, Zagreb und Split nach Tucepi. Dort logieren Sie und die gesamte *CITY!*-Leserreisen-Gruppe im 4*bluesun Hotel Alga und genießen dabei natürlich das tolle Halbpensionsangebot. In den darauffolgenden Tagen wechseln sich freie Urlaubstage am Meer und ein wirklich tolles Ausflugsprogramm (Details können unverbindlich bei Consul Reisen angefordert werden) komfortabel ab. Und wer auch gleich bis 25.04.2017 bucht, ist statt um 798 Euro jetzt noch zum Frühbucherpreis von 748 Euro mit dabei. Telefonische Infos: 07242-561560, Mail: office@consul.at, Web: www.consul.at

Vorsicht beim Autokauf im Netz

Der Autofahrerclub ÖAMTC warnt vor dreisten Betrugsmaschinen im Internet

Wer sich einen Gebrauchtwagen anschaffen möchte, sucht heute schon oft im Internet. Unter die vielen seriösen Online-Plattformen und (Privat-)Verkäufer mischen sich aber auch immer wieder Betrüger. ÖAMTC-Rechtsexperte Lukas Thallinger erklärt, worauf beim Online-Autokauf geachtet werden sollte. „Viele informieren sich über die Rechte und Pflichten von Verkäufern und Käufern. Leider hatten wir heuer aber auch bereits Anfragen von Mitgliedern, die offensichtlich Opfer eines Betrugs wurden.“

Infos sammeln. Vor einem Autokauf im Internet muss geklärt sein, ob der Anbieter des Wunschfahrzeuges selbst verkauft oder nur für jemanden vermittelt: „Die Herkunft des Verkäufers oder des Vermittlers ist in zweierlei Hinsicht wesentlich: Ist dieser nicht in Österreich ansässig, kommt zumeist dessen Recht bei Vertragsstreitigkeiten zur Anwendung. Davon wird in weiterer Folge auch die Gewährleistung und Garantie beeinflusst“, weiß Thallinger.

Opfer von Betrug. Bei ausländischen Anbietern ist zudem festzulegen, wie das Fahrzeug übergeben wird: Ist es abzuholen oder wird es geliefert? Gilt das Angebot überhaupt für österreichische Käufer? Entstehen zusätzliche Kosten? „Ein Mitglied entdeckte kürzlich auf einer Online-Plattform sein Wunschfahrzeug zu einem attraktiven Preis. Das Auto befand sich zwar in England, laut dem Verkäufer stellten der Verkauf sowie der Transport nach Österreich jedoch kein Problem dar. Dem potenziellen Käufer wurde sogar mehrmals angeboten, jederzeit vom Kauf zurücktreten zu können – selbst nach erfolgter Lieferung. Die Korrespondenz erfolgte auf Englisch und via E-Mail. Der Interessent des Fahrzeuges wurde gebeten, einen Kostenbeitrag für die Spedition zu überweisen, dem kam er auch nach. Kurz darauf war der Verkäufer nicht mehr erreichbar, das Auto kam nie an und der Kostenbeitrag wurde nie rücküberwiesen. Die Chancen auf Schadenersatz sind dann gleich null“, so der ÖAMTC-Jurist. ■



ZUERST FREUDE PUR. Danach aber wurde der Gebrauchtwagenkauf im Internet für so manche Mitbürger zum Albtraum.

TIPPS FÜR KÄUFER

Beim Autokauf im Internet rät der ÖAMTC:

- Immer zuerst Informationen und (wenn möglich) allgemeine Erfahrungen über die jeweilige Plattform einholen
- Soweit möglich die Angaben zu Verkäufer und Fahrzeug genau überprüfen
- Keine Zahlungen ohne Sicherheit vorleisten – wenn, dann nur gegen Übergabe des Fahrzeugs
- Vorsicht bei Zahlung mittels Verrechnungsschecks
- Vor Vertragsunterzeichnung eine Probefahrt und sicherheits- halber auch Kaufüberprüfung vereinbaren
- Mündliche Vereinbarungen schriftlich im Vertrag festhalten

Qbo
Create your coffee

**Qbo You-Rista
+ Milk Master**

199,-
statt ~~349,-~~*

Q wie Qualität
vom Barista.

Hol dir deinen **GRATIS Qbo-Kaffee** jetzt in allen **Qbo-Stores**.

Deinen Qbo-Store findest du auf www.qbo.coffee

**100%
FREI VON
ALUMINIUM**

*Aktion gültig bis 16.4.2017.



STARKE AUSFAHRT. Diesmal haben wir zwei nicht ganz alltägliche SUVs für unsere Leser getestet – und dabei auch echt interessante ErFAHRungen gemacht.

Die volle Bandbreite

Mit diesen Flitzern von Peugeot und Toyota bleiben Sie nicht auf der Strecke

Die Zeiten sind vorbei, als ein SUV bloß ein eckiges Kastl auf großen Offroad-Rädern war. SUVs sind die Cashcows der Automobilbranche und deswegen wird wirklich jede noch so kleine Marktnische bedient. Vom kleinen schwachbrüstigen SUV-Zwerg bis zum PS Giganten. Dazwischen ist noch Platz für SUV-Coupés, -Cabrios und alle denkbaren

Motorisierungen. Wir haben uns zwei Charakterköpfe aus dem riesigen SUV-Angebot herausgepickt, die sich aktuell von der breiten Masse abheben. Aus dem PSA Konzern besuchte uns der 3008 120 BlueHDi – seines Zeichens die Mitte im Peugeot-Doppelnull-Universum und perfekt getimt mitten ins derzeit lukrativste Segment der Midsize-SUVs geboren. Das absolute Ge-

genstück dazu stammt aus Japan und nennt sich Toyota C-HR Hybrid. Dieses SUV lässt sich nicht mehr so einfach einordnen. Das Auto wirkt auf den ersten Blick sportlich wie ein Coupé, wird aber von grüner Prius-Hybrid-Technik angetrieben.

Auf Allrad wird verzichtet. Beide eint der Verzicht auf den Allradantrieb. Dieser Trend greift immer mehr um sich, be-

findet sich doch das Revier der meisten verkauften SUVs eher im urbanen Bereich. Frontantrieb reicht also in den meisten Fällen völlig aus – Peugeot liefert mit „Grip-Control“ aber auf Wunsch eine Art elektronisches Differential, welches den 3008 auch bei „offroadigeren“ Anforderungen in der Spur hält. Wir haben Grip-Control auf Schnee ausprobiert – Fazit: Funktioniert



DER NEUE ŠKODA KODIAQ.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Der neue ŠKODA KODIAQ bereits ab 25.690,- Euro. Jetzt bei uns erhältlich!

Autohaus Pichler

4400 Steyr Wolfen Straße 23 Tel. 07252/72201 info@pichler-autohaus.at www.pichler-autohaus.at	4221 Steyregg Linzer Straße 52 Tel. 0732/640478	4501 Neuhofen Linzer Straße 27 Tel. 07227/4296
---	---	--

Symbolfoto. Stand 03/2017. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt.

Verbrauch: 5,0–7,1 l/100 km.
CO₂-Emission: 131–163 g/km.

sehr gut, solange man es nicht übertreibt. Angetrieben wurde unser Peugeot 3008 Testwagen von einem 120 PS starken Turbodiesel, dieser läuft Peugeot-typisch leise und mit einem Testschnitt von 6,1 Litern Diesel auch sehr sparsam. Gekoppelt an eine Sechsgang-Automatik ertnet man stets guten Durchzug und stressbefreite Fortbewegung.

Peugeot-Familien-SUV.

Optisch gelingt Peugeot das Kunststück, den 3008 durch gekonnte Linienführung aus der Masse herausragen zu lassen, ohne bei den Hausaufgaben wie Platzangebot, Qualität und Fahrfreude zu patzen. Herausragend sind die prägnante Front mit ihrem stehenden Kühlergrill, die muskulöse Seitenansicht und die dreigeteilten Rückleuchten. Auch beim Interieur punktet der Franzose. Das sogenannte iCockpit mit seinen beiden Bildschirmen sieht nicht nur toll aus, es

lässt sich auch perfekt mittels Fingertipp oder Betätigung der cool gestylten Klavier-Tastatur bedienen. Auch hier blickt man, wie bei Peugeot üblich, über ein kleines feistes Lederlenkrad auf die Kombiinstrumente, welche beliebig konfiguriert werden können. Durch die direkte Lenkauslegung kommt im Peugeot 3008 – trotz seiner eher braven Fahrwerksauslegung – schnell Fahrspaß auf. Man flitzt, ohne am Lenkrad umgreifen zu müssen, um die meisten Kurven und braucht trotzdem nicht auf ordentlichen Federungskomfort zu verzichten. In der von uns getesteten mittleren „Allure“-Ausstattung bietet der Peugeot 3008 eine Vielzahl von sinnvollen Ausstattungsfeatures. Preislich startet der Peugeot 3008 1.6 BlueHDi 120 mit 6-Gang Automatik bei fairen 34.150 Euro.

Mutiger Toyota C-HR. Der Toyota C-HR schlägt völlig andere Töne an. Das seit langem mu-

tigste Design der Marke gefällt nicht jedem, hat aber durchaus seine Reize. Große Räder, die geschwungene Seitenlinie, ein knackiges Heck und das niedrige Dach wirken sportlich-gedrungen. Die Fensterflächen sind dementsprechend kleinflächig – Toyota spricht von einem Crossover. Diese Bezeichnung trifft es auf den Punkt. Auch innen überzeugt der C-HR mit Andersartigkeit. Die Armaturenlandschaft zielt eine durchlaufende blaue Leiste. Dass man per Touchscreen die Infotainment-Funktionen ansteuert, ist mittlerweile eine gängige Art der Bedienung. Die Instrumente hinterm Lenkrad sind wiederum analog gehalten. Dank der niedrigen Fensterflächen gelangt wenig Licht ins Innere – es kommt fast Sportwagenfeeling auf, wenngleich die Sitzposition keinesfalls sportlich ist. Gut, dass der C-HR über eine Rückfahrkamera verfügt – der Ausblick

nach hinten ist so gut wie nicht vorhanden.

Grüne Seele. Toyota hat die Hybrid Technik des Prius in den C-HR verpflanzt. Soll heißen, der 99 PS Benziner wird noch zusätzlich von einem Elektromotor unterstützt – ergibt eine Systemleistung von 122 PS. Dieses Motoren-Duo unterstützt hauptsächlich die Sparsamkeit des Autos. Respektable 5,2 Liter Testverbrauch pro hundert Kilometer sprechen für sich. Am lautstarken Hochdrehen des Motors beim Beschleunigen wird man daran erinnert, dass das CVT-Getriebe des Prius im C-HR werkt. Diese Charakteristik hat allerdings einen Riesenvorteil: Man gibt einfach weniger Gas und fährt dadurch wiederum sparsamer. Preislich liegt der Toyota C-HR Hybrid etwas unter dem größeren Peugeot 3008. Die gut ausgestattete C-HIC-Version steht schließlich ab 30.400 Euro in der Verkaufsliste. ■



DATEN & FAKTEN

Peugeot 3008 1.6 Blue HDi 120 Automatik Allure

Motor: 1560 ccm
4-Zylinder Turbodiesel-Motor
Leistung: 120 PS
Preis: ab 34.150 Euro



DATEN & FAKTEN

Toyota C-HR 1,8L Hybrid CVT C-HIC

Motor: 1798 ccm
4-Zylinder Benzin-Motor
Leistung: 122 PS
Preis: ab 30.400 Euro

DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV

NOCH NIE WAR EIN SUV SO WEIT GEDACHT

JETZT PROBEFAHRT
VEREINBAREN

CO₂-Emission: 100–136 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–6,0 l/100 km. Symbolfoto.



MOTION & EMOTION



PEUGEOT LINZ LEONDING
Plateaustraße 1, 4060 Leonding
Telefon: 0732/903 55 48



AUTO NIGL STEYR
Haager Straße 62, 4400 Steyr
Telefon: 07252/734 340



KURPARK & LEHARVILLA. Zwei der vielen Gesichter der Kurstadt. Auch Kaiser Franz Joseph spazierte 1895 mit Katharina Schrott durch Ischl.

Auf den Spuren des Kaisers

BAD ISCHL. Städter finden Erholung im Herzen des nahen Salzkammergutes

Besuchen Sie „Des Kaisers Wohnzimmer“ – wie Bad Ischl seit langer Zeit genannt wird – und Sie werden verstehen, warum der Kurort schon vor Jahrzehnten von den Habsburgern, großen Komponisten und auch Dichtern zur Entspannung aufgesucht wurde. Lassen Sie den Alltag hinter sich!

Mit rund 14.000 Einwohnern zählt Bad Ischl nicht zu den Weltmetropolen, dennoch gibt es in der Stadt an der Traun viel zu sehen. Man muss nicht zwangsläufig ein Fan der Österreichischen Monarchie oder der Sissi-Filme sein, um in der Kaiservilla voll auf seine Kosten zu kommen. Das ehemalige Teehaus der Kaiserin, das Marmorschlössl, beherbergt heute ein Photomuseum und ist einen Besuch wert. Bei der Leharvilla sollte man ebenso einen Stopp einlegen. Heute ist es ein Museum und beherbergt neben einer beeindruckenden Kunstsammlung auch wertvolle Möbel und persönliche Erinnerungstücke des Komponisten Lehár. Im Lehartheater ist heute ein Kino untergebracht. Die Seele baumeln lassen und spazieren gehen

ist in Bad Ischl im prächtigen Kurpark genauso möglich wie entlang der Esplanade an der Traun oder im erstklassigen Thermenresort.

Bad Ischl genießen. Die Kaffeehausdichte im Kurort ist immens und eines davon ist weit über die Grenzen des Salzkammergutes hinaus bekannt: die Konditorei Zauner. Seit 1832 werden beim k.u.k Hoflieferanten Mehlspeisen vom Feinsten serviert und den berühmten Zaunerstollen muss man gekostet haben. Aber auch das Café Ramsauer, das sich seit 1826 im Familienbesitz befindet, lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Die womöglich besten Burger im Salzkammergut finden Sie in der Sommersaison beim Imbissstand Börnis Börger. Ob Habsbörgler, Goldbörgler, Gerhard Börger oder auch Shakesbörgler, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Beim Attwenger und im k.u.k Hofbeisl lässt es sich nicht nur vorzüglich speisen, sondern bei einem frisch gezapften Bier auch gemütlich plaudern.

Einkaufen. Wer sich Leckereien für Zuhause oder seine Liebsten einpacken möchte, der sollte den oben erwähnten Zaunerstollen nicht vergessen. Feine Ischler Lebkuchen finden Sie bei Tausch Lebkuchen. Passend zum Salzkammergut können Sie sich bei Trachten Schauer für die nächste Feier einkleiden lassen. ■

Kaiservilla



Insgesamt 60 Sommer hat Kaiser Franz Joseph im Kurort Bad Ischl verbracht – kaum vorstellbar in einer Zeit in der das Fernreisefieber mehr und mehr um sich greift. Wer sich die Villa inmitten eines wundervoll angelegten Areals ansehen möchte, kommt voll auf seine Kosten. Eine unglaubliche Sammlung an Exponaten der österreichischen Monarchie wird hier zur Schau gestellt. Das Haus beherbergt neben 2.000 Jagdexponaten auch viele historisch interessante Stücke. So können Besucher unter anderem einen Blick auf den Tisch werfen, auf dem Kaiser Franz Joseph die Kriegserklärung an das serbische Reich unterzeichnet hat. Auch das Kissen, das man der Kaiserin nach dem Attentat unter den Kopf gelegt, und auf dem sie ihr Leben ausgehaucht hat, wird in Bad Ischl ausgestellt.



ESPLANADE. Der gesellschaftliche Treffpunkt mit Einkehrmöglichkeit beim „Zauner“.

Bad Ischl.

- Der Kurort zählt rund 14.000 Einwohner
- Lehár komponierte in Ischl an die 30 Werke
- Anreise: Knapp 90 Minuten trennen Linz und Bad Ischl

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



»Izzybizzy«

Einen sehr außergewöhnlichen, aber schönen Namen trägt diese 8 Monate alte Katze. Izzybizzy wurde mit einigen anderen Katzen im Linzer Tierheim abgegeben, weil sie unerwünscht waren. Sie ist etwas schüchtern, aber mit etwas Geduld kann man sie problemlos aus der Reserve locken. Eine bereits im Haushalt lebende Katze und ein paar Streicheleinheiten können förderlich wirken.



»Baghira«

Drei Jahre alt ist dieser kräftige und aktive Rüde mit dem schönen Namen Baghira. Der Boxer Mischling liebt ausgedehnte Spaziergänge und ist ein sehr sensibler Zeitgenosse. Die Arche Wels ist für ihn auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause, wo ausgiebig mit ihm gekuschelt und an seiner Erziehung gearbeitet wird. Baghira ist mit Hündinnen verträglich, bei Rüden entscheidet er nach Sympathie.

TIERHEIM LINZ:

Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr
Tel.: 0732/247 887
Bankverbindung: HYPO Landesbank
IBAN: AT68 5400 0000 0075 8755

TIERHEIM STEYR:

Neustifter-Hauptstraße 11,
4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252/71 650
Bankverbindung: HYPO Landesbank
IBAN: AT60 5400 0000 1600 0994

Sie sind zwar keine Osterhasen, aber die beiden 2 Jahre alten Zwergkaninchen schließt man genauso schnell ins Herz. Das Pärchen Fini und Filou (kastriert) ist auf der Suche nach einem Zuhause, im besten Fall dürfen sie in ein geschütztes Freigehege einziehen. Die beiden Kaninchen sind zutraulich, für Kinder können sie zu zwei liebenswerten Hoppelfreunden werden.



»Fini & Filou«

Sie ist zwar nicht zum Verspeisen, aber man kann sie zum Fressen gern haben – die 10-jährige Katze Sushi. Sie ist von einer älteren Dame ins Tierheim gekommen und ein ruhiges Umfeld gewohnt. Im Idealfall findet sie ein Platzel bei Katzenfreunden ohne kleine Kinder. Sushi hätte sich ein neues Zuhause verdient, um noch viele schöne Jahre dort verbringen zu können.



»Sushi«

TIERHEIM WELS:

Tierheimstraße 40, 4600 Wels
Tel.: 07242/2357 658
Bankverbindung: Oberbank
IBAN: AT26 2032 0100 0000 1221

... für alle Fälle!

TIERRETTUNG
0664 / 27 63 848



Start ins neue Jahr

Schildkrötenbesitzer haben derzeit alle Hände voll zu tun. Denn die Panzertiere erwachen nach und nach aus ihrem Winterschlaf. Jetzt im April heißt es, die gepanzerten Tiere auf Betriebstemperatur zu bringen. Die europäischen Landschildkröten haben sich die letzten Monate in Winterruhe befunden, nun gilt es sie auszuwintern. Die Tiere suchen nach dem langen Schlaf vor allem warme und gemütliche Plätze auf. Ein Terrarium ist der perfekte Platz für eine Schildkröte, um Schritt für Schritt auf Temperatur zu kommen. Manche Tiere brauchen länger bis sie vollständig munter werden. Andere laufen schon nach zwei bis drei Tagen wieder in ihrem Gehege herum. Wenn die Tiere dann ihre Betriebstemperatur erreicht haben, sollte man kontrollieren, ob die Augen der Schildkröten klar sind, der Panzer nicht beschädigt oder zu weich, und die Atmung ruhig ist. Besonders beachtet werden sollte die Unterseite des Schildkrötenpanzers. Gibt es hier eine Verfärbung oder auch eine Auflagerung, sollte man sich an den Tierarzt wenden um die Veränderung abzuklären. Zeigt das Tier eine stark ausgetrocknete Haut, oder aber zu dünne Beine, ist es ebenfalls ratsam, einen Spezialisten zu Rate zu ziehen.

Grundnahrungsmittel Heu. Die ersten Tage nach dem Erwachen aus dem Winterschlaf fressen Schildkröten meist wenig bis gar nichts. Es sollte ihnen dann vor allem Wasser und gutes Heu gegeben werden – sozusagen als Grundnahrungsmittel. Aber auch Wiesenkräuter und Löwenzahn können den Tieren ohne Probleme angeboten werden. Obst und Gemüse sollten sie eher nicht fressen, obwohl Schildkröten es liebend gern fressen würden.

GIRL des Monats



Um als „GIRL DES MONATS“ ein Escape-Brillenset zu gewinnen,
bewirb Dich mit Fotos unter girl@city-magazin.at

presented by



Jetzt auch im Online-Shop: www.sam-eyewear.com



Ein echter Hingucker

Julia Riegl ist vielseitig und war auch im Finale der Miss OÖ.-Wahl dabei



SHOOTING STAR.
Das Fotografieren
macht ihr Spaß.
Sie kann dabei
so sein, wie
sie ist.



Seit etwa drei Jahren arbeitet Julia als Model. Entdeckt wurde unser *CITY!* Girl von einem früheren Lehrer, der heute als Fotograf tätig ist. Er hat ihre Eltern gefragt, ob er sie auf ein Fotoshooting mitnehmen dürfe. Seither arbeiten beide an verschiedensten Projekten. Mit Erfolg: Neben dem Finaleinzug für die Miss Oberösterreich ist die 17-Jährige aus Gallspach auch in der engeren Wahl für die Miss 1TRUCK in Wien. „Darüber hinaus bin ich fast jedes Wochenende unterwegs zu Shootings“, erzählt uns Julia.

Auftanzen. Beruflich hat sich Julia für eine Lehre als Bürokauffrau entschieden. Sie arbeitet bereits im dritten Lehrjahr in einem Gesundheitszentrum. Abgesehen davon, dass sie sehr naturverbunden ist, konnte man sie zuletzt auch als Gardemädchen beim Fasching sehen. Seit neun Jahren tanzt sie schon und dass eine feine Pizza gar ihre Lieblingspeise ist, sieht man ihr wahrlich nicht an. Wohl auch, weil sie gerne Sport betreibt: „Volleyball spielen macht mir auch viel Spaß, aber da muss ich leider jetzt ein bisschen zurückstecken, weil für das jetzt wenig Zeit ist“, so das viel beschäftigte *CITY!* Girl. ■



PERSONALAKTE

JULIA

Geboren: 6.6.1999

Sternzeichen: Zwilling

Beruf: Bürokauffrau

Hobbies: Fotoshootings und
Volleyball

Liebesstatus: Glückliche
vergeben

GEWONNEN. Günter Winter, Friederike Herndl und Gruppen-Erlebnis-Reisen Lady Bianca Kronschnacker (v.l.)



Mode - Gruppen-Gewinner

Mit seinem Gruppen-Erlebnis-Shopping kombiniert das Modeunternehmen ADLER an drei Standorten in Österreich und an fünfzehn in Deutschland, entspanntes Einkufen mit touristischen Unternehmungsmöglichkeiten. So kann der Einkaufsbummel zum Beispiel mit dem Besuch im Musical, einer Stadtführung oder vielem mehr verbunden werden. Zum Saisonauftakt hielt ADLER ein Gewinnspiel für Unternehmen, Vereine oder Gruppen bereit und verlost zehn Modegutscheine à 500 Euro. Teilnahberechtigt waren alle Gemeinschaften, die sich für den E-Mail-Gruppen-Newsletter angemeldet hatten. Und Ende März konnte **Günter Winter**, Geschäftsleiter der ADLER Filiale in Ansfelden, den Einkaufsgutschein an Frau **Friederike Herndl**, stellvertretend für den Pensionistenverband-Schwanenstadt, übergeben. „Wir freuen uns riesig über den Einkaufsgutschein! Wir kommen immer gerne zu ADLER, weil es hier für jeden etwas zu finden gibt“, so Herndl.



ERNENNUNG. Heinrich Schaller und Martin Smolek (re.).

Tschechischer Konsul

Heinrich Schaller, der Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank OÖ., ist zum neuen Honorarkonsul der Tschechischen Republik in Oberösterreich auserkoren worden. Das Ernennungsdekret wurde Schaller vom stellvertretenden Außenminister Tschechiens **Martin Smolek** im Beisein von **LH Thomas Stelzer**, Botschafter **Jan Sechter** und dem 2. Landtagspräsidenten **Adalbert Cramer** überreicht. „Es gibt nur wenige Länder, die durch ihre Geschichte so eng verbunden sind wie Tschechien und Österreich“, so Schaller bei der Feier.

Foto: RLB OÖ/Strobl

Kunst in der **HAKA** Küchenwelt



GEWINNER. Ilse Kipirti (Mitte) war bei der Versteigerung erfolgreich. Künstlerin Serpil Reiningner und HAKA-Boss Gerhard Hackl gratulierten herzlich.



WEINVERKOSTUNG. August Luger und Christian Käferböck vom Witt-Stylepark mit dem Organisator der Vernissage und Farbentraum- Malerboss Andi Tischer.

Dass Kunstbegeisterte auch etwas für kulinarische Genüsse über haben zeigte sich kürzlich bei einer Vernissage der Paschinger Künstlerin **Serpil Reiningner** in der HAKA Küchenwelt in Traun. Rund 200 Gäste bestaunten dabei nicht nur die farbenprächtigen Ölbilder der Künstlerin, sondern genossen mit edlen Weinen und feinem Fingerfood aus der Chefküche von HAKA-Boss **Gerhard Hackl** einen gemütlichen Abend in geselliger Runde. Und bei der Bild-Versteigerung einer echten „Reiningner“ kamen am Ende für ein Pro Juventute



Kinder- und Jugendlichen-Wohnprojekt in Johnsbach rund 720 Euro zusammen. Wohnheimleiterin **Gabriele Panhofer** begeistert: „Jetzt können wir für alle Bewohner und Betreuer neue Schlafsäcke kaufen und damit im kommenden Sommer wieder viel in der Natur unterwegs sein“. So macht Kunst gleich doppelt Freude!

GUTER ZWECK. Gabriele Panhofer freute sich für Pro Juventute über einen Spendenbetrag von 720 Euro.

Grüezi 
us dr Schwiz

... oder die Geschichten von einem, der auszog, um sein Glück zu finden.

Mein lieber Freund Alexander Heuschöber, meiner Meinung nach der beste Zuckerbäcker von Linz, teilte mir schon im letzten Jahr seine Erfahrungen mit den Eidgenossen mit, da er lange in St. Moritz arbeiten durfte und somit natürlich auch das nahe Zürich bestens kannte. Seine durchaus ernst gemeinte Aussage „Zürich ist zwar doppelt so groß wie der Wiener Zentralfriedhof, aber nur halb so lustig“ konnte ich gleich in meinen ersten Monaten hier gut nachvollziehen, aber schön langsam näherte sich auch ich dem Schweizer Humor an.

Umgekehrt ist es eher nicht so.

Denn Schweizer finden die Österreicher zwar „mega herzig“ und „hureliab“ aber mit unserem Schmah können sie wirklich nur bedingt etwas anfangen. Wenn mich etwa ein Mitarbeiter nach einer Flasche Wein fragt, welche er im Weinkeller nicht findet, und ich antworte mit österreichischer Ironie: „Setz dich hin, ich such dirs eh“, dann kann ich gar nicht so schnell schauen und der Mitarbeiter ist in die Pause verschwunden und lässt mich mit einer Suchanfrage und einem blöden Gesichtsausdruck zurück. Auch auf offener Straße hatten wir schon unsere Erlebnisse: Auf die Frage, ob mein Hund beißt, antworte ich gerne mit: „Schon länger nicht mehr.“ Bei dieser Antwort zuckt der Schweizer zurück, blickt mich böse und fragend an und weg ist er. Als würde mein Gusti beißen, vielleicht mal auf die eigene Zunge, mehr aber auch nicht...

Christoph Cerny (40), Ex-Chef vom U-Hof Restaurant, führt jetzt die „Giesserei Oerlikon“ in Zürich.

christoph.cerny@gmx.at



ANNO 1984. „Top, die Wette gilt“ – ein TV-Spruch der Generationen begleitete.



EIN PAAR. Britta und Frank Elstner.

Frank Elstner wird 75

Moderator **Frank Elstner**, der auch die langjährige ZDF-Show „Wetten, dass..?“ erfunden hat, feiert am 19. April seinen 75. Geburtstag. Grund genug für das **CITY!** Magazin darüber zu berichten, ist Frank (der eigentlich Timm heißt und nur auf Geheiß seines Radiosenders in jungen Jahren seinen Vornamen änderte) doch ein gebürtiger Linzer. Seine Karriere in den 1960er-Jahren startete er eben zunächst genau dort – beim Radio: Im deutschsprachigen Programm von Radio Luxemburg wurde er zu einem der beliebtesten Moderatoren. Es zog ihn schnell zum Fernsehen, früh machte er sich selbstständig. Mit seiner Firma „Elstnertainment“ entwickelt er bis heute Fernseh-

Sendungen für öffentlich-rechtliche und private Sender. Seine größten Erfolge waren die Quizsendung „Die Montagsmaler“, er präsentierte aber auch Spielshows wie „Spiel ohne Grenzen“, „Punkt, Punkt, Komma, Strich“ und „Spectaculum“, für die ARD von September 2002 bis November 2009 die Unterhaltungsshow „Verstehen Sie Spaß?“. Mit seiner Begeisterung fürs Fernsehen hat Elstner, der fünf Kinder von vier Frauen hat, auch seine Familie angesteckt. Sohn Thomas (41) etwa arbeitet wie der Vater als Fernsehproduzent. Das **CITY!** gratuliert dem Entertainer und wünscht ihm – auch im Sinne aller Leser – noch eine möglichst lange und gesunde Schaffenszeit im Fernsehen!

Klein.Stark.Schwarz. Das hat LH Pühringer groß gemacht



DAUER-POWER. LGF Hattmannsdorfer mit LH Pühringer, der 8.084 Tage im Amt war.

„Jede Zeit ist anders“, so **Josef Pühringer** bei seiner letzten Pressekonferenz als Landeshauptmann. Mit diesen Worten leitete er nicht nur einen Rückblick auf sein Wirken innerhalb der vergangenen 22 Jahre ein, sondern zeigte auch Verständnis dafür, dass sein Nachfolger eventuell manches anders machen wird. Rein gesundheitlich und geistig wäre er ja fit genug, um diese Tätigkeit noch weiterhin auszuüben, aber der Sinn eines Wechsels an der Spitze bestünde eben auch darin, dass wieder frischer Wind in die Politik käme. Pühringer betonte bei diesem Anlass auch, dass er mit den anderen Parteien stets auf

Augenhöhe im Dialog stand: „Wenn es für Oberösterreich um die Wurst geht, dann erreicht man in Wien nur etwas, wenn alle geschlossen zusammenarbeiten.“ Pühringer, der ob seines unentwegten Arbeitseinsatzes über alle Parteigrenzen hinweg immer schon schwer gelobt wurde, kommt offenbar aber auch damit zurecht, dass er nun mehr Ruhe findet. „Sie werden es nicht glauben, aber es ist erträglich“, so Pühringer, der darauf Wert legt, dass er in seiner Freizeit noch immer mit einem Rennrad und nicht mit einem E-Bike unterwegs ist. Viele feine Ausflüge noch, lieber Josef!

Zum 19. Mal „Josef im Josef“ – und Major Tom war dabei

Anlässlich des Jahrestages der Angelobung von Landeshauptmann **Josef Pühringer** lud die ÖÖVP im März Medienvertreter ins Linzer Stadtbrau „Josef“ ein. Zahlreiche Journalisten folgten der Einladung unter dem Motto „Josef im Josef – Final Edition“ – denn nach 22 Jahren als Landesparteiobmann der ÖÖVP und Landeshauptmann von Oberösterreich übergab **Josef Pühringer** das Zepter an seinen Nachfolger **Thomas Stelzer**. „Der ‚Final Edition‘ sehe ich mit Leichtigkeit entgegen – denn die Zukunft Oberösterreichs liegt mit **Thomas Stelzer** und seinem neuen Team in den besten Händen“, so Pühringer in einer launigen Rede und ergänzte: „Der heutige Abend bietet aber auch Gelegenheit zurückzuschauen. Bei 2.860 Pressekonferenzen haben Sie mich begleitet. Für Ihre sachliche und kritische Berichterstattung möchte ich mich bei Ihnen bedanken – auch wenn mich nicht immer jeder Beitrag gefreut hat.“ Und der Gastgeber, ÖÖVP-Landesgeschäftsführer LAbg. **Wolfgang Hattmannsdorfer**, merkte an: „Wir haben nicht zum Abschied, sondern zum ‚Grande Finale‘ eingeladen. Denn auch wenn wir das letzte ‚Josef im Josef‘ feiern, eines ist gewiss: unser ‚Josef bleibt Josef‘.“ **Barbara Fichtenbauer** sorgte dabei mit ihrer Band für eine schwungvolle musikalische Umrahmung und Konditormeister **Leo Jindrak** versüßte den Abend mit einer riesigen Finaltorte. Mit dabei auch Pühringers Nachfolger **Thomas Stelzer** und die Regierungskollegen **Michael Strugl** und **Christine Haberlander**, Landtagspräsident **Viktor Sigi**, ÖÖVP-Klubobfrau-Stellvertreterin und Oö. Gemeindebund-Präsident **Johann Hingsamer**, WKO-Präsident **Christoph Leitl**, WKO-Vizepräsidentin **Ulrike Rabmer-Koller**, WKO-Präsident **Rudolf Trauner**, AKÖ-Vizepräsident **Helmut Feilmair** und Landesamtsdirektor **Erich Watzl**. Wie immer ein sehr feiner Abend!



REGIERUNGSTEAM. Thomas Stelzer, Michael Strugl, LH Josef Pühringer, Christine Haberlander und ÖÖVP-LGF Wolfgang Hattmannsdorfer (v.l.n.r.).

Fotos: ÖÖVP/Hermann Wakolbinger

ATRIUM

ALL I NEED EVERYDAY
Shopping im ATRIUM City Center



Ihr Einkaufszentrum
direkt an der Mozartkreuzung in Linz
Über 20 Shops und Lokale laden zum Shoppen & Genießen ein.

Find us on
Facebook

ATRIUM City Center
Mozartstraße 7 | 4020 Linz | www.atrium.cc



PODIUM. Obmann Rainer Gagstädter und GF Thomas Wolfmayr (Ingenieurbüros OÖ) nahmen Petra Martinek-Kuchinka und Bruno Buchberger in ihre Mitte.

Ein (Denk-)Frühstück der oö. Ingenieurbüros in Linz

Getreu dem Motto „Morgenstundnutzer wissen wie's gellNGt“ waren die oö. Ingenieurbüros und Ihre Kooperationspartner zu einem „Denkfrühstück“ ins Medien-deck im Oö. Kulturquartier in Linz eingeladen. Begleitet durch die fachkundige Moderation von **Petra Martinek-Kuchinka**, gab dabei auch **Univ.-Prof. Bruno Buchberger** mit seinem Impulsreferat „Zukunft gestalten – Herausforderungen für Ingenieurbüros“ den rund 50 Teilnehmern jede Menge Denkanstöße bei diesem „Get together“ hoch über den Dächern von Linz mit. Wieder eine gelungene Veranstaltung – kein Wunder, heißt es doch so schön im Volksmund: ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück!



INTERESSIERT. (v.l.n.r.) Wolfgang Dreu u. Walter Mayr-Riedler (IMA), Rainer Meditz (Energie AG).



AUCH MIT DABEL. (v.l.n.r.) Markus Eisner (Engineer M.E.), Gerlinde u. Markus Platzer (mpsteel).



FRÜHSTÜCK & DENKANSTÖSSE. (v.l.n.r.) Erwin Pinsker (p3-plan), Bernhard u. Sandra Breuer

Industrie 4.0 am Dach von Linz

Zu einer spannenden Podiumsdiskussion luden die Freiheitlichen Arbeitnehmer mit Obmann und AK-Vorstand **Gerhard Knoll** kürzlich in das wunderschön restaurierte Bildungshaus der Arbeiterkammer Linz. Hoch über den Dächern der Landeshauptstadt widmete man sich dort dem



TALK. AK-Experte Johannes Pointner, Unternehmensvertreter Christian Erlinger, AK-Vorstand Gerhard Knoll, Nationalrat Philipp Schrangl und Moderator Christian Horvath (v.l.n.r.).

Thema „Industrie 4.0“. Roboter – Rationalisierung – Revolution waren dabei natürlich auch die bekannten Schlagwörter, welche die Digitalisierung der Industrie gegenwärtig begleiten. Die Gäste am Podium – unter ihnen FP-Nationalrat **Philipp Schrangl**, AK-Abteilungsleiter **Johannes Pointner** und Unternehmer **Christian Erlinger** – wiesen zwar alle einheitlich auf bevorstehende Veränderungen hin, sprachen sich aber gleichzeitig dafür aus, deshalb nicht in Schockstarre zu verfallen. Sowohl die Politik als auch die Wirtschaft und Arbeitnehmervertreter wollen möglichst aktiv Auswirkungen am Arbeitsmarkt abmildern bzw. rechtzeitig Programme zur Weiterbildung und Fördermaßnahmen initiieren. Beim anschließenden Buffet wurde dann mit herrlichem Blick auf Linz das Thema mit dem Publikum noch lange weiter diskutiert. Interessant!

Die S-Bahn kommt gut an

Alleine im Jänner des heurigen Jahres konnte die neue S-Bahn in Oberösterreich rund 1 Million Fahrten verbuchen. Damit stieg die Zahl der Fahrgäste im Vergleichszeitraum zum Jänner des Vorjahres bereits um satte fünf Prozent. Ein Erfolg für die ÖBB und FP-Verkehrslandesrat **Günther Steinkellner**.



ERFOLG. Die S-Bahn ist beliebt – das freut auch LR Steinkellner.

Fotos: Manfred Binder, Land Oberösterreich



GUAT. Margit Steinmetz-Tomala, Michael Nell, Judith Deutschbauer-Rabeder, Eva Eder und LR Max Hiegelsberger (v.l.) mit den Genusland-Produkten.

Alles in Essig & Öl

VP-Landesrat **Max Hiegelsberger** und **Margit Steinmetz-Tomala**, die Geschäftsführerin vom Genusland Marketing OÖ – Kulinarik haben zum Auftakt der Genusland-Schwerpunktwoche „Essig und Öl“ über die Dächer von Linz geladen. Loft-Gastgeber war **Michael Nell** vom Hotel „Zum schwarzen Bären“. Das Motto: Qualitätsprodukte aus der heimischen Erzeugung vor den Vorhang holen und damit Speisen einfach verfeinern oder ergänzen. Bis zum 5. Mai 2017 werden in 32 heimischen Gastronomiebetrieben die oberösterreichischen Essige und Öle ganz besonders hervorgehoben. Dann nämlich finden sich auf den jeweiligen Speisekarten mindestens zwei Gerichte mit den Produkten der Genusland-Produzenten. Ob in der kalten Küche oder zum Verfeinern und Abschmecken von Gemüse, Fisch, Fleisch, Suppen oder Aufstrichen – der Kreativität sind mit den Essigen und Ölen aus unserem Bundesland keine Grenzen gesetzt. Die Genusland Produzenten versprechen Produkte höchster Qualität und achten vor allem auch auf die Regionalität der Rohstoffe. Landesrat Hiegelsberger will mit diesen Initiativen in der Gastronomie das Bewusstsein für regionale Lebensmittel und heimische Spezialitäten weiter nachhaltig verankern. Er selbst mischt sich nach eigenen Angaben in seinem Salat gerne mal mehrere Öle zusammen. „Das Panschen macht mir richtig Spaß und meine Frau wundert sich dann immer“, so Hiegelsberger. Von den regionalen Produzenten waren bei der Präsentation **Eva Eder** von den „Essigmacherinnen“ und **Judith Deutschbauer-Rabeder** von „farmgoodies“ vertreten, die einen Einblick in Produktion und Geschichte ihrer Unternehmen gaben.

Fotos: Jobst, Land OÖ/Grinberger



FIT IN DEN FRÜHLING...

Bründl



- 2 Nächte im Wohlfühlzimmer
- Willkommensdrink und -geschenk
- 1 Wohlfühlmassage 20 min
- 1 Kneipp-Wechselguss
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagsjause
- 4-gängiges Gourmet Abendessen
- Freie Benutzung des Spa-Bereiches
- Bewegungsprogramm-Teilnahme

239,00 €

p.P. für 2 Nä., zzgl. Kurtaxe
kein EZ-Zuschlag, gültig bis 06/2017

MUTTERTAGS-GUTSCHEINE
www.hotelbruendl.at

****Spa Hotel Bründl, Badweg 1, 4190 Bad Leonfelden
Tel. 07213-611 77, info@hotelbruendl.at, www.hotelbruendl.at

Anzeige

Schön in Form



Die Welserin Anna

Stadler (33) ist Pole dancerin mit Leib und Seele. Die zweifache Vize-Miss Pole dance Austria und Vize Miss Fitness World absolvierte auch schon die verschiedensten Auftritte vor großem Publikum. So heizte sie unter anderem den rund 2.000 Gästen beim Weißen Fest in der Plus City in Pasching ein. Und auch bei den verschiedensten Wettbewerben machte sie bislang immer eine gute Figur. Übrigens: Anna gibt auch Kurse in ihren mittlerweile schon vier Pole dance Studios (www.pole-danceandsports.at).

Foto: Stefan Yoga



Thomas
Duschlbauer

ZU GUTER LETZT...

Die Enthüllungen rund um die Machenschaften der CIA können einem wirklich zu denken geben. Denn im Zeitalter von „Big Data“ ist scheinbar jedes elektrische Gerät in der Lage, uns auszuspähen. Alles, angefangen vom Laptop und dem Mobiltelefon über den Fernseher und das selbstfahrende Auto bis hin zur Mikrowelle, der Heizdecke und sogar dem, was man – vielleicht inspiriert durch „50 Shades of Grey“ – auch an stromgeladenen Spielzeugen im Online-Sexshop bestellt, könnte letztlich dazu dienen, uns noch gläserner zu machen. Immer mehr Daten werden so rund um die Uhr gesammelt. Wir als Bürger bekommen dadurch zunehmend undichte Stellen – sogenannte „Leaks“. Wie bei jemandem mit einer ausgeprägten Blasenschwäche, sickert stets etwas von uns durch. Da ein Tröpfel und dort ein Tröpfel und bei einer heftigen

Digitale Inkontinenz

Wutbürger-Empörung in den sozialen Medien vielleicht sogar gleich ein Rinnsal. In Summe wird das mit den „Leaks“ immer mehr, bronzelt schon ein bisschen und treibt uns die Schamesröte ins Gesicht, sobald man uns damit konfrontiert. Wenn wir beispielsweise diese Mails bekommen, in denen wir gefragt werden, ob wir nicht an frisch sprießenden Kopfharen interessiert wären und ob wir denn eh noch mit unserer Erektion zufrieden sein können – noch dazu, wo in einem Umkreis von bloß fünf Kilometern angeblich gleich 11 einsame Hausfrauen ohne finanzielle Interessen auf uns warten würden. Ich kann jedoch auch beruhigen. So schlimm ist es vielleicht doch nicht, denn kürzlich habe ich wieder einmal einen dieser Selbsttests via Facebook gemacht. Dabei kann man dadurch, dass Facebook so viel über uns weiß, umgekehrt auch ein bisschen was über sich selbst erfahren. Zu meinem Traumberuf hat es allerdings geheißen, dass ich unbedingt Fußballer werden soll und sich alle Clubs um mich reißen würden. Und das, obwohl ich schon in der Schule beim Fußballspielen immer mitleidig gefragt wurde, ob ich unter einer Gehbehinderung leide. Aber das Netz weiß es offenbar wieder einmal besser.

SHIT HAPPENS!

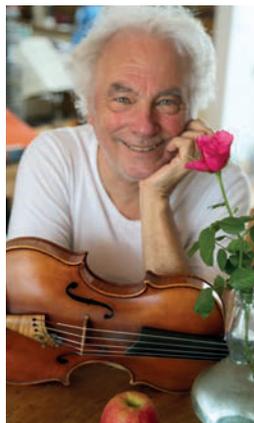


Was wurde aus ...? Prominente von gestern heute betrachtet

Kreativgenie Herwig Strobl

Steckbrief:

Ausgerechnet jüdische Musik wählte der Violinist (Jg. 1949), Sohn eines NS-Ortsgruppenleiters, als Schwerpunkt seines Schaffens. Zudem beschäftigte er sich intensiv mit irischem und schwedischem Folk. Allein mit dem Ensemble „10 Saiten 1 Bogen“ absolvierte er von 1982 bis 2006 ungefähr 1.500 Auftritte in 14 Ländern. Er produzierte auch mehrere LPs und CDs und verfasste zudem Bücher über musikalische Erinnerungen, bemerkenswerte Linzer Persönlichkeiten und andere Themen.



Herwig Strobl hat gerade ein neues Buchprojekt in Angriff genommen: Er will die innersten Geheimnisse der Musikerseele damit erfahrbar machen. Er beabsichtigt nämlich, hervorragenden Musikern verschiedener Sparten im In- und Ausland zu entlocken, was sie an ihrer Tätigkeit so fasziniert. Strobl verbindet aber auch Musik mit Geschichte bei Führungen durch Linz. Dabei spielt er Lieder und sucht mit den Teilnehmern Orte auf, die für die braune und jüdische Geschichte der Landeshauptstadt bedeutsam sind. Allerdings bekommen sie nie das Innere der Synagoge zu Gesicht – dort hat der Unangepasste nämlich Hausverbot. Vermutlich ist er deshalb unerwünscht, weil er immer auch das Leiden der Palästinenser zum Thema macht. Der 76-Jährige will heute nicht mehr dreimal wöchentlich auf der Bühne stehen. „Das powert so aus, dass man nah am Herzinfarkt ist“, so der Musiker. Deswegen beschränkt sich der Geiger nur noch auf wenige Engagements. Er spielt etwa im Orchester der Johannes Kepler Universität und erfreut sich daran, klassische Werke zusammen mit Studenten aufzuführen.

Ein eigener
Swimming-Pool
wäre ein Anfang.*



**Die HYPO Wohubau-Finanzierung
erfüllt Wohnträume. Mit Top-Konditionen,
Beratung und Fördermöglichkeiten.*



HYPO
OBERÖSTERREICH



www.hypo.at vertrieb@hypo-ooe.at Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

Entgeltliche Einschätzung

ZU VIEL HOLZ

VOR DER HÜTTE?

Wer glaubt, dass Entsorgen aufwändig ist, ist auf dem Holzweg. Denn wenn Sie Altholz, Bauschutt & Co loswerden möchten, haben wir die Lösung: Ihren mobilen Container, ganz einfach zu bestellen auf containerdienst24.at

SO SORGLOS KANN ENTSORGEN SEIN.

**CONTAINER
DIENST 24.at**

WEG MIT DEM DRECK!